



Bedienungsanleitung

TV

- Xelos A 42 HD+ 100
- Xelos A 37 HD+ 100
- Xelos A 32 HD+ 100

233-33156.003



LOEWE.

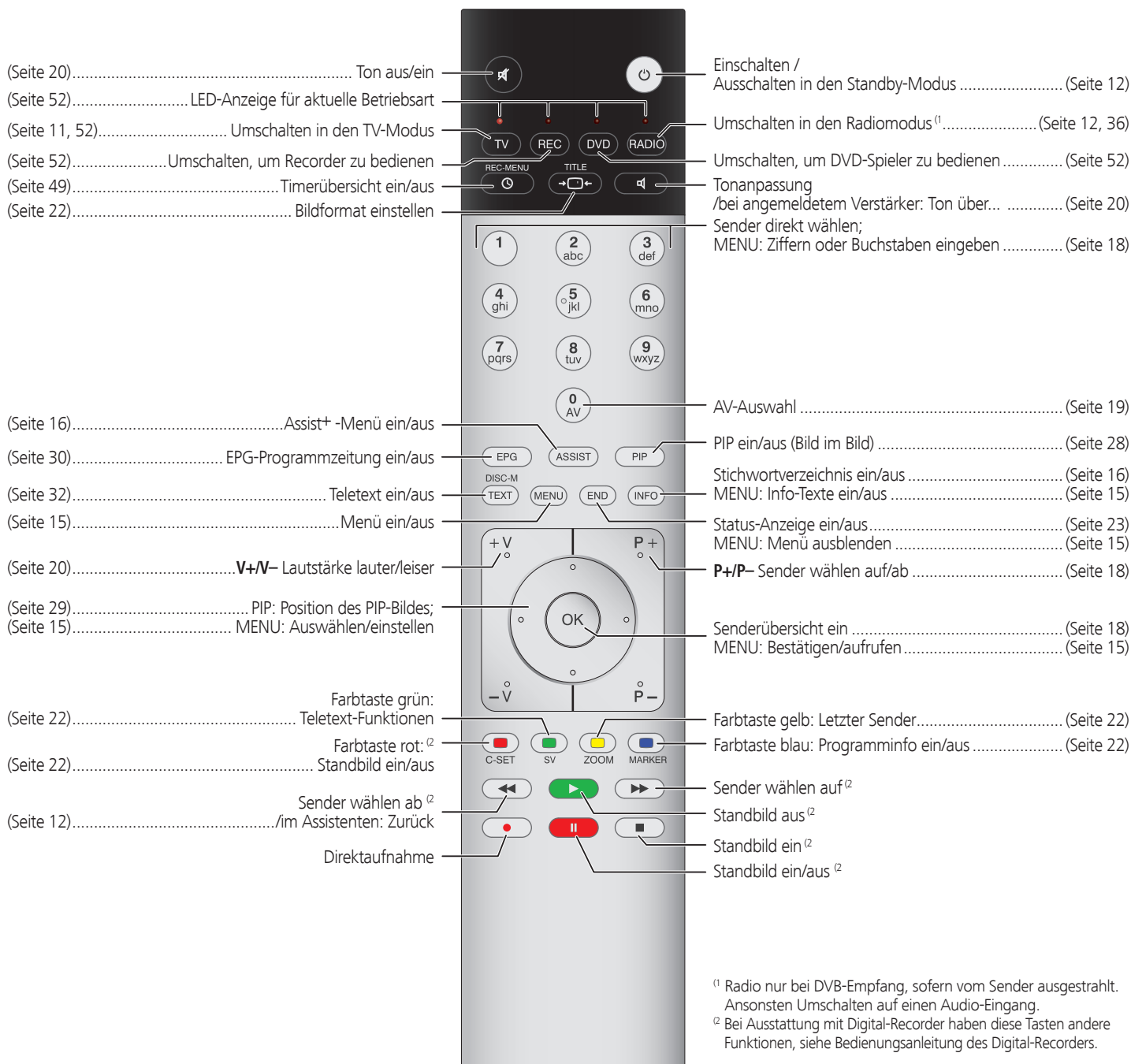


Inhalt

Fernbedienung – TV-Funktionen	3
Bedienteil Gerätevorderseite	4
Anschlüsse Geräterückseite Xelos A 32/37	5
Anschlüsse Geräterückseite Xelos A 42	6
Herzlich willkommen	7
Lieferumfang	7
Zu dieser Bedienungsanleitung	7
Ausstattung des TV-Gerätes	7
Markenrechte	7
Impressum	7
Bedienkomfort mit Assistenten	8
Die Assistenten im Überblick	8
Info-Anzeige und TV-Stichwortverzeichnis	8
Zu Ihrer Sicherheit	9
Schutz der Umwelt	10
Erste Inbetriebnahme	11
Aufstellen des TV-Gerätes	11
Fernbedienung vorbereiten	11
Anschließen des TV-Gerätes	11
Gerät ein-/ausschalten	12
Erstinbetriebnahme-Assistent	12
DVB-T-Antenne positionieren/ausrichten	14
Bedienkomfort	15
Generelles zur Menübedienung	15
Die Info-Anzeige	15
Das Stichwortverzeichnis im TV-Gerät	16
Das Assist+ -Menü	16
TV-Menü – Übersichtsplan	17
Radio-Menü – Übersichtsplan	17
Alltägliche Handhabung	18
Sender wählen	18
Videoquelle wählen	19
Ton einstellen	20
Bild einstellen	21
Ohne Fernbedienung bedienen	21
Tastenfunktionen	22
Sender verwalten	24
TV-Sender	24
Favoritenlisten zusammenstellen / ändern	27
Bild im Bild	28
Bild im Bild (Picture in Picture / PIP)	28
Bild im Bild-Modus (PIP) konfigurieren	29
Elektronische Programmzeitung	30
Elektronische Programmzeitung – EPG	30
EPG konfigurieren	31

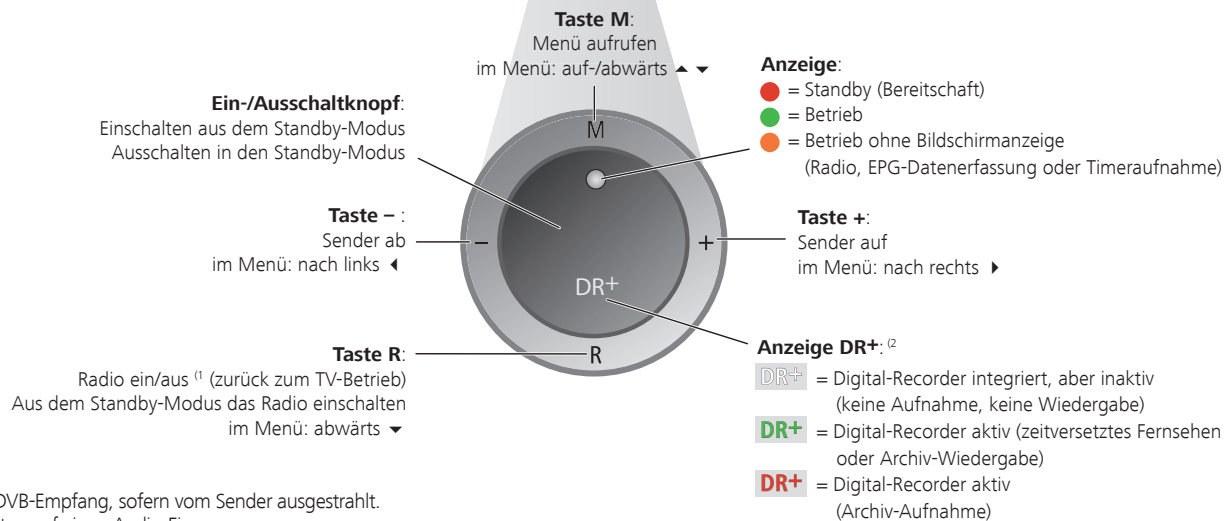
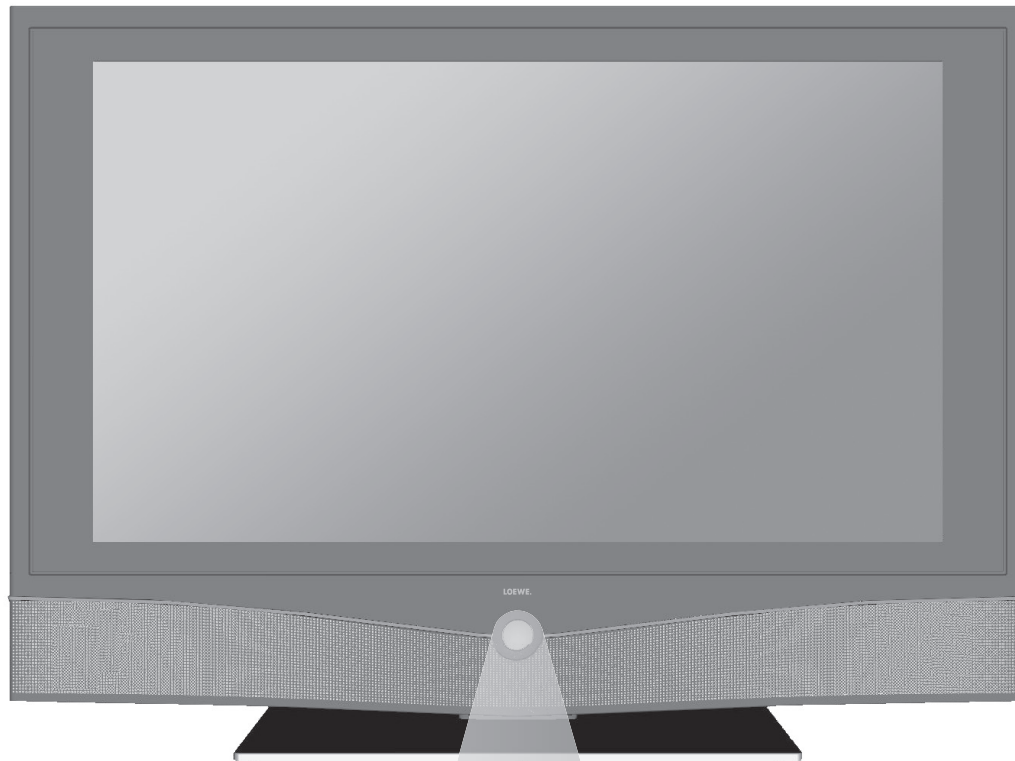
Teletext	32
Teletext / Videotext	32
Teletext-Menü	33
DVB	34
Conditional-Access-Modul (CA-Modul)	34
Software-Update	35
Radio	36
Radio-Betrieb	36
EPG – Programmzeitung (Radio)	36
Weitere Einstellungen	37
Kindersicherung	37
Zeitdienste	37
Betrieb zusätzlicher Geräte	38
Anschlussassistent	38
Geräte an den Anschlüssen AV1/AV2/AVS	40
Geräte an den HDMI (DVI)-Anschlüssen	42
Geräte am PC IN-Anschluss	43
Geräte am Component IN-Anschluss	44
Tonkomponenten-Assistent	45
Ton über Aktivlautsprecher wiedergeben	45
Ton über TV-Lautsprecher und aktiven Subwoofer wiedergeben	45
Audio-Verstärker anschließen	46
Zuordnung des digitalen Toneingangs	47
Tonanschluss bei HDMI (DVI)-Geräten	47
RS-232C-Schnittstelle (Schnittstelle nachrüstbar)	47
Der direkte Weg zur Aufnahme	48
Timer-Aufnahme mit externen Geräten	49
PhotoViewer	50
Loewe Geräte bedienen	52
TV-Gerät drehen (Schnittstelle nachrüstbar)	54
Fehlerbehebung	55
Technische Daten	57
Allgemeine Daten	57
Elektrische Daten	57
Anschlüsse (max. Ausstattung)	57
Zubehör	58
Zubehör	58
Aufstellungsmöglichkeiten	58
Ausstattungsvarianten und Aufrüstsätze	59
Glossar	60
Stichwortverzeichnis	63
Service	64

Fernbedienung – TV-Funktionen





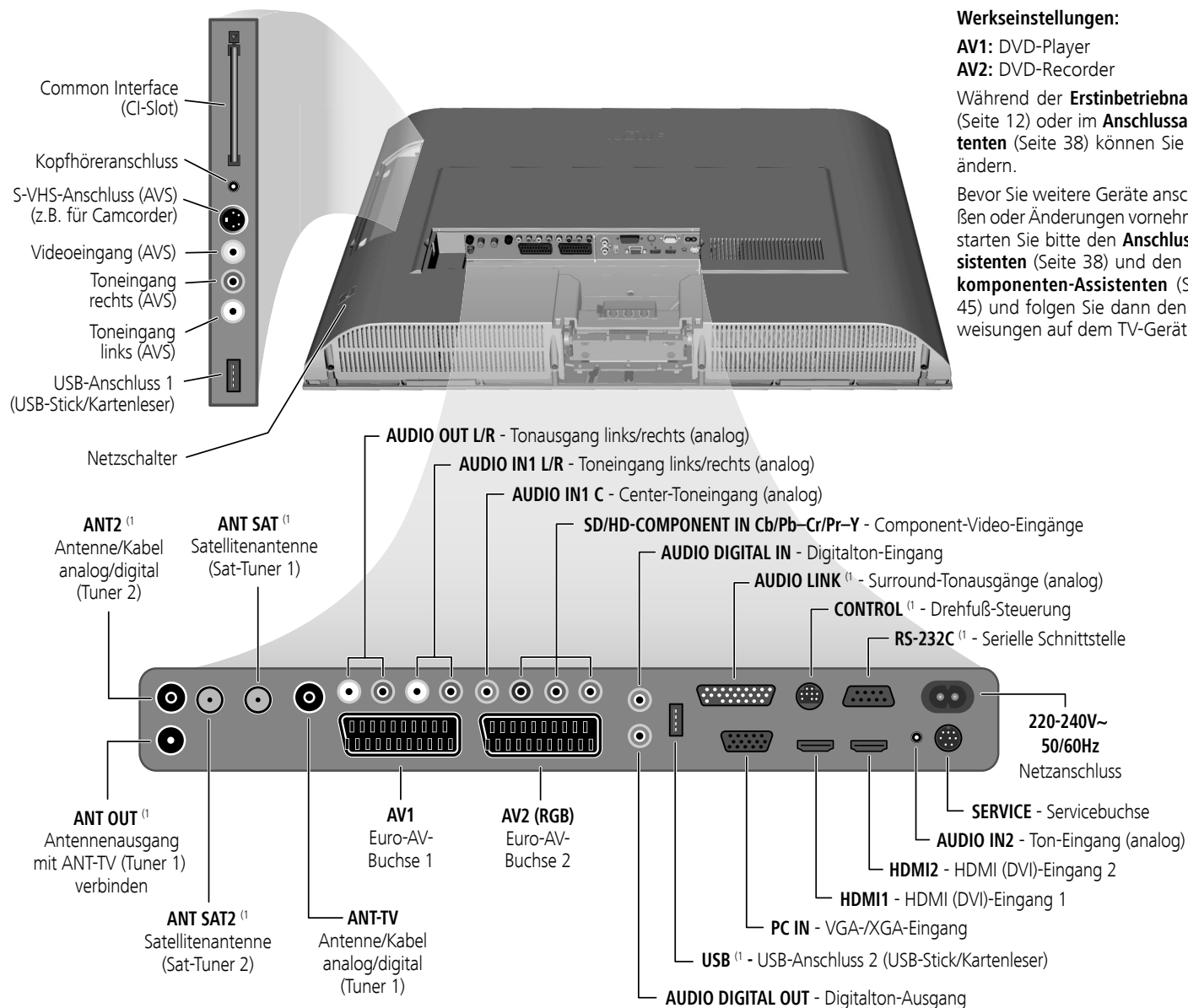
Bedienteil Gerätevorderseite



⁽¹⁾ Radio nur bei DVB-Empfang, sofern vom Sender ausgestrahlt.
Sonst Umschalten auf einen Audio-Eingang.

⁽²⁾ Nur bei integriertem Digital-Recorder.

Anschlüsse Geräterückseite Xelos A 32/37



Werkseinstellungen:

AV1: DVD-Player

AV2: DVD-Recorder

Während der **Erstinbetriebnahme** (Seite 12) oder im **Anschlussassistenten** (Seite 38) können Sie dies ändern.

Bevor Sie weitere Geräte anschließen oder Änderungen vornehmen, starten Sie bitte den **Anschlussassistenten** (Seite 38) und den **Tonkomponenten-Assistenten** (Seite 45) und folgen Sie dann den Anweisungen auf dem TV-Gerät.

⁽¹⁾ Ausstattung und Nachrüstmöglichkeiten siehe Seite 59.

Herzlich willkommen

Vielen Dank!

Mit Loewe verbinden wir höchste Ansprüche an Technik, Design und Bedienerfreundlichkeit. Dies gilt für TV, Video und Zubehör gleichermaßen.

Ihr TV-Gerät ist für den TV-Standard „HDTV“ (High Definition Television) ausgerüstet. Mit seinem hochauflösenden Bildschirm, der 100 Hz Bildwechselfrequenz und den zukunftsorientierten digitalen Schnittstellen HDMI (High Definition Multimedia Interface) bietet es die Möglichkeit, HDTV-Sendungen in hervorragender Bildqualität darzustellen. HDTV ist ein weltweiter, digitaler Standard im 16:9-Format, der das gewohnte Fernsehbild revolutioniert. Er wird in einer bis zu fünfmal höheren Auflösung ausgestrahlt als herkömmliche Signale und erzeugt so ein unerwartet räumliches Bild.

Das TV-Gerät ist für den digitalen Empfang ausgerüstet. Sie können das bereits vielfach ausgestrahlte Überallfernsehen (DVB-T) sowie Digital-Kabel (DVB-C) und bei Nachrüstung auch digitalen Satellitenempfang (DVB-S) nutzen.

Die Loewe Digital+ HD 100-Plattform bei Geräten mit Digital-Recorder ermöglicht sogar den Dual-Empfang unverschlüsselter Sender von DVB-T, DVB-C und DVB-S.

Das TV-Gerät kann mit einem AC3-Modul nachgerüstet werden. Sie können dann ein Lautsprechersystem (z.B. Loewe Individual Sound) anschließen und den Kinosound genießen. Decodiert wird Dolby Digital, dts und MPEG.

An den USB-Anschluss Ihres TV-Gerätes können Sie einen Kartenleser oder einen USB-Stick mit digitalen Fotos anschließen und über die integrierte PhotoViewer-Software Ihre Bilder anschauen.

Alle Funktionen lassen sich mit der Loewe Fernbedienung steuern.

Wir haben das TV-Gerät so konzipiert, dass Sie es mit Hilfe von Assistenten und Menüs leicht bedienen können. Informationen zu Einstellungen in Menüs werden automatisch eingeblendet. So verstehen Sie schnell Zusammenhänge.

Lieferumfang

- LCD-TV-Gerät
- Netzkabel
- Antennenkabel
- Tischlösung (montiert)
- Fernbedienung Assist mit zwei Batterien
- Marketing- und Service-Karte
- Bedienungsanleitung des Digital-Recorders, wenn das Gerät damit ausgerüstet ist
- Diese Bedienungsanleitung

Zu dieser Bedienungsanleitung

Auf viele Fragen zur Technik finden Sie im Stichwortverzeichnis Ihres TV-Gerätes eine Antwort. Betrifft es die Bedienung des TV-Gerätes, so können Sie aus dem Stichwortverzeichnis des TV-Gerätes heraus direkt auf eine Funktion zugreifen. Aufgrund dieser Möglichkeit werden in der vorliegenden Bedienungsanleitung nur die wichtigsten Bedienschritte erklärt. Das Schlagwortverzeichnis/Glossar ab Seite 60 gibt Erläuterungen zu bestimmten Begriffen, die im TV-Gerät und in der Bedienungsanleitung verwendet werden.

Absätze, die mit dem Symbol ➡ beginnen, deuten auf wichtige Hinweise, Tipps oder auf Voraussetzungen für die folgenden Einstellungen hin.

Begriffe, die Sie im Menü bzw. als Bedruckung der Fernbedienung oder des TV-Gerätes wiederfinden, sind im Text **fett** gedruckt.

In den Beschreibungen sind die erforderlichen Bedienelemente links von dem Text, der die Handlungsanweisungen enthält, angeordnet.

Abhängig von den angeschlossenen Zusatzgeräten können die Menüs im TV-Gerät von den hier beschriebenen abweichen.

Alle in dieser Bedienungsanleitung verwendeten Sendernamen, Programminhalte sowie die abgebildeten Fotos sind beispielhaft angegeben.

Ausstattung des TV-Gerätes

Die genaue Produktbezeichnung entnehmen Sie dem Typenschild auf der Geräterückseite. Die genauen Ausstattungsmerkmale entnehmen Sie dem Punkt **Ausstattung des TV** im Stichwortverzeichnis des TV-Gerätes (siehe Seite 16).

Markenrechte

Hergestellt unter Lim0 -9 335.17(Labfor)12.2at(oris. „35.17“z und DasDoppeal-)TJT0 Tc0 o nac.

l(oew.dte)TJ183.2053.82 TD(Pr(intnd inGhermny.)Tj0 -1.6667 TD(Redanktiosdatum05/0 AlleR(echt,g auch det der Übessetzun,eteichniicheÄendebungen sowie.)Tj0 -1.1111 TDC

Herzlich willkommen

Bedienkomfort mit Assistenten

Dieses TV-Gerät verfügt über eine Bedienungsführung mit Assistenten, die Sie schrittweise durch die Einstellungen führen.

Sie können jederzeit zum vorherigen Schritt zurückkehren oder den Assistenten beenden.

Die Assistenten im Überblick

Erstinbetriebnahme

Der Erstinbetriebnahme-Assistent hilft Ihnen bei der Erstinstallation und dem Anschluss eventuell vorhandener Geräte (siehe Seite 12).

Antennen einrichten

Sie geben im Antennenassistenten an, welche Antennensignale bei Ihnen zur Verfügung stehen. Der Antennenassistent wird bei der Erstinbetriebnahme aufgerufen (siehe Seite 12). Sie können den Antennenassistenten auch im **TV-Menü** unter **Anschlüsse** → **Antenne DVB** → **Antenne DVB-S** ⁽¹⁾ bzw. **Antenne DVB-T** aufrufen.

Suchassistent

Wollen Sie später nach neuen Sendern suchen oder haben Sie Ihre Antenne neu ausgerichtet, können Sie dies mit Hilfe des Suchassistenten erledigen (siehe Seite 24). Den Suchassistenten finden Sie im **TV-Menü** unter **Einstellungen** → **Sender** → **Suchassistent**.

Externe Geräte anschließen

Der Anschlussassistent sorgt dafür, dass alle Geräte korrekt angemeldet und angeschlossen werden. Er wird automatisch am Ende des Erstinbetriebnahme-Assistenten gestartet, kann aber auch separat aufgerufen werden (siehe Seite 38). Den Anschlussassistenten finden Sie im **TV-Menü** unter **Anschlüsse** → **Neue Geräte/Änderungen**.

Tonkomponenten anschließen

Der Tonkomponenten-Assistent sorgt dafür, dass die Komponenten, die den TV-Ton wiedergeben, korrekt angemeldet, angeschlossen und eingestellt werden. Er wird automatisch am Ende des Erstinbetriebnahme-Assistenten gestartet, kann aber auch separat aufgerufen werden (siehe Seite 45). Den Tonkomponenten-Assistenten finden Sie im **TV-Menü** unter **Anschlüsse** → **Tonkomponenten**.

⁽¹⁾ falls nachgerüstet

Assist+

Über das Assist+ -Menü (**Taste ASSIST**) können Sie die wichtigsten Betriebsarten direkt anwählen. Anwählbar sind: TV, Radio digital, Teletext, Photo-Viewer, Stichwortverzeichnis und bei Ausstattung mit Digital-Recorder auch das Digital-Recorder-Archiv (siehe Seite 16).

Aufnahmen programmieren und verwalten

Der Aufnahme-Assistent hilft Ihnen bei der Programmierung einer Video-Aufnahme mit einem Video-, DVD- oder falls eingebaut dem Digital-Recorder (siehe Seite 48).

Senderübersicht

Die Senderübersicht ist eine Liste mit allen gespeicherten Sendern. Sie können die Senderübersicht auch komfortabel zum Umschalten nutzen (siehe Seite 18).

Software-Update-Assistent

Die neueste Software für Ihr TV-Gerät können Sie über Satellit ⁽¹⁾ oder mit Hilfe eines USB-Sticks laden (siehe Seite 35).

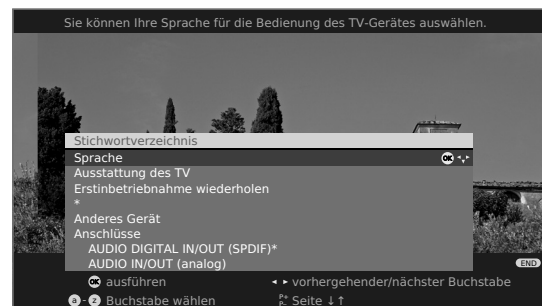
Info-Anzeige und TV-Stichwortverzeichnis

Eine Informationsanzeige zu jedem Menüpunkt

Die Info-Anzeige zeigt zu jedem Menüpunkt inhaltsbezogene Infotexte im oberen Teil des Bildschirms an. Zusammen mit dem Stichwortverzeichnis bildet sie ein komfortables Bediensystem (siehe Seite 15).

Ein Stichwortverzeichnis im TV-Gerät

Über das Stichwortverzeichnis erhalten Sie einen Überblick über den Funktionsumfang Ihres TV-Gerätes. Sie können von hier aus auch Assistenten und Menü-Einstellungen direkt starten (siehe Seite 16).



Zu Ihrer Sicherheit

Zu Ihrer eigenen Sicherheit und um unnötigen Schaden von Ihrem Gerät abzuwenden, lesen und beachten Sie die nachfolgenden Sicherheitshinweise:

Bestimmungsgemäßer Gebrauch und Umgebungsbedingungen

Dieses TV-Gerät ist ausschließlich für den Empfang und die Wiedergabe von Bild- und Tonsignalen bestimmt und ist für Wohn- bzw. Büroräume konzipiert. Es darf nicht in Räumen mit hoher **Luftfeuchtigkeit** (z.B. Bad, Sauna) oder hoher **Staubkonzentration** (z.B. Werkstätten) betrieben werden. Die Garantie wird nur für den Gebrauch in der genannten zulässigen Umgebung gewährt.

Wird das Gerät im Freien benutzt, sorgen Sie dafür, dass es vor **Feuchtigkeit** (Regen, Tropf- und Spritzwasser oder Betauung) geschützt ist. Hohe Feuchtigkeit und Staubkonzentrationen führen zu Kriechströmen im Gerät. Dies kann zu Berührungsgefahr mit Spannungen oder einem Brand führen.

Haben Sie das Gerät aus der **Kälte** in eine warme Umgebung gebracht, lassen Sie es wegen der möglichen Bildung von **Kondensfeuchtigkeit** ca. eine Stunde ausgeschaltet stehen.

Stellen Sie keine mit **Flüssigkeit** gefüllten **Gegenstände** oder brennende Kerzen auf das Gerät. Schützen Sie das Gerät vor Tropf- und Spritzwasser.

Stellen Sie das TV-Gerät nicht an einen Ort, an dem es zu **Erschütterungen** kommen kann. Dies kann zu Materialüberlastung führen.



Transportieren

Transportieren Sie das Gerät nur in **senkrechter Stellung**. Fassen Sie das Gerät an den Gehäusekanten unten und oben an.

Der LCD-Bildschirm besteht aus Glas bzw. Kunststoff und kann bei unsachgemäßer Behandlung zerbrechen. Bei Beschädigung des LCD-Bildschirms und evtl. auslaufendem **Flüssigkristall** unbedingt Gummihandschuhe zum Abtransport des Gerätes verwenden. Bei **Hautkontakt** mit der Flüssigkeit sofort gründlich mit Wasser reinigen.

Stromversorgung

Falsche Spannungen können das Gerät beschädigen. Dieses Gerät darf nur an ein Stromversorgungsnetz mit der auf dem Typenschild angegebenen Spannung und Frequenz mittels beigelegtem Netzkabel angeschlossen werden. Der **Netzstecker** des TV-Gerätes muss leicht erreichbar sein, damit das Gerät jederzeit vom Netz getrennt werden kann. Wenn Sie den Netzstecker abziehen, nicht am **Kabel** ziehen, sondern am Steckergehäuse. Die Kabel im Netzstecker könnten beschädigt werden und beim Wiedereinstecken einen **Kurzschluss** verursachen.

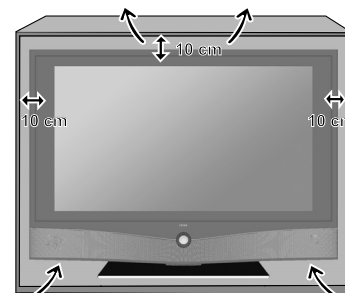
Verlegen Sie das **Netzkabel** so, dass es nicht beschädigt werden kann. Das Netzkabel darf nicht geknickt oder über scharfe Kanten verlegt, nicht begangen und keinen **Chemikalien** ausgesetzt werden; Letzteres gilt für das gesamte Gerät. Ein Netzkabel mit beschädigter Isolation kann zu **Stromschlägen** führen und stellt eine **Brandgefahr** dar.

Luftzirkulation und hohe Temperaturen

Die **Lüftungsschlitze** an der **Geräterückwand** müssen stets frei bleiben. Bitte keine Zeitungen oder Deckchen auf/über das TV-Gerät legen.

Seitlich und oben muss mindestens je 10 cm freier Raum für die Luftzirkulation sichergestellt werden, wenn das Gerät in einen **Schrank** oder ein **Regal** gestellt oder aufgehängt wird.

Wie jedes elektronische Gerät, benötigt Ihr TV-Gerät **Luft zur Kühlung**. Wird die Luftzirkulation behindert, kann es zu Bränden kommen.



Das Gerät ist für unterschiedliche Aufstell-Lösungen geeignet. Beachten Sie die Hinweise bzgl. der Montage bei den verschiedenen Aufstell-Lösungen.

Stellen Sie das TV-Gerät mit Tisch- oder Standfuß nur auf eine ebene, **standfeste, waagrechte Unterlage**. Das Gerät sollte insbesondere bei Aufstellung in oder auf Möbeln vorne nicht herausragen.

Stellen Sie das Gerät so auf, dass es keiner direkten **Sonneneinstrahlung** und keiner zusätzlichen Erwärmung durch **Heizkörper** ausgesetzt ist.

Vermeiden Sie, dass **Metallteile**, Nadeln, Büroklammern, Flüssigkeiten, Wachs oder Ähnliches durch die **Lüftungsschlitze** der Rückwand ins Geräteinnere gelangen. Das führt zu **Kurzschlüssen** im Gerät und damit möglicherweise zu einem Brand.

Sollte doch einmal etwas ins **Geräteinnere** gelangen, sofort den Netzstecker des Gerätes abziehen und zur Überprüfung den **Kundendienst** verständigen.

Zu Ihrer Sicherheit

Reparaturen und Zubehör

Die Rückwand des TV-Gerätes dürfen Sie keinesfalls selbst abnehmen. Überlassen Sie Reparatur- und Service-Arbeiten an Ihrem TV-Gerät ausschließlich **autorisierten Fernsehtechnikern**.

Verwenden Sie möglichst nur **Original-Zubehörteile** wie z.B. Loewe Stands (siehe Zubehör Seite 58).

Beaufsichtigung

Lassen Sie **Kinder** nicht unbeaufsichtigt am TV-Gerät hantieren und nicht im unmittelbaren Umfeld des TV-Gerätes spielen. Das Gerät könnte umgestoßen, verschoben oder von der Standfläche heruntergezogen werden und Personen verletzen.

Lassen Sie das eingeschaltete TV-Gerät **nicht unbeaufsichtigt** laufen.

Lautstärke

Laute Musik kann zu Gehörschäden führen. Vermeiden Sie extreme Lautstärken, insbesondere über längere Zeiträume und wenn Sie Kopfhörer benutzen.

Reinigen

Reinigen Sie das TV-Gerät, den Bildschirm und die Fernbedienung nur mit einem feuchten, weichen und sauberen Tuch **ohne** jedes **scharfe** oder **scheuernde Reinigungsmittel**.

Gewitter

Bei Gewitter ziehen Sie den **Netzstecker** und alle angeschlossenen **Antennenleitungen** am TV-Gerät ab. Überspannungen durch **Blitzeinschlag** können das Gerät sowohl über die Antennenanlage als auch über das Stromnetz beschädigen. Auch bei längerer **Abwesenheit** sollte der Netzstecker und alle angeschlossenen Antennenleitungen am TV-Gerät abgezogen werden.

Hinweis zum LCD-Bildschirm

Das von Ihnen erworbene TV-Gerät mit LCD-Bildschirm genügt den höchsten Qualitätsanforderungen und wurde bezüglich **Pixelfehlern** überprüft. Trotz höchster Sorgfalt bei der Fertigung der Displays ist aus technologischen Gründen nicht 100% auszuschließen, dass einige **Bildpunkte** Defekte aufweisen. Wir bitten um Ihr Verständnis, dass derartige Effekte, solange sie in den durch die Norm spezifizierten Grenzen liegen, nicht als Gerätedefekt im Sinne der Gewährleistung betrachtet werden können.

Schutz der Umwelt

Energieverbrauch

Ihr TV-Gerät ist mit einem sparsamen Standby-Netzteil ausgerüstet. Im Standby-Modus sinkt die Leistungsaufnahme auf eine geringe Leistung ab (siehe technische Daten auf Seite 57). Wollen Sie noch mehr Strom sparen, so schalten Sie das Gerät mit dem Netzschalter aus. Beachten Sie aber, dass dabei die EPG-Daten (elektronische Programmzeitung) verloren gehen und evtl. programmierte Timeraufnahmen über das TV-Gerät **nicht** ausgeführt werden.

Wenn Sie die automatische Dimmung aktivieren (siehe Seite 21), passt sich Ihr Fernsehbild der Umgebungshelligkeit an. Hierbei wird eine Reduzierung der Leistungsaufnahme des TV-Gerätes erreicht.

Verpackung und Karton

Sie haben sich für ein sehr hochwertiges und langlebiges Produkt entschieden. Für die Entsorgung der Verpackung haben wir entsprechend den nationalen Verordnungen ein Entgelt an beauftragte Verwerter entrichtet, die Verpackungen vom Fachhändler abholen. Dennoch empfehlen wir, den Originalkarton und das **Verpackungsmaterial** gut **aufzubewahren**, damit das Gerät im Bedarfsfall optimal geschützt transportiert werden kann.

Das Gerät



Die EU-Richtlinie 2002/96/EG regelt die ordnungsgemäße Rücknahme, Behandlung und Verwertung von gebrauchten Elektronikgeräten. Elektronische **Altgeräte** müssen deshalb getrennt entsorgt werden. Werfen Sie dieses Gerät zur Entsorgung bitte **nicht** in den normalen **Hausmüll**!

Sie können Ihr Altgerät kostenlos an ausgewiesene Rücknahmestellen oder ggf. bei Ihrem Fachhändler abgeben, wenn Sie ein vergleichbares neues Gerät kaufen. Weitere Einzelheiten über die Rücknahme (auch für Nicht-EU-Länder) erhalten Sie von Ihrer örtlichen Verwaltung.

Die Batterien



Die Batterien der Erstausrüstung enthalten keine Schadstoffe wie Cadmium, Blei und Quecksilber. Verbrauchte Batterien dürfen nach der Batterieverordnung **nicht** mehr in den **Hausmüll** entsorgt werden. Werfen Sie verbrauchte Batterien unentgeltlich in die beim Handel aufgestellten **Sammelbehälter**.

Erste Inbetriebnahme

Aufstellen des TV-Gerätes

Bereiten Sie als erstes die Aufstelllösung für Ihr TV-Gerät vor. Beachten Sie hierzu die Montageanleitung des mitgelieferten Tischfußes. Weitere Aufstellmöglichkeiten siehe Zubehör (Seite 58).

Fernbedienung vorbereiten

Batterien einsetzen oder wechseln

Auf die Stelle des eingepprägten Pfeils drücken, dabei den Batteriefachdeckel nach unten abschieben.

Zwei Batterien des Typs Alkali Mangan LR 03 (AAA) einsetzen, dabei richtige Lage von + und – beachten!

Den Deckel von unten wieder aufschieben.



Fernbedienung für Bedienung des TV-Gerätes einstellen



TV-Taste drücken.

Wie Sie andere Loewe-Geräte bedienen, erfahren Sie auf Seite 52.

Anschließen des TV-Gerätes

An das Stromnetz anschließen

Abdeckung für die Anschlüsse abnehmen.

TV-Gerät an eine 220-240V Steckdose anschließen: Zuerst kleinen Stecker des Netzkabels in den Netzanschluss hinten am TV, danach großen Netzstecker in eine Netzsteckdose stecken.

Antennen anschließen

Analog- / DVB-C- / DVB-T-Antenne:

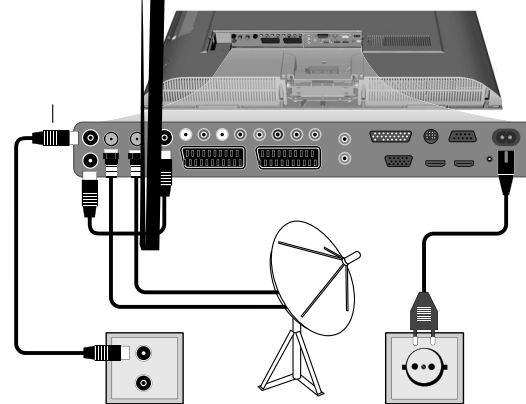
Bei Geräten mit DR+: Antennenstecker von Antennen- bzw. Kabelanlage oder Zimmerantenne in die Buchse **ANT2** stecken. Das Verbindungskabel zwischen **ANT-TV** und **ANT OUT** ist werksseitig bereits gesteckt.

Bei Geräten ohne DR+: Antennenstecker von Antennen- bzw. Kabelanlage oder Zimmerantenne in die Buchse **ANT-TV** stecken.

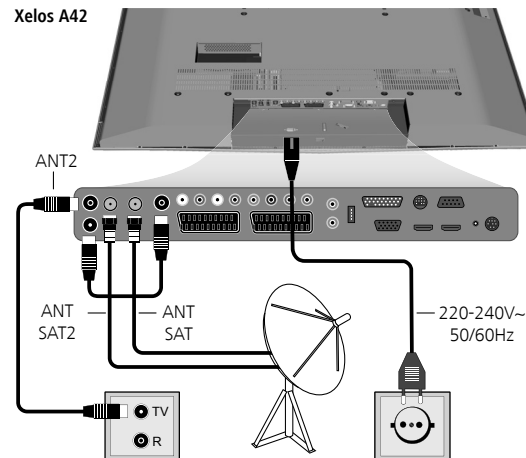
Satelliten-Antenne, wenn nachgerüstet:

Jeweils einen Antennenstecker, z.B. vom Antennenumschalter oder vom Twin-LNC der Satelliten-Anlage, an die Buchsen **ANT-SAT1** bzw. **ANT-SAT2** (nur für Geräte mit DR+) anschließen.

Bei Anschluss von nur einer SAT-Antennenleitung diese an **ANT-SAT** anschließen.



Xelos A42



Anschlüsse auf der Geräterückseite (siehe auch Seiten 5 und 6).

Abdeckung für Anschlüsse wieder aufsetzen.

Empfang von verschlüsselten Sendern

Bei Verwendung eines CA-Moduls und einer Smart-Card zum Empfang von verschlüsselten Sendern bitte die Handhabung des CA-Moduls beachten (siehe Seite 34).

Erste Inbetriebnahme

Gerät ein-/ausschalten

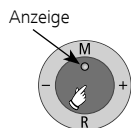
TV-Gerät in den Standby-Modus setzen

Netzschalter auf der Geräterück/-unterseite betätigen.

Die Anzeige im Bedienteil auf der Vorderseite leuchtet rot, das Gerät befindet sich nun im Standby-Modus.

TV-Gerät am Bedienteil ein-/ausschalten

Zum Ein-/Ausschalten des TV-Gerätes drücken Sie auf die Mitte des Ein-/Ausschaltknopfes.



Bedeutung der Anzeigefarbe:

Rot: Standby-Modus

Grün: TV-Gerät eingeschaltet

Orange: Radio-Modus, Gerät empfängt EPG-Daten oder Timeraufnahme aktiv

Mit der Fernbedienung einschalten



Ein/Aus-Taste drücken



oder
Zifferntasten (0–99)



oder
TV-Taste



oder
OK-Taste – Senderübersicht wird aufgerufen



oder
ASSIST-Taste – Assist+ -Menü wird aufgerufen.

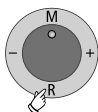
Mit der Fernbedienung ausschalten



Ein/Aus-Taste drücken.

➔ Bevor Sie das Gerät mit dem Netzschalter ausschalten, empfehlen wir, es in den Standby-Modus zu setzen.

In den Radio-Betrieb einschalten



R auf dem Bedienteil am Gerät drücken.

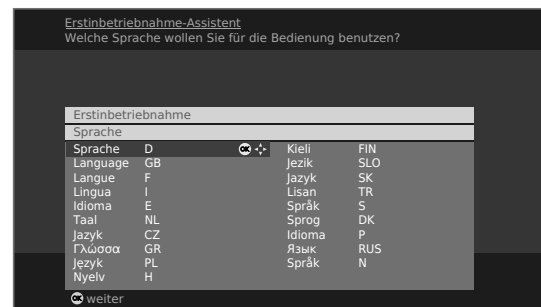
Oder:

RADIO-Taste auf der Fernbedienung drücken
(Radio-Betrieb siehe Seite 36).

Erstinbetriebnahme-Assistent

Erstinstallation nach dem ersten Einschalten

Dieser Assistent startet nach dem ersten Einschalten automatisch, kann aber auch später manuell im Stichwortverzeichnis des TV-Gerätes aufgerufen werden, siehe **Erstinbetriebnahme wiederholen** auf Seite 16.



Mit Auswahl der Sprache der Benutzerführung beginnt der erste Schritt des Assistenten. Folgen Sie von nun an den Anweisungen auf Ihrem TV-Gerät.

Kurze Tastenerklärung:



Durch Drücken auf den Ring (oben, unten, links, rechts), bewegen Sie den Cursor und wählen die Einstellungen.



Durch Druck auf die **OK-Taste** wird eine Einstellung bestätigt und Sie gelangen zum nächsten Schritt.



Mit der **gelben Taste** können Sie einzelne Punkte auswählen oder entfernen (siehe Beispiel unten). Ist ein Element ausgewählt, ist dies mit einem Haken ☒ markiert.



Mit dieser Taste gelangen Sie einen Schritt zurück.



Mit der **END-Taste** (falls verfügbar) beenden Sie den Assistenten.



Beispiel für eine Mehrfachauswahl mit der **gelben Taste**.

Fortsetzung auf nächster Seite ➔

Erste Inbetriebnahme

Erläuterungen zu den Einstellungsmöglichkeiten, einschließlich des nachrüstbaren Satelliten-Empfangs:

Geräte-standort	Für länderspezifische Voreinstellungen das Land auswählen.
Wahl der Antennen	Antenne/Kabel (analog): analoge Sender per Kabel/Antenne DVB-T: digitale terrestrische Sender DVB-C: digitale Sender über Kabel DVB-S (Leitung 1): digitale Sender über Satellit DVB-S (Leitung 2): digitale Sender über Satellit
Verschlüsselte Sender	Sie können angeben, ob bei der Suche/Aktualisierung verschlüsselte Sender gesucht werden sollen. Wählen Sie ja , dann werden auch verschlüsselte Sender gesucht. Allerdings können diese Sender nur in Verbindung mit einem CA-Modul und einer entsprechenden Smart Card empfangen werden. Die Handhabung des CA-Moduls ist auf Seite 34 beschrieben.
DVB-T: Antenne	Verwenden Sie eine aktive Antenne, dann wählen Sie ja (5V) für die Stromversorgung der Antenne.
DVB-C: Einstellungen	Aus der Wahl des Gerätestandortes werden die gebräuchlichen Einstellungen abgeleitet. Verändern Sie diese nur, wenn Ihnen andere Symbolraten und Modulationsarten bekannt sind oder für Ihr Kabelnetzwerk die Angabe der Netzwerk-ID notwendig ist (Informationen erhalten sie von Ihrem Kabelbetreiber). Wenn Sie den Suchlauf unabhängig vom Kanalraster durchführen wollen, dann wählen Sie bei Suchverfahren Frequenzsuche .
DVB-S: Satelliten-Anlage	Wählen Sie aus einer Liste, welche(n) Satelliten Sie empfangen. Bei mehr als einem Satelliten wählen Sie zusätzlich die Art Ihres Umschalters oder eine Gemeinschaftsanlage aus. Fragen Sie ggf. Ihren Fachhändler.
High Band	Hier geben Sie an, ob zusätzlich zum Low-Band auch das High-Band des gewählten Satelliten abgesucht werden soll.
LNC-Frequenzen Low Band / High Band	Im Normalfall brauchen Sie die Werte für High- und Low-Band nicht zu verändern, es sei denn, der LNC (LNB) Ihrer Satelliten-Anlage verwendet eine abweichende Oszillatorfrequenz (wichtig für die Frequenzanzeige). Nachdem Sie diese Einstellungen vorgenommen haben, sollten Sie Bild und Ton der ausgewählten Satelliten (nur bei Astra1 und HOTBIRD) empfangen.
Suchverfahren	Wenn Sie den Suchlauf unabhängig vom Kanalraster durchführen wollen, dann wählen Sie bei Suchverfahren Frequenzsuche .
Symbolraten	Die Symbolraten sind vom Satellitenanbieter vorgegeben und müssen in der Regel nicht verändert werden.

bevorzugte Singalquelle Sie wählen aus einer Liste diejenige Signalquelle aus, deren Sender am Anfang Ihrer Senderübersicht (beginnend mit Senderspeicherplatz 1) stehen sollen.

Suchlauf starten Starten sie den automatischen Suchlauf mit **OK**.
Zunächst werden TV-Sender, danach Radiosender gesucht.

Die bei der automatischen Suche gefundenen Sender werden abhängig von den zuvor gewählten Antennenleitungen (Signalquellen) in entsprechende Senderblöcke eingeteilt. Die Sender können später nur innerhalb dieser Blöcke umsortiert werden. Zu Beginn der Senderliste steht der Block mit den Sendern der bevorzugten Signalquelle.

Eine beliebige gemischte Sortierung von Sendern verschiedener Signalquellen ist nur mit den Favoritenlisten möglich.

■ In verschiedenen Ländern werden digitale Sender (DVB-T, DVB-C) mit einer vorgegebenen Programmnummer je Sender übertragen, bekannt als „Logical Channel Numbers“ – „LCN“.

In diesem Fall werden die vorgegebenen Programmnummern als Senderspeicherplätze übernommen und die Sender der bevorzugten Signalquelle nach LCN sortiert. Dabei können in Abhängigkeit der LCN Lücken in der Nummerierung der Senderliste entstehen.

Weitere Geräte anschließen Anschließend startet der Anschluss- und dann der Tonkomponenten-Assistent, mit deren Hilfe Sie Videogeräte, Decoder, ein Lautsprechersystem oder einen HiFi/AV-Verstärker anmelden, einstellen und mit dem TV-Gerät verbinden. DVD-Spieler und DVD-Recorder sind bereits ab Werk angemeldet.

Sie können den Anschluss- und den Tonkomponenten-Assistenten auch später manuell starten und neue Geräte hinzufügen. Weitere Informationen erhalten Sie ab Seite 38 (Anschlussassistent) und ab Seite 45 (Tonkomponenten-Assistent).

Digital Link Plus Haben Sie im Anschluss-Assistenten einen Recorder angemeldet und angeschlossen, startet nach Beendigung des Tonkomponenten-Assistenten die Digital Link Plus Übertragung. Ist ein Digital Link Plus-fähiger Recorder angeschlossen, wird die Senderliste der analogen Sender an den externen Recorder übertragen.
Digital Link Plus können Sie auch manuell unter **TV-Menü → Anschlüsse → Digital Link Plus** aufrufen.

Fortsetzung auf nächster Seite →

Erste Inbetriebnahme

Erläuterungen zur DVB-T-Antenne:

- Zimmer-antenne Bei guten Empfangsverhältnissen kann für DVB-T eine Zimmerantenne verwendet werden (Buchse **ANT2**).
- aktive Antenne Bei weniger günstigen Empfangsverhältnissen empfiehlt sich eine aktive Antenne, die bei der ersten Inbetriebnahme oder im **TV-Menü** → **Anschlüsse** → **Antenne DVB** → **Antenne DVB-T** entsprechend eingestellt werden muss (siehe unter DVB-T-Antenne auf Seite 13).
- Richtantenne Liegt der Standort außerhalb des normalen Sendebereichs, kann zur Verbesserung der Empfangsqualität auch eine Richtantenne verwendet werden.

DVB-T-Antenne positionieren/ausrichten

Empfangen Sie mit einer Zimmerantenne einen oder mehrere DVB-T-Sender mit Bild- und Tonstörungen, sollten Sie den Aufstellungsort und die Ausrichtung der Antenne ändern. Fragen Sie Ihren Fachhändler, über welche Kanäle die DVB-T-Sender in Ihrer Region ausgestrahlt werden.

- Im normalen TV-Betrieb, ohne weitere Anzeigen. Ein DVB-T-Sender wird empfangen und ist ausgewählt.



TV-Menü aufrufen.

- ◀ ▶ **Einstellungen** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.
- ◀ ▶ **Sender** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.
- ◀ ▶ **Manuell einstellen** auswählen,
OK Manuell einstellen aufrufen.



Die Signalquelle steht durch die Sendervorwahl bereits auf DVB-T.

Die Antenne so positionieren und ausrichten, dass maximale Werte für **C/N** und **Level** erreicht werden.



Blaue Taste: Suchlauf starten.

DVB-T-Sender nacheinander suchen und Werte für **C/N** und **Level** vergleichen.

Die Antenne schließlich für den schwächsten Sender positionieren/ausrichten, so dass maximale Werte für **C/N** und **Level** erreicht werden.

Danach eine automatische Suche aller DVB-T-Sender durchführen, siehe Seite 24.

Erläuterung zu den Einstellungsmöglichkeiten:

- Bandbreite Je nach gewähltem Kanal und Land wird automatisch die zugehörige Bandbreite von 7 oder 8 MHz eingestellt.

Bedienkomfort

Generelles zur Menübedienung

Menüs für die einzelnen Betriebsarten (TV, Radio, Teletext, EPG, PIP, PhotoViewer und DR-Archiv, wenn mit Digital-Recorder ausgerüstet) werden mit der **MENU**-Taste aufgerufen. Weitere Menüs sind auch mit anderen Tasten der Fernbedienung erreichbar.

Die Menüs werden unten im Bild angezeigt. Oben erhalten Sie zusätzliche Informationen zum markierten Menüpunkt (siehe Info-Anzeige rechts).

➡ Im normalen TV-Betrieb, ohne weitere Anzeigen.

MENU

TV-Menü aufrufen.



Beispiel: Funktionen auswählen und ausführen



- ◀ ▶ **Bild** auswählen,
 - ▼ in die Menüzeile darunter wechseln.
- ◀ ▶ **Helligkeit** auswählen,
 - ▼ in die Menüzeile darunter wechseln.
- ◀ ▶ **Helligkeit** einstellen.
 - ▲ Zurück in die Menüzeile **Helligkeit** wechseln, um andere Bild-Einstellungen vorzunehmen.
- ◀ ▶ **weitere ...** auswählen,
 - OK **weitere ...** Funktionen aufrufen.
- ◀ ▶ **Auto-Format** auswählen,
 - ▼ in die Menüzeile darunter wechseln.
- ◀ ▶ **aus / ein** auswählen.

END

Einstellungen beenden.

Eingaben mit den Zifferntasten



Bei bestimmten Funktionen ist die Eingabe von Buchstaben erforderlich. Drücken Sie wie bei einer Handy-Tastatur eine Zifferntaste (1 bis 9) so oft, bis das gewünschte Zeichen angezeigt wird.

Die verfügbaren Buchstaben sind auf den einzelnen Zifferntasten aufgedruckt.

Die Info-Anzeige

Die Info-Anzeige zeigt Ihnen zu jedem Menüpunkt am oberen Bildschirmrand einen inhaltsbezogenen Info-Text an, der Ihnen Hilfe bei den Einstellungen bietet. Zusammen mit dem Stichwortverzeichnis bildet sie ein komfortables Bediensystem.

➡ Ein Menü wird angezeigt.

INFO

Werkseitig wird die Info-Anzeige automatisch zu jedem Menüpunkt eingeblendet. In diesem Fall können Sie die Info-Texte mit der **INFO-Taste** vorübergehend ausblenden.

Die automatische Info-Anzeige lässt sich über eine Menü-einstellung dauerhaft ausblenden. Dann kann sie durch Drücken der **INFO-Taste** vorübergehend eingeblendet werden.



Dass ein Info-Text zur Verfügung steht, sehen Sie auch durch ein eingeblendetes **INFO**-Symbol rechts unten über dem Menübalken.



Steht ein mehrseitiger Infotext zur Verfügung, wird im Infofenster **Seite** ↓ ↑ eingeblendet und Sie können mit **P+** und **P-** durch die einzelnen Info-Seiten blättern.

Automatische Info-Anzeige dauerhaft ein- oder ausblenden

Wenn Sie sich mit der Bedienung des TV-Gerätes vertraut gemacht haben, können Sie die automatische Info-Anzeige ausschalten.

➡ Im normalen TV-Betrieb, ohne weitere Anzeigen.

MENU



TV-Menü aufrufen.

- ◀ ▶ **Einstellungen** auswählen,
 - ▼ in die Menüzeile darunter wechseln.
- ◀ ▶ **Sonstiges** auswählen,
 - ▼ in die Menüzeile darunter wechseln.
- ◀ ▶ **Einblendungen** auswählen,
 - ▼ in die Menüzeile darunter wechseln.
- ◀ ▶ **Automatische Info** auswählen,
 - ▼ in der Menüzeile darunter wählen: **ja / nein**.

Bedienkomfort

Das Stichwortverzeichnis im TV-Gerät

Von hier aus können Sie alle Assistenten und viele Bedienfunktionen direkt starten. Der volle Funktionsumfang des TV-Gerätes lässt sich so leicht erschließen.

Der alphabetischen Sortierung vorangestellt sind die Punkte **Menüsprache**, **Ausstattung des TV** und **Erstinbetriebnahme wiederholen**.

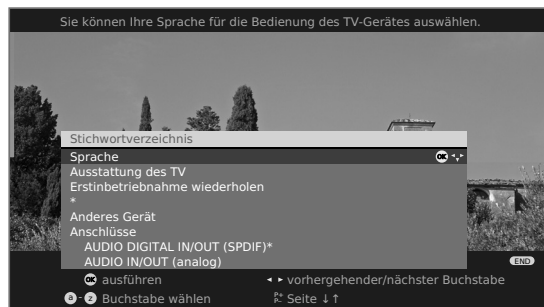
Stichwortverzeichnis aufrufen

INFO

➡ Im normalen TV-Betrieb, ohne weitere Anzeigen.

Stichwortverzeichnis aufrufen.

Sie sehen einen Info-Text zum markierten Stichwort oben in der Info-Anzeige.



Falls in der markierten Zeile ein OK-Symbol erscheint, kann diese Funktion mit **OK** direkt aufgerufen werden.

Ein Stichwort auswählen



Mit den **Zifferntasten** Anfangsbuchstaben eingeben, wie bei einer Handy-Tastatur (siehe Seite 15).

Oder wechseln Sie mit:



◀ ▶ zum vorhergehenden / nächsten Buchstaben,

▼ ▲ von Zeile zu Zeile,



P+/P- in ganzen Seiten zurück- oder vorblättern.

Beispiel: Sie wollen das TV-Gerät zu einem festgelegten Zeitpunkt automatisch ausschalten lassen:
Wählen Sie das Stichwort **Ausschalten** → **Automatisch**, mit **OK** gelangen Sie zu der Einstellung.

Das Assist+ -Menü

Über das Assist+ -Menü können die wichtigsten Zusatzfunktionen des TV-Gerätes direkt aufgerufen werden.

Assist+ aufrufen

ASSIST

Assist+ -Menü aufrufen.



▲ ▼ Zusatzfunktion auswählen,
OK aufrufen.



Beschreibung der einzelnen Funktionen:

TV-Betrieb siehe ab Seite 18.

Radio-Betrieb siehe Seite 36.

Teletext-Betrieb siehe ab Seite 32.

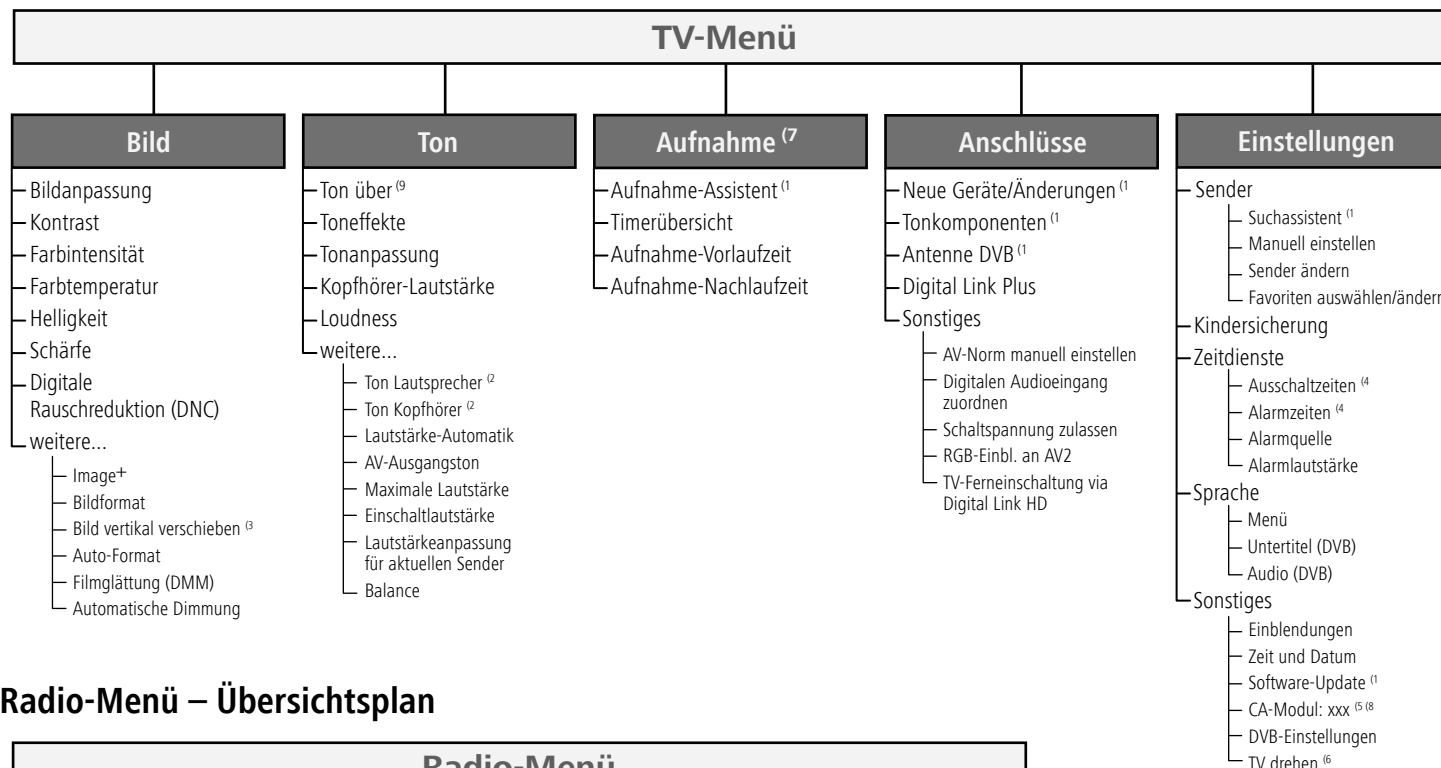
DR-Archiv, wenn TV-Gerät mit Digital-Recorder ausgestattet ist, siehe Bedienungsanleitung Digital-Recorder.

PhotoViewer siehe ab Seite 50.

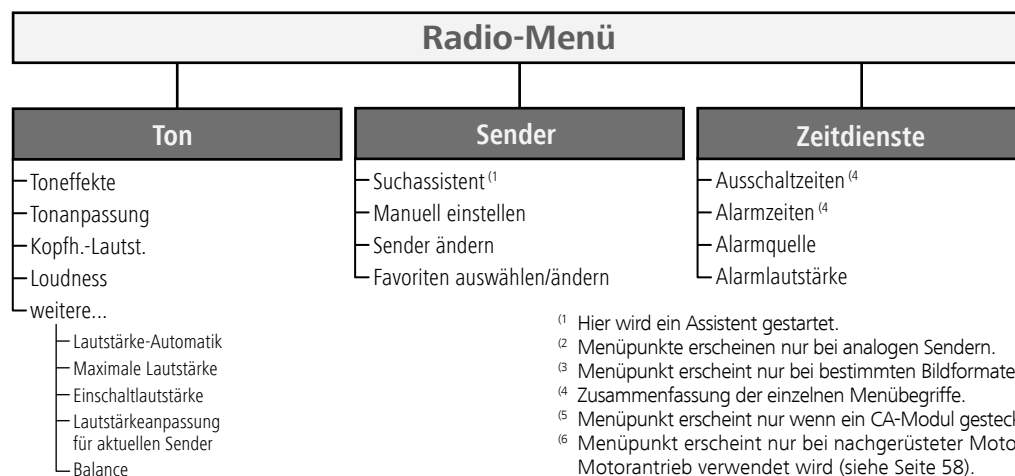
Stichwortverzeichnis siehe linke Spalte.

Bedienkomfort

TV-Menü – Übersichtsplan



Radio-Menü – Übersichtsplan



⁽¹⁾ Hier wird ein Assistent gestartet.

⁽²⁾ Menüpunkte erscheinen nur bei analogen Sendern.

⁽³⁾ Menüpunkt erscheint nur bei bestimmten Bildformaten (siehe Seite 22).

⁽⁴⁾ Zusammenfassung der einzelnen Menübegriffe.

⁽⁵⁾ Menüpunkt erscheint nur wenn ein CA-Modul gesteckt ist (siehe Seite 34).

⁽⁶⁾ Menüpunkt erscheint nur bei nachgerüsteter Motorsteuerung/RS 232 und wenn ein Standfuß mit Motorantrieb verwendet wird (siehe Seite 58).

⁽⁷⁾ Menüpunkt erscheint nur bei Geräten mit DR+ bzw. bei angemeldetem externen Recorder.

⁽⁸⁾ Menüpunkt erscheint nicht bei analogen Sendern.

⁽⁹⁾ Menüpunkt erscheint nur bei bestimmten Einstellungen im Tonkomponenten-Assistenten (siehe Seite 20).

Alltägliche Handhabung

Sender wählen

Mit den Tasten P+ und P– der Fernbedienung

P+/P– Sender auf / ab.

Die Senderanzeige mit Tonkennung wird kurz eingeblendet.

- ➡ Sind Favoriten angewählt, wird mit **P+/P–** der Sender in der Favoritenliste umgeschaltet (siehe Seite 19).
- ➡ Stehen bei DVB-Sendern weitere Sprachen oder DVB-Untertitel zur Verfügung, wird unter der Senderanzeige die Sprach- und Untertitelauswahl angezeigt.
Siehe auch Seite 23: Weitere Auswahlmöglichkeiten bei DVB-Sendern.

Mit den Zifferntasten der Fernbedienung

1-stellige Sender

Zifferntaste eine Sekunde lang gedrückt halten, der Sender wechselt sofort.

Oder:

Zifferntaste kurz drücken, der Sender wechselt nach 2 Sekunden (bei bis zu 9 gespeicherten Sendern sofortiger Wechsel).

2- und 3-stellige Sender

Erste (und zweite) **Zifferntaste** kurz drücken.

Die letzte **Zifferntaste** eine Sekunde gedrückt halten, der Sender wechselt sofort.

Oder:

Alle **Zifferntasten** kurz drücken, der Sender wechselt nach 2 Sekunden (bei bis zu 99 bzw. 999 gespeicherten Sendern sofortiger Wechsel).

4-stellige Sender

Alle vier **Zifferntasten** kurz drücken, der Sender wechselt sofort.

- ➡ Sind Favoriten angewählt, wird mit den Zifferntasten auf den Sender in der Favoritenliste umgeschaltet (siehe Seite 19). Hierbei sind maximal zweistellige Sendernummern möglich.
- ➡ Wenn Sie einen Speicherplatz wählen, der nicht belegt ist, wird auf den nächsten vorhandenen Sender umgeschaltet.

Mit der Senderübersicht

- ➡ Im normalen TV-Betrieb, ohne weitere Anzeigen, keine Favoriten angewählt:

OK Senderübersicht aufrufen.

Sortierung
numerisch

P+/P– In den Seiten der Senderübersicht blättern.

◀ ▶ Zum nächsten Senderblock springen.

▲ ▼ ◀ ▶ Sender markieren.

Oder:

Mit **Zifferntasten** Nummer des Senders eingeben.

Der markierte Sender wird als kleines Bild angezeigt.

OK Der markierte Sender wird aufgerufen.

Blaue Taste: Wechselt die Sortierung zwischen **numerisch** und **alphabetisch**.

Sortierung
alphabetisch

Mit **Zifferntasten** Anfangsbuchstaben eingeben, wie bei einer Handy-Tastatur (siehe Seite 15).
Der erste Sender zum angegebenen Buchstaben wird markiert.

▲ ▼ ◀ ▶ Sender markieren.

OK Der markierte Sender wird aufgerufen.

Alltägliche Handhabung

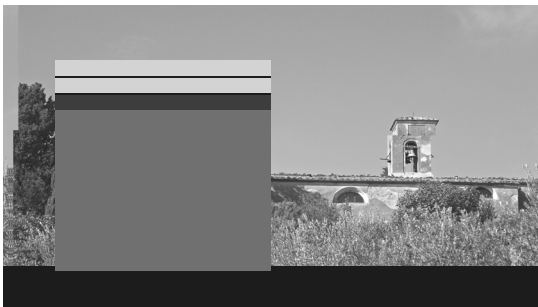
Mit den Favoritenlisten

Ihre Lieblingssender können Sie in 6 Favoritenlisten (z.B. für mehrere Benutzer) speichern und aufrufen. Jede Favoritenliste kann mit bis zu 99 Sendern belegt werden. Nach der Erstinbetriebnahme sind in der ersten Liste bereits 10 Sender aus der Senderübersicht gespeichert. Ändern Sie die Favoritenlisten nach Ihren Bedürfnissen (siehe **Favoritenlisten zusammenstellen / ändern** auf Seite 27).

➡ Im normalen TV-Betrieb, ohne weitere Anzeigen:

OK Senderübersicht aufrufen.

Rote Taste: Ruft Favoritenliste auf.



mit **Zifferntasten** Sender direkt markieren.

Oder:

▲ ▼ Sender markieren.

P+/P- In den Seiten der Favoritenliste blättern.

◀ ▶ Andere Favoritenliste wählen.

➡ Andere Favoritenlisten können nur gewählt werden, wenn diese auch Sender enthalten.

OK Der markierte Sender wird aufgerufen.

Rote Taste: Zurück zur Senderübersicht.

Grüne Taste: Alle Sender der aktuell angewählten Favoritenliste anspielen.

Gelbe Taste: Favoritenlisten ändern, siehe Seite 27.

Erläuterung zu den Favoritenlisten:

Die erfolgte Auswahl mit der roten Taste (Favoritenliste) bleibt erhalten, bis mit der roten Taste wieder zurück auf die Senderübersicht geschaltet wird.

Sind Favoriten ausgewählt, erscheint in der Statusanzeige nach einem Senderwechsel hinter dem Sendernamen der Name der Favoritenliste.

Erläuterung der Symbole hinter den Sendernamen:

- T** Digitaler DVB-T-Sender (terrestrisch über Antenne)
- C** Digitaler DVB-C-Sender (über Kabel)
- S** Digitaler DVB-S-Sender (über Satellit)
- CS** Verschlüsselter Sender

Videoquelle wählen

➡ Bitte beachten Sie, dass die entsprechenden Geräte mit dem Anschlussassistenten angemeldet wurden (siehe Seite 38).

Mit der AV-Auswahl

AV-Auswahl aufrufen.

◀ ▶ Gewünschtes Gerät bzw. Anschluss auswählen,
OK umschalten.

Ein Signal von der ausgewählten Videoquelle sollte jetzt zu sehen sein.

Mit der Senderübersicht

➡ Im normalen TV-Betrieb, ohne weitere Anzeigen:

OK Senderübersicht aufrufen.

Falls die Favoritenliste angezeigt wird, zuerst auf die Senderübersicht umschalten.

Bei numerischer Sortierung befinden sich die Anschlüsse bzw. Geräte immer am Anfang der Übersicht.

Bei alphabetischer Sortierung werden die Anschlüsse bzw. Geräte alphabetisch einsortiert.

▲ ▼ ◀ ▶ Anschluss/Gerät auswählen.
OK umschalten.

Alltägliche Handhabung

Ton einstellen

Ton aus-/einschalten



Ton aus;
Ton ein: Taste erneut drücken oder Lautstärke **V+** einstellen.

Lautstärke einstellen



V+/V- Lautstärke lauter / leiser.

Der Lautstärkebalken wird kurz eingeblendet, wenn kein weiteres Menü angezeigt wird.

Tonanpassung aufrufen



Tonanpassung aufrufen.



Durch mehrmaliges Drücken Tonanpassung wählen.
Oder:



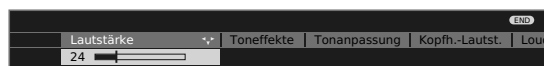
◀ ▶ Tonanpassung wählen.

Weitere Toneinstellungen bei der Lautstärke-Einstellung und bei Tonanpassung

➡ Solange der Lautstärkebalken oder die Auswahl der Tonanpassung noch zu sehen ist:



▲ Weitere Toneinstellungen aufrufen.



◀ ▶ Toneinstellung auswählen,
▼ in die Menüzelle darunter wechseln.
◀ ▶ Änderungen vornehmen.

Toneinstellungen über das TV-Menü

➡ Im normalen TV-Betrieb, ohne weitere Anzeigen.



TV-Menü aufrufen.



◀ ▶ **Ton** auswählen,
▼ in die Menüzelle darunter wechseln.
◀ ▶ Gewünschte Toneinstellung auswählen,
▼ in die Menüzelle darunter wechseln.
◀ ▶ Änderungen vornehmen.

Erläuterungen zu den Toneinstellungen:

Ton über Wiedergabe über die TV-Lautsprecher, Aktiv-Lautsprecher, Loewe Auro, Loewe Sound Projector oder einen externen HiFi-Verstärker.

Die Auswahl Aktiv-Lautsprecher, HiFi/AV-Verstärker oder Sound Projector ist nur möglich, wenn diese im Tonkomponenten-Assistenten angemeldet wurden. Die Auswahl Auro ist nur möglich, wenn ein Loewe DVD Preceiver Auro angeschlossen ist.

Der Menüpunkt **Ton über** erscheint nicht, wenn im Tonkomponenten-Assistenten **TV-Lautsprecher** oder **TV-Lautsprecher + aktiver Subwoofer** eingestellt ist.

Toneffekte Stereo, Panorama, 3D Surround einstellen. Mit **Panorama** wird der Stereoton eine virtuelle Basisverbreiterung erfahren. Mit **3D Surround** kann ein Stereosignal in ein virtuelles Surroundsignal umgesetzt werden.

Tonanpassung Sprache, Klassik, Pop, persönlicher Musik- und Filmklang. Bei persönlichem Musik- und Filmklang können Sie Höhen und Tiefen einstellen.

Kopfh.-Lautst. Kopfhörer-Lautstärke einstellen.

Loudness Gehörrichtige Anhebung hoher und tiefer Töne bei geringer Lautstärke.

weitere ... mit **OK** aufrufen.

Ton Auswahlmöglichkeit Mono/Stereo bzw. Ton 1 oder Ton 2 bei Zweiton-Sendungen getrennt für Lautsprecher und Kopfhörer. Nur bei analogen Sendern verfügbar.

Lautst.-Automatik Lautstärkeunterschiede verringern, z.B. bei zu lauten Werbeblöcken.

AV-Ausgangston Tonauswahl bei Zweiton-Sendungen.

Max. Lautstärke Maximal einstellbare Lautstärke festlegen.

Einschaltlautstärke Lautstärke vorgeben, die nach dem Einschalten des TV-Gerätes mit dem Netzschalter eingestellt ist. Wenn die Lautstärke beim Ausschalten des TV-Gerätes in den Standby-Modus höher ist als hier vorgegeben, wird sie beim Wiedereinschalten automatisch auf die festgelegte Einschaltlautstärke heruntergesetzt.

Lautstärkeanpassung für aktuellen Sender Die Lautstärke der einzelnen Sender kann unterschiedlich sein. Ist der Ton gegenüber anderen Sendern zu laut oder zu leise, passen Sie die Lautstärke an. Bei geöffnetem Menü können Sie mit **P+/P-** die Sender nacheinander auswählen und bequem jeden einzelnen Sender angleichen.

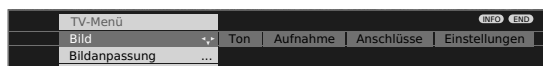
Balance Stereo-Balance so einstellen, dass der Lautstärkeindruck von rechts und links gleich ist.

Alltägliche Handhabung

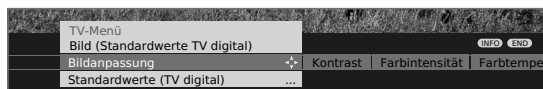
Bild einstellen



TV-Menü aufrufen.



- ◀ ▶ **Bild** auswählen,
- ▼ in die Menüzeile darunter wechseln.



- ◀ ▶ Gewünschte Bildfunktion auswählen,
- ▼ in die Menüzeile darunter wechseln.
- ◀ ▶ Änderungen vornehmen.

Erläuterungen zu den Bildeinstellungen:

- Bildanpassung Wechseln der Bildeinstellungen zwischen Standard- und persönlichen Werten.
- Kontrast Kontrast einstellen.
- Farbintensität Farbe einstellen.
- Farbtemperatur Wärmeren oder kälteren Farbton für Bild einstellen.
- Helligkeit Bild-Helligkeit einstellen.
- Schärfe Konturenschärfe des Bildes einstellen.
- DNC Beseitigt oder reduziert Rauschen im Bild.
- weitere ... mit **OK** aufrufen.
- Image+ Bildverbesserung ein/aus und Demo-Modus für Image+.
- Bildformat Bildformat einstellen (siehe Seite 22).
- Bild vertikal ver. Bild vertikal verschieben (siehe Seite 22).
- Auto-Format Automatische Erkennung und Einstellung des Bildformats bei Cinemascope oder Breitwandfilmen.
- DMM Bewegungsruckeln vermindern.
- Automatische Dimmung Das Fernsehbild passt sich der Umgebungshelligkeit an. Hierbei wird auch eine Reduzierung der Leistungsaufnahme des Gerätes erreicht.

Standard- / Persönliche Werte für Bildanpassung



TV-Menü aufrufen.



- ◀ ▶ **Bild** auswählen,
- ▼ in die Menüzeile darunter wechseln.

- ◀ ▶ **Bildanpassung** auswählen,
- ▼ in die Menüzeile darunter wechseln.



- ◀ ▶ Gewünschte Werte für Bild auswählen,
- OK** ausgewählte Werte für Bild aufrufen.

Erläuterungen zur Bildanpassung:

Eigene Einstellungen von Kontrast, Farbintensität, Farbtemperatur, Helligkeit, Schärfe und digitaler Rauschunterdrückung werden in den persönlichen Werten abgelegt. Dabei gibt es für jede Signalquelle (TV analog, TV digital, HD analog, HD digital, PC, PhotoViewer) jeweils eigene persönliche Werte.

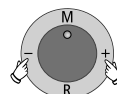
Durch Auswahl von **Standardwerte** werden die Bildeinstellungen für die jeweils gerade aktive Signalquelle auf Werkswerte zurückgesetzt.

Zur Erläuterung der Signalquellen siehe Glossar: **Signaleingangsgruppen**.

Im Stichwortverzeichnis des TV-Gerätes können unter **Rücksetzen Bild/Ton** bzw. **Werkswerte Bild/Ton** alle Bild- und Tonanpassungen in einem Schritt für alle Signalquellen auf die Werkswerte zurückgesetzt werden.

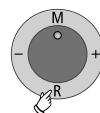
Ohne Fernbedienung bedienen

Sender am TV-Gerät wechseln



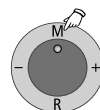
+ / - Sender auf / ab.

Radio ein-/ausschalten oder auf Radio umschalten



R Radio ein bzw. umschalten zwischen TV und Radio.

TV-Menü am Gerät aufrufen



M Menü **Bedienung am Gerät** aufrufen,



- / + Funktion auswählen.

☛ **Service** ist für den Kundendienst bestimmt.

M oder **R** in die Menüzeile darunter wechseln,
- / + Änderungen vornehmen.

M Eine Menüzeile nach oben wechseln,
- / + andere Funktion auswählen.

Alltägliche Handhabung

Tastenfunktionen

Jede Betriebsart des TV-Gerätes (TV, Radio, Teletext, EPG, PIP, PhotoViewer und DR-Archiv, wenn mit Digital-Recorder ausgerüstet) verfügt über ein eigenes Menü und eigene Funktionen der Farbtasten. Die Funktion der Farbtasten wird jeweils unten in den Menüs und Assistenten angezeigt.

Nachfolgend sind einige Tastenfunktionen aufgeführt, die Sie im TV-Betrieb bei der alltäglichen Handhabung Ihres TV-Gerätes benötigen.

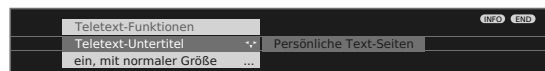
Funktionen der Farbtasten im TV-Betrieb



Rote Taste: Standbild ein/aus.
Bei Geräten mit Digital-Recorder: DR-Archiv ein/aus.



Grüne Taste: Menü **Teletext-Funktionen** aufrufen.



- ◀ ▶ **Teletext-Untertitel** oder **Persönliche Text-Seiten** wählen.
- ▼ Bei **Teletext-Untertitel** in die Menüzeile darunter wechseln.
- ◀ ▶ Größe der Teletext-Untertitel auswählen,
- OK** Teletext-Untertitel einblenden.
(Anzeige nur, wenn Untertitel verfügbar sind).



END: Teletext-Untertitel aus, oder im Menü **aus** wählen.



OK bei **Persönliche Text-Seiten** ruft die Übersicht der Teletext-Seiten bzw. direkt die Teletextseite auf, falls nur eine Seite vorgemerkt ist (Seiten definieren siehe Seite 33).



Gelbe Taste: Wechsel zum zuletzt gesehenen Sender.
Mit dieser Taste können Sie schnell zwischen zwei Sendern hin- und herschalten.



Blaue Taste: Programminfo anzeigen.



Daueranzeige der Uhrzeit



Zweimal in kurzer Abfolge drücken:
Uhrzeit wird dauerhaft eingeblendet.



◻ oder **END:** Uhrzeit ausblenden.

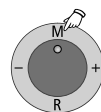
Bildformat wählen



Bildformat-Taste so oft drücken, bis gewünschtes Bildformat eingestellt ist oder mit



◀ ▶ gewünschtes Bildformat wählen.



Das Bildformat **Panorama** kann zwischen proportional richtiger und formatfüllender Darstellung umgestellt werden. Bei proportional richtiger Darstellung sind links und rechts vom Bild dunkle Ränder sichtbar.



Umstellen: Am Gerät **Taste M** gedrückt halten, gleichzeitig auf der Fernbedienung die **Bildformat-Taste** kurz drücken.

Zurückstellen: Gleiche Tastenkombination erneut drücken.

Erläuterungen zu den Bildformaten:

Die Einstellmöglichkeiten sind abhängig vom übertragenen Bildinhalt.

16:9 Proportional richtige Darstellung von 16:9-Sendungen.

4:3 Proportional richtige Darstellung von 4:3-Sendungen.

Panorama Proportional richtige oder formatfüllende Darstellung (Auslieferungszustand) von 4:3-Sendungen auf dem 16:9-Bildschirm. Sender-Logo und Untertitel bleiben sichtbar. Umstellung des Panorama-Modus siehe oben.

Cinema Proportional richtige, formatfüllende Darstellung von 4:3-Sendungen auf 16:9-Bildschirmen. Senderlogo und Untertitel meistens nicht sichtbar.

Zoom Proportional richtige Darstellung. Maximale Vergrößerung des Bildes.

PALplus Eine vom Sender gelieferte 4:3-kompatible 16:9-Bildübertragung, die automatisch erkannt wird.

Wird ein hochauflösendes Bildsignal am TV-Gerät dargestellt oder über die Schnittstellen PC IN, HDMI1/DVI, HDMI2/DVI oder COMP. IN eingespeist, können die Bildformate 16:9 TV, 4:3 TV, 16:9 PC und 4:3 PC eingestellt werden.

Bild vertikal verschieben



Im normalen TV-Betrieb, ohne weitere Anzeigen.

▲ ▼ Bild nach oben/unten verschieben.

Um Untertitel oder Nachrichtenticker sichtbar zu machen, die abgeschnitten werden, lässt sich das Bild bei den Bildformaten **Panorama**, **Cinema** und **Zoom** (nicht bei hochauflösendem Signal) mit den **Pfeiltasten** ▲ ▼ nach oben oder unten verschieben.

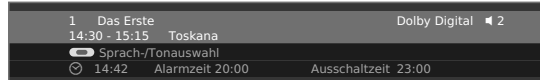
Alltägliche Handhabung

Statusanzeige

- ➡ Im normalen TV-Betrieb, ohne weitere Anzeigen.

END

END: Statusanzeige ein- / ausblenden.



In den oberen zwei Zeilen sehen Sie die Nummer und den Namen des Senders und den Titel der gerade laufenden Sendung (falls verfügbar) und die Tonkennung.

Unten eingeblendet erscheint abhängig vom DVB-Sender eine Auswahl (siehe rechte Spalte), die Uhrzeit und, falls aktiviert, die Alarmzeit und Ausschaltzeit.

Erläuterungen zur Tonkennung:

Übertragenes Tonsignal:

Mono Mono-Tonübertragung analog

2-Ton Zweiton-Übertragung (Ton1/Ton2) analog

Stereo Stereo-Tonübertragung analog oder digital (PCM)

Dolby Digital Dolby Digital-Tonübertragung (DD)

dtts dtts-Tonübertragung

MPEG MPEG-Tonübertragung

ProLogicII Dolby Pro Logic II

Benutzte Lautsprecher:

2 Wiedergabe über die TV-Lautsprecher (L/R Stereo).

Weitere Auswahlmöglichkeiten bei DVB-Sendern

In der Statusanzeige können, je nach DVB-Programmanbieter, für die einzelnen Sendungen zusätzliche Auswahlmöglichkeiten angeboten werden.

- ➡ Wenn Sie während der eingeblendeten Statusanzeige eine der **Farbtasten** oder die **TEXT-Taste** drücken, wird das zugehörige Auswahlmenü angezeigt.

- ➡ Die Auswahlzeile wird auch dann automatisch kurz angezeigt, wenn eine neue Sendung mit anderen Optionen als bei der vorherigen Sendung beginnt oder wenn auf einen anderen Sender umgeschaltet wird.

Folgende Optionen sind dabei möglich:



Rote Taste: Kanalauswahl bei Multikanalanbietern

Grüne Taste: Sprach-/Tonauswahl

Gelbe Taste: Zeitauswahl

Blaue Taste: Jugendschutz

TEXT

TEXT: DVB-Untertitel

Die Auswahlmenüs sind nur so lange verfügbar, wie die Statusanzeige eingeblendet ist. Sie können diese aber erneut aufrufen, indem Sie die **END-Taste** drücken.

Weitere Einstellmöglichkeiten für DVB-Sender:

Sie können generelle Voreinstellungen für DVB-Sender unter **TV-Menü → Einstellungen → Sonstiges → DVB-Einstellungen** vornehmen.

Untertitel-Modus Hier können Sie voreinstellen, ob immer ein Untertitel eingeblendet wird, sobald er vom Sender angeboten wird. Dabei kann auch ein spezieller Untertitel für Hörgeschädigte gewählt werden. Untertitel werden nicht von allen Sendern angeboten. Viele Sender übertragen Untertitel nur mittels Teletext.

Audio-Modus Sobald von einem Sender ein spezieller Ton für Sehgeschädigte angeboten wird, können Sie hier einstellen ob Sie diesen Ton immer hören möchten.

DVB-Zeichensatz Wählen Sie den DVB-Zeichensatz so, dass die Sendungstitel der von Ihnen bevorzugt empfangenen Sender bzw. die Texte Ihres CA-Moduls richtig angezeigt werden.

Sender verwalten

TV-Sender

Über das TV-Menü lassen sich verschiedene Optionen zur Senderverwaltung erreichen. Beispielhaft erfolgt die Beschreibung für TV-Sender. Für Radio-Sender gilt das gleiche, nur dass dafür im Radio-Betrieb das Radio-Menü aufgerufen wird (siehe auch Seite 36).

➡ Sender verwalten ist nicht möglich, solange eine programmierte Timeraufnahme noch nicht ausgeführt wurde.

Sender suchen/aktualisieren – Suchassistent

Bei der Suche/Aktualisierung mit dem Suchassistenten wird nach neuen Sendern gesucht, die noch nicht gespeichert sind.

➡ Möchten Sie alle vorhandenen Sender löschen und automatisch neu suchen lassen, müssen Sie die Erstinbetriebnahme wiederholen (siehe Seite 12).



TV-Menü aufrufen.

- ◀ ▶ **Einstellungen** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.
- ◀ ▶ **Sender** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.
- ◀ ▶ **Suchassistent** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.

Im oberen Info-Text werden jetzt die aktuellen Sucheinstellungen angezeigt:



Wenn Sie diese Sucheinstellungen ändern möchten:



- ◀ ▶ **Sucheinstellungen ändern** auswählen,
OK Assistent fragt Sucheinstellungen ab.

Wenn Sie mit diesen Vorgaben einverstanden sind:

- ◀ ▶ **Suche/Aktualisierung starten** auswählen,
OK Suchlauf starten.



Rote Taste: Laufende Suche/Aktualisierung abbrechen.

Erläuterungen zu einigen Sucheinstellungen:

Geräte- Für länderspezifische Voreinstellungen und die Sender-
standort sortierung das Land auswählen.

Signalquelle Wählen Sie hier Antenne, Kabel oder Satellit, je nachdem, wo Sie nach neuen Sendern suchen wollen. Hier ist auch eine Konfiguration der DVB-T- und DVB-S-Antennen über die **grüne Taste** aufrufbar (siehe Seite 13).

Antenne/Kabel Mit der Wahl des Gerätestandortes wird die gebräuchliche
TV-/Farbnorm TV-/Farbnorm voreingestellt. Nur verändern, wenn Sender mit anderen Normen gesucht werden sollen.

Verschlüsselte Sie können angeben, ob bei der Suche/Aktualisierung
Sender verschlüsselte Sender gesucht werden sollen. Wählen Sie **ja**, dann werden auch verschlüsselte Sender gesucht. Allerdings können diese Sender nur in Verbindung mit einem CA-Modul und einer entsprechenden Smart Card empfangen werden. Fragen Sie Ihren Fachhändler, welche Smart Card Sie für den Empfang bestimmter Sender benötigen. Die Handhabung des CA-Moduls ist auf Seite 34 beschrieben.

DVB-T Wenn Sie den Suchlauf unabhängig vom Kanalraster
Suchverfahren durchführen wollen, dann wählen Sie bei Suchverfahren **Frequenzsuche**.

DVB-C Mit der Wahl des Gerätestandortes werden die gebräuch-
Einstellungen lichen Einstellungen voreingestellt. Verändern Sie diese nur, wenn Ihnen andere Symbolraten und Modulationsarten bekannt sind oder für Ihr Kabelnetzwerk die Angabe der Netzwerk-ID notwendig ist (Informationen erhalten Sie von Ihrem Kabelbetreiber). Wenn Sie den Suchlauf unabhängig vom Kanalraster durchführen wollen, dann wählen Sie bei Suchverfahren **Frequenzsuche**.

DVB-S Wenn Sie den Suchlauf unabhängig vom Kanalraster
Einstellungen durchführen wollen, dann wählen Sie bei Suchverfahren **Frequenzsuche**. Die Symbolrate ist vom Satellitenanbieter vorgegeben und muss in der Regel nicht angepasst werden.

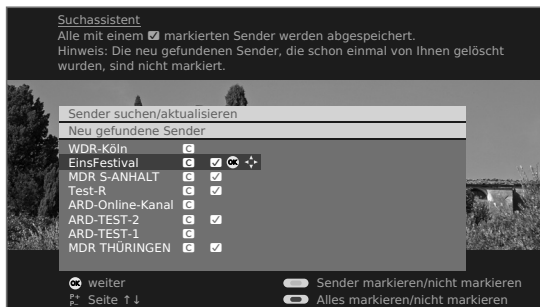
Sender verwalten

Sender suchen/aktualisieren – Behandlung von neuen und nicht mehr gefundenen Sendern

Nachdem die automatische Suche/Aktualisierung abgeschlossen ist, wird die Anzahl der neu gefundenen Sender angezeigt.



OK Liste der neu gefundenen Sender.



Sender auswählen,



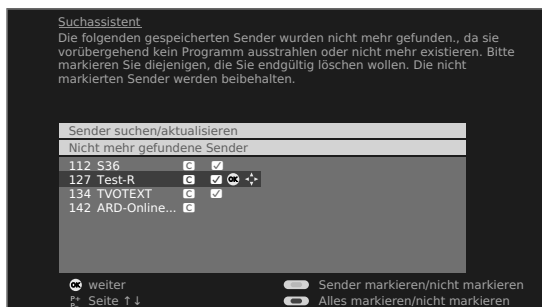
Gelbe Taste: Sender markieren / nicht markieren

Blaue Taste: Alles markieren / nicht markieren

OK speichert die markierten Sender ab.

Im Anschluss wird, falls vorhanden, eine Liste der Sender angezeigt, die gespeichert sind, aber vorübergehend kein Programm ausstrahlen oder nicht mehr existieren.

Vor dem Sender steht die Nummer des verwendeten Speicherplatzes. Bitte markieren Sie diejenigen Sender, die Sie endgültig löschen wollen.



Sender auswählen,



Gelbe Taste: Sender markieren / nicht markieren

Blaue Taste: Alles markieren / nicht markieren

OK löscht die markierten Sender.



END: Suchassistent beenden.

Sender suchen/aktualisieren – manuelle Suche



TV-Menü aufrufen.

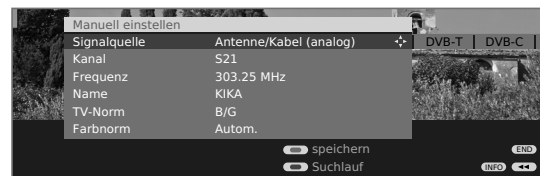


▶ **Einstellungen** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.

▶ **Sender** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.

▶ **Manuell einstellen** auswählen,
OK Eingabefeld aufrufen.

In den folgenden Zeilen können Sie die Daten des Senders eingeben bzw. verändern:



Oder:



Blaue Taste: Startet **Suchlauf** und sucht nächsten Sender.

Rote Taste: Speichert Sender.

Es können nur Sender für die gewählte Signalquelle gespeichert werden, die noch nicht in der Senderübersicht vorhanden sind.

Sender, die bereits für die gewählte Signalquelle in der Senderübersicht vorhanden sind, werden mit Stationsnummer und Namen grau hinterlegt angezeigt. Diese Sender können mit der **roten Taste** nur überschrieben werden.

Erläuterungen zu einigen Sucheinstellungen:

Je nach gewählter Signalquelle sind verschiedene Einstellungen möglich. Einige Einstellungen wurden bereits bei der Erstinbetriebnahme erläutert (siehe ab Seite 12).

Signalquelle Auswahl des Bereiches, in dem Sie Sender suchen wollen.

Kanal Direkte Eingabe des Kanals.

Frequenz Direkte Eingabe der Senderfrequenz.

TV-Norm Eingabe der TV-Norm des Senders, (B/G, I, L, D/K, M, N).
Fragen Sie ggf. Ihren Fachhändler.

Farbnorm Eingabe der Farbnorm des Senders, (PAL, SECAM, NTSC-V, PAL60, Autom.).
Fragen Sie ggf. Ihren Fachhändler.

Sender verwalten

Sender ändern – löschen, verschieben, umbenennen, wiederherstellen

➡ **Sender ändern** ist auch aufrufbar über die Senderübersicht (Seite 18).



TV-Menü aufrufen.

- ◀ ▶ **Einstellungen** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.
- ◀ ▶ **Sender** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.
- ◀ ▶ **Sender ändern** auswählen,
OK Liste mit Sendern aufrufen.



Von diesem Menü aus können Sie Sender löschen, verschieben, umbenennen oder wiederherstellen.

◀ ▶ ▲ ▼ oder **Zifferntasten**:
Entsprechenden Sender auswählen.
Bei Bedarf mit **P+/P-** blättern.



Sender löschen

Rote Taste: Leitet Sender **löschen** ein.

- ▲ ▼ Gegebenenfalls mehrere zu löschende Sender markieren,

OK Löschen ausführen.



Sender verschieben / Reihenfolge ändern

- ➡ Sender können nur innerhalb des Blockes ihrer Signalquelle umsortiert werden.
- ➡ Sender mit LCN können nicht umsortiert werden.

Gelbe Taste: Leitet Sender **verschieben** ein.

- ▲ ▼ Gegebenenfalls mehrere Sender markieren,
- OK** Markieren beenden,
- ▲ ▼ Einfügeposition auswählen, ab der die markierten Sender eingeschoben werden,
- OK** Verschieben ausführen.



Sender umbenennen

➡ DVB-Sender, bei denen der Sendername mit übertragen wird, können nicht umbenannt werden. In diesem Fall ist die Funktion **umbenennen** ausgeblendet.



Blaue Taste: Startet Sender **umbenennen**.

Unter dem 1. Buchstaben des Namens sehen Sie einen Strich für die aktuelle Eingabeposition.



- ▶ Eingabeposition um eine Stelle nach rechts (auch für Leerzeichen).
- ◀ Eingabeposition um eine Stelle nach links löscht das Zeichen.



Mit den **Zifferntasten** der Fernbedienung nacheinander die Buchstaben eingeben. Drücken Sie, wie bei einer Handytastatur, eine Zifferntaste so oft, bis das gewünschte Zeichen angezeigt wird. Die verfügbaren Buchstaben sind jeweils auf den Tasten aufgedruckt. Mit der Taste 1 können verschiedene Sonderzeichen angewählt werden.



Grüne Taste: Umschaltung Groß- / Kleinschreibung.



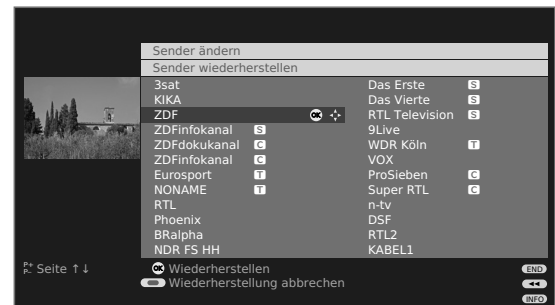
OK Neuen Namen abspeichern.

Sender wiederherstellen

Die aus der Senderübersicht gelöschten Sender können wiederhergestellt werden.



Grüne Taste: Leitet **Sender wiederherstellen** ein.



- ◀ ▶ Sender auswählen,
- OK** Sender wird wiederhergestellt.

Der wiederhergestellte Sender wird entsprechend seiner Signalquelle am Ende des jeweils zugehörigen Signalblockes einsortiert.

Sender verwalten

Favoritenlisten zusammenstellen / ändern

Jede Favoritenliste kann mit bis zu 99 Sendern belegt werden. Sie können die Favoritenlisten nach Ihren Bedürfnissen (z.B. Spartenlisten) zusammenstellen. Weitere Benutzer dieses TV-Gerätes können eigene Favoritenlisten anlegen.

Die Favoritenlisten haben auch den Vorteil, dass Sie Sender verschiedener Signalquellen in der von Ihnen gewünschten Reihenfolge ablegen können.

- ➡ **Favoriten ändern** ist auch aufrufbar über die Favoritenliste (Seite 19).

TV-Menü aufrufen.

- ◀ ▶ **Einstellungen** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.
- ◀ ▶ **Sender** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.
- ◀ ▶ **Favoriten auswählen/ändern** markieren,
OK Liste aller Sender und zuletzt aktive Favoritenliste aufrufen.

Grüne Taste: nächste Favoritenliste wählen.

Favoritenliste umbenennen

- ➡ Favoritenliste (rechte Spalte) muss ausgewählt sein.
Falls nicht, mit ▶ die Liste wechseln.

Blaue Taste: Startet **Favoritenliste umbenennen**.

Zifferntasten: Neuen Namen eingeben (Vorgehensweise wie bei Sender umbenennen, siehe Seite 26).

OK Neuen Namen abspeichern.

Sender zur Favoritenliste hinzufügen

- ➡ Alle Sender (linke Spalte) muss ausgewählt sein.
Falls nicht, mit ◀ die Liste wechseln.

P+/P- Bei Bedarf in den Seiten der Senderliste blättern.

- ▲ ▼ Sender markieren oder mit **Zifferntasten** (bei alphabetischer Sendersortierung geben Sie den Anfangsbuchstaben ein) den Sender auswählen, der als Favorit in die Favoritenliste übertragen werden soll.



OK überträgt den Sender in die Favoritenliste.
Der neue Sender wird am Ende der Favoritenliste eingefügt. Verfahren Sie in gleicher Weise mit weiteren Sendern.

Sender aus Favoritenliste löschen

- ➡ Favoritenliste (rechte Spalte) muss ausgewählt sein.
Falls nicht, mit ▶ die Liste wechseln.

- ▲ ▼ Zu löschenden Sender markieren.

OK Markierten Sender aus Favoritenliste entfernen.

Oder:

Rote Taste: Leitet **Favoritenliste leeren** ein.

OK Liste leeren bestätigen.

Sender in der Favoritenliste verschieben / Reihenfolge ändern

- ➡ Favoritenliste (rechte Spalte) muss ausgewählt sein.
Falls nicht, mit ▶ die Liste wechseln.

- ▲ ▼ Zu verschiebenden Sender markieren.

Gelbe Taste: Leitet **Sender verschieben** ein.

- ▲ ▼ Einfügeposition auswählen, an der der markierte Sender eingeschoben werden soll.

Die Einfügeposition kann auch mit den Zifferntasten ausgewählt werden.

OK Verschieben ausführen.



Bild im Bild

Bild im Bild (Picture in Picture / PIP)

Als Bild im Bild-Funktion bezeichnet man die gleichzeitige Darstellung von zwei unterschiedlichen Bildern.

- ➡ Eine gleichzeitige Darstellung von zwei HDTV-Signalen ist nicht möglich.
- ➡ Eine gleichzeitige Darstellung von zwei verschlüsselten Sendern ist nicht möglich.
- ➡ Bei laufender Aufnahme ist Bildtausch und Senderwahl eingeschränkt.
- ➡ Bei Geräten **ohne** Digital-Recorder beschränkt sich der PIP-Betrieb auf AV-PIP (ein TV-Sender und eine AV-Quelle). Wenn bei diesen Geräten ein Satelliten-Tuner nachgerüstet wird, dann ist zusätzlich PIP-Betrieb aus digitalem Satellitenbild und analogem Bild über Kabelfernsehen oder Hausantenne möglich.

Ihr TV-Gerät unterscheidet zwei PIP-Darstellungsarten:

Split Screen Hierbei wird der Bildschirm in der Mitte geteilt und das zusätzliche PIP-Bild auf der rechten Seite des Bildschirms dargestellt. Beide Bilder werden horizontal gestaucht und teilen sich den Bildschirm zur Hälfte.

Kleinbild Hierbei wird in das TV-Bild ein kleines PIP-Bild eingeblendet.

Die PIP-Bedienung unterscheidet zwei Funktionalitäten:

Standard-PIP Sender für PIP- und TV-Bild beliebig frei wähl- und austauschbar (Farbtasten haben PIP-spezifische Bedeutung, siehe unten).

iPIP Nur bei Geräten mit Digital-Recorder: Beim Drücken der **PIP-Taste** wird der Sender des TV-Bildes ins PIP-Bild geschoben. Der Sender des TV-Bildes ist jetzt frei wählbar. Beim erneuten Drücken der PIP-Taste wird das PIP-Bild wieder zum TV-Bild und das PIP-Fenster wird wieder geschlossen.

Bild im Bild-Modus starten und beenden

PIP

PIP-Bild ein- / ausblenden.

In der Funktionalität Standard-PIP zeigt ein grüner Rahmen an, dass sich die Senderauswahl auf das PIP-Bild auswirkt. Ein weißer Rahmen bedeutet, dass sich die Bedienung auf das Hauptbild bezieht. Ist der Rahmen blau, ist das Sender anspielen im PIP-Bild aktiv. Ist die Funktionalität iPIP aktiviert, ist dies durch einen orangen Rahmen gekennzeichnet.

Standard-PIP Bedienung:

PIP-Bild als Standbild

- ➡ Der Rahmen ist grün, wenn nicht, **grüne Taste** drücken.

    **Rote Taste:** Standbild im PIP ein / aus.

Inhalte von PIP- und Hauptbild tauschen

- ➡ Der Rahmen ist grün, wenn nicht, **grüne Taste** drücken.

    **Gelbe Taste:** Tauscht Inhalte von TV-Bild und PIP-Bild aus.

Sender des PIP-Bildes wählen

- ➡ Der Rahmen ist grün, wenn nicht, **grüne Taste** drücken.

Wie üblich den Sender wählen.



Sender des Hauptbildes wählen

- ➡ Der Rahmen ist weiß, wenn nicht, **grüne Taste** drücken.

Wie üblich den Sender wählen.



Sender anspielen im PIP-Bild

- ➡ Der Rahmen ist grün, wenn nicht, **grüne Taste** drücken.

    **Blaue Taste: Sender anspielen** starten. Der Rahmen wird blau, die Sender wechseln jetzt automatisch.

    **Blaue Taste: Sender anspielen** stoppen. Der Rahmen wird wieder grün.

Bild im Bild

Bild im Bild-Modus (PIP) konfigurieren

Im PIP-Menü stellen Sie den PIP-Typ (Split Screen oder Kleinbild), PIP-Funktionalität (Standard-PIP oder iPIP) und die Position des Kleinbildes ein.

PIP-Menü starten

- ➔ PIP-Modus gestartet, wenn nicht, **PIP-Taste** drücken.
- ➔ Der Rahmen ist grün, wenn nicht, **grüne Taste** drücken.

(MENU)

PIP-Menü aufrufen.



Auf Kleinbild / Split Screen umstellen

- ➔ PIP-Menü geöffnet.



- ◀ ▶ **Typ** auswählen,
 - ▼ in die Menüzeile darunter wechseln.
- ◀ ▶ **Kleinbild** oder **Split Screen** auswählen.

Position des PIP-Kleinbildes verändern

- ➔ Es ist außer der evtl. eingeblendeten Statuszeile keine weitere Einblendung auf dem Bildschirm zu sehen.



- ▲ ▼ ◀ ▶ PIP-Bild in eine der Bild-Ecken verschieben.
- Die Position des Kleinbildes kann auch im PIP-Menü unter **Position** ausgewählt werden.

Auf iPIP- / Standard-PIP Funktionalität umstellen

- ➔ PIP-Menü geöffnet.



- ◀ ▶ **Funktionalität** auswählen,
 - ▼ in die Menüzeile darunter wechseln.
- ◀ ▶ **iPIP** oder **Standard-PIP** auswählen.
 - Bei iPIP ist der Rahmen um das PIP-Bild orange.

iPIP-Bedienung:

(PIP)

Bei eingestellter iPIP-Funktionalität wird mit Drücken der PIP-Taste das gerade angezeigte TV-Bild zum PIP-Bild. Für das TV-Bild können Sie andere Sender wählen und behalten trotzdem das PIP-Bild im Auge. So können Sie Werbung oder Programmteile vorübergehend ins PIP-Bild „verbannen“.

(PIP)

Das PIP-Bild wird wieder zum TV-Bild (PIP aus).

Elektronische Programmzeitung

Elektronische Programmzeitung – EPG

EPG steht für Electronic Programme Guide und liefert Ihnen Programminformationen auf den Bildschirm. Sie können mit diesem System wie in einer Fernsehzeitschrift blättern und sich über das aktuelle Programm informieren. Außerdem lassen sich Sendungen nach bestimmten Themen sortieren, vormerken und auch Aufnahmen programmieren.

EPG starten und beenden

EPG

EPG ein- / ausschalten.

- Beim ersten Start von EPG führt Sie ein Assistent durch die notwendigen Voreinstellungen. Falls Sie Analog-Empfang haben, führen Sie danach bei analogen Sendern die Datenerfassung durch (siehe Seite 31).



Die Anzeige der Programmzeitung ist in zwei Bereiche unterteilt. Durch bestimmte Vorgaben (oben) wird die Programmliste (unten) beeinflusst.



Blaue Taste: Wechselt zwischen den oberen Vorgabezeilen **Datum, ..., Themen** und der unteren Programmliste.

Umschalten und Vormerken mit der Programmliste

- In der Programmliste sind zunächst alle jetzt laufenden Sendungen aufgelistet.
- Sie befinden sich unten in der Programmliste, wenn nicht, **blaue Taste** drücken.



▼ ▲ Sendung auswählen,
OK ansehen / vormerken.

ansehen

Die Sendung läuft bereits, das TV-Gerät schaltet zu der markierten Sendung um.

vormerken

Die Sendung hat noch nicht begonnen und wird vorgemerkt. Ein ☒ erscheint vor der Sendung. Das TV-Gerät schaltet zu Sendungsbeginn automatisch um oder, falls im EPG-Menü eingestellt (Seite 31), aus dem Standby-Modus ein.

Programmliste anpassen

- Die Auswahl befindet sich oben bei den Vorgaben, wenn nicht, **blaue Taste** drücken.
- ▼ ▲ **Datum, Zeit, Sender** oder **Themen** auswählen.
- ◀ ▶ Innerhalb der jeweiligen Zeile Vorgaben auswählen.



Beispiel Wenn Sie die nächsten Nachrichten suchen, wählen Sie das heutige Datum, für die Zeit z.B. **17:00**, bei Sender **alle** und bei Themen **News**. Dann werden Ihnen in der Programmliste darunter alle Nachrichtensendungen ab 17:00 Uhr aufgelistet. Die Art der Auflistung der Sendungen in der Programmliste ist abhängig von der Einstellung der **Sortierung** im EPG-Menü (siehe Seite 31).

Zeiteingabe Wenn die Zeile **Zeit** gewählt ist, können Sie mit den Zifferntasten der Fernbedienung die Zeit eingeben, ab der die Sendungen angezeigt werden sollen. Innerhalb des gewählten Zeitfensters werden die Sendungen passend zur Reihenfolge der Senderübersicht sortiert.

Sender Wurde eine **Favoritenliste** ausgewählt, werden in der Programmliste nur die Sendungen von Sendern aus der Favoritenliste angezeigt. Mit „...“ kann ein Einzelsender ausgewählt werden. Die Auswahl Einzelsender wird geöffnet. Nach der Auswahl werden dann nur noch Sendungen des gewählten Einzelsenders angezeigt.

Tipp Bevor Sie mit der **blauen Taste** die oberen Auswahlzeilen verlassen, wählen Sie gezielt eine der Zeilen vor. Wenn Sie dann zur Programmliste zurückschalten, können Sie mit ◀ ▶ diese Menüzeile verändern, ohne die Programmliste verlassen zu müssen. Haben Sie **Zeit** markiert, können Sie mit den Zifferntasten der Fernbedienung die Zeit eingeben, ab der die Sendungen angezeigt werden sollen.

In der Programmliste blättern



P+/P- Seitenweise zurück- / vorblättern.

Bei den Vorgaben für **Datum** und **Zeit** werden Sie beim Blättern Veränderungen sowohl in der Zeit als auch beim Datum sehen. Das Blättern in der Programmliste ist auch möglich, wenn sich die Auswahl oben in den Vorgaben befindet.

Elektronische Programmzeitung

Weitere Informationen zu den Sendungen aufrufen

- ➔ Zu manchen Sendungen werden Kurzinformationen unter der Programmliste der Sendungen eingeblendet.

TEXT

Detail-Informationen können Sie mit der **TEXT-Taste** aufrufen, wenn diese durch das TEXT-Symbol unten links angeboten werden.

Aufnahme für einen Recorder programmieren

- ➔ Die Auswahl befindet sich unten in der Programmliste, wenn nicht, **blaue Taste** drücken.



- ▼ ▲ Gewünschte Sendung markieren.



Rote Taste: Startet Aufnahme-Assistent.

Timer-Daten bei Bedarf abändern oder bestätigen (siehe Seite 48, „Der direkte Weg zur Aufnahme“).

Anschließend steht in der Programmliste zur Kennzeichnung ein **roter Punkt** vor dieser Sendung.



Rote Taste: Löscht die bereits programmierte Aufnahme der rot markierten Sendung aus dem Timer. Wurden die Timer-Daten an einen externen Recorder übertragen, muss der Timer dort gelöscht werden.

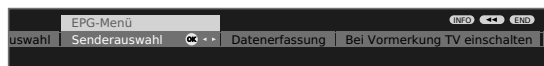
EPG konfigurieren

EPG-Menü starten

- ➔ EPG-Modus ist gestartet, wenn nicht, **EPG-Taste** drücken.

MENU

EPG-Menü aufrufen.



Einstellungen im EPG-Menü:

Anbietersauswahl (nur bei analogen Sendern), **Senderauswahl**, **Datenerfassung**, **Bei Vormerkung TV einschalten**, **Sortierung**.

Erläuterungen zu den Einstellmöglichkeiten im EPG-Menü:

Anbietersauswahl Bei **analogem TV-Empfang** gibt es möglicherweise verschiedene Anbieter, die EPG-Daten für bestimmte Senderpakete übertragen.

Bei der **Anbietersauswahl** können Sie mit der **gelben Taste** die **Liste** der Anbieter **autom. erstellen** lassen. Nach Ablauf des Anbietersuchlaufs können Sie den gewünschten Anbieter auswählen. Mit der **blauen Taste** können Sie die **Liste** der Anbieter **manuell erstellen**.

Senderauswahl

Sie können in der **Senderauswahl** bestimmen, für welche Sender in der Programmzeitung Informationen angezeigt werden sollen. Nur Sender mit ☒ werden im EPG angezeigt.

Mit den Farbtasten können Sie Sender markieren bzw. entfernen oder nur die Sender der Favoritenlisten markieren.

Auf Grund der Vielzahl von empfangbaren DVB-S-Sendern sollten Sie die Senderauswahl einschränken. Dies verringert die Dauer der Datenerfassung erheblich und erhöht die Übersichtlichkeit im EPG.

Anzeige der Sender nach Empfangsbereichen:

E Analoge Sender über Antenne/Kabel, für die Daten vom aktuellen Anbieter geliefert werden.

T Digitale terrestrische Sender DVB-T.

C Digitale Kabelsender DVB-C.

S Digitale Satellitensender DVB-S ⁽¹⁾.

Datenerfassung

ein (für DVB + Analog): Datenerfassung für DVB- und analoge Sender.

ein (nur für DVB): Datenerfassung nur für DVB-Sender.

aus: Keine Datenerfassung.

Nach Änderungen im EPG-Menü oder nach jedem Ausschalten am Netzschalter müssen zunächst die EPG-Daten gesammelt werden.

Schalten Sie dazu das Gerät ein und wählen Sie bei analogen Sendern den Sender, den Sie als Anbieter definiert haben und lassen das TV-Gerät etwa 1 Stunde mit dem gewählten Sender laufen. Oder:

Schalten Sie das TV-Gerät in den Standby-Modus. Nach 2 Minuten leuchtet die Anzeige am TV-Gerät orange und die EPG-Datenerfassung beginnt.

Die Datenerfassung wird normalerweise nachts zwischen 2 und 5 Uhr durchgeführt, sofern das TV-Gerät im Standby-Modus steht.

Bei Vormerkung TV einschalten

Bei Einstellung **ja** schaltet sich das abgeschaltete TV-Gerät zu Beginn einer vorgemerken Sendung automatisch aus Standby-Modus ein. Beim Einschalten erscheint eine Bildschirmmeldung. Wird diese nicht innerhalb von 5 Minuten mit der **OK-Taste** bestätigt, schaltet sich das TV-Gerät aus Sicherheitsgründen automatisch wieder ab.

Sortierung

Die Sendungen können entweder nach Ihrer Anfangszeit (**zeitlich**) oder nach Sendern (**wie in Senderübersicht**) geordnet werden.

⁽¹⁾ falls nachgerüstet

Teletext

Teletext / Videotext

Ihr TV-Gerät unterstützt die beiden Bediensysteme TOP-Text und FLOF. Es werden bis zu 2000 Seiten gespeichert, so dass Sie schnellen Zugriff darauf haben.

Teletext starten und beenden



Teletext ein- / ausschalten.



Seitenwahl mit den Farbtasten



Rote Taste: Zurück zur vorher gesehenen Seite.

Grüne Taste: Weiter zur nächsten Seite.

Gelbe Taste: Zum nächsten Thema.

Blaue Taste: Zum nächsten Themenbereich.

Die farbigen Balken (bei TOP) bzw. die farbige Schrift (bei FLOF) in der vorletzten Zeile zeigen Ihnen, mit welchen Farbtasten Sie zu Themenbereichen und Themen weiterblättern können.

Darstellungen der Teletext-Seiten



0 AV: Selbst wechselnde Seiten anhalten.



9: Seite vergrößern (mehrmals drücken).



PIP-Taste: TV-Bild ein- / ausblenden.



Weitere Möglichkeiten für die Seitenwahl



1. Möglichkeit:

Übersichtsseite 100 aufrufen.



2. Möglichkeit:

Seitenzahl direkt eingeben.



3. Möglichkeit:

Die Seite enthält 3-stellige Seitenzahlen.

▼ ▲ Gewünschte Seitenzahl markieren.



OK Seite aufrufen.



4. Möglichkeit:

Die Seite besteht aus mehreren Unterseiten, zu erkennen an der Auswahlmöglichkeit in der letzten Zeile.



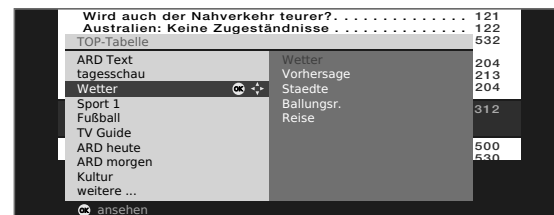
◀ ▶ Unterseiten durchblättern.

TOP-Tabelle aufrufen



Die Tabelle ist nur bei Sendern mit dem TOP-Bedien-system aufrufbar.

OK TOP-Tabelle aufrufen.



▼ ▲ Themenbereich markieren,

◀ ▶ Themen-Spalte anwählen,

▼ ▲ Thema auswählen,

OK Seite aufrufen.

Teletext

Timer-Aufnahmen über Teletext programmieren

- ➡ Teletext ist gestartet, wenn nicht, **TEXT-Taste** drücken.

 Programmseiten des aktuellen Senders aufrufen.

  **Grüne Taste:** Zur entsprechenden Seite blättern.

 ▼ ▲ Gewünschte Sendung auswählen, **OK** Aufnahme programmieren.

Im nachfolgenden Menü **Timer-Daten** die entsprechenden Aufnahmedaten bei Bedarf ändern (siehe auch Seite 48, „Der direkte Weg zur Aufnahme“).

OK Bestätigen.

Teletext-Menü

Im Teletext-Menü können Sie u.a. Nachrichten aktivieren, Seiten aufdecken und über die Menüfunktion **Einstellungen** den Teletext konfigurieren.

Teletext-Menü starten

- ➡ Teletext ist gestartet, wenn nicht, **TEXT-Taste** drücken.

Teletext-Menü aufrufen.





Erläuterungen zu den Teletext-Menüfunktionen:

Neue Nachricht Wenn Sie **Neue Nachr.** aktivieren, wird die aktuelle Seite ausgeblendet. Ein Symbol oben links zeigt an, dass die Funktion aktiv ist. Wird der Inhalt der Nachricht aktualisiert und es ist eine kleine Nachrichteneinblendung, wird dies in das TV-Bild eingeblendet. Handelt es sich um eine bildschirmfüllende Seite, wird das Symbol blau dargestellt und die Seite kann mit der **OK-Taste** aufgerufen werden.

Aufdecken Zeigt verborgene Informationen an, z.B. bei Quizfragen oder VPS-Zeiten in den Programm-Vorschauseiten.

Aufnahme-Assistent Ein Assistent zur **Aufnahme** über Teletext hilft bei der Programmierung eines externen Recorders oder des evtl. integrierten Digital Recordes, siehe auch linke Spalte.

Einstellungen weitere Teletext-Menüfunktionen:

Vorschau-seiten Eingabe der ersten Teletext-Programmvorschauseite, falls diese von der Werkseinstellung (Seite 301) abweicht.

Untertitel-seiten Eingabe der Teletext-Untertitelseiten für jeden Sender, falls diese von der Werkseinstellung (Seite 150) abweicht.

Persönliche Text-Seiten Festlegung von bis zu sechs Teletextseiten, die später aus einer Liste im Menü **Teletext-Funktionen** → **Persönliche Text-Seiten** (im TV-Betrieb **grüne Taste**) abgerufen werden können (siehe Seite 22).

Zeichensatz Teletext-Zeichensatz kann auf andere Sprachen umgestellt werden (russisch, griechisch, polnisch und türkisch).

HiText Verbesserte grafische Darstellung des Teletextes. (Wird nicht von allen Sendern angeboten.)

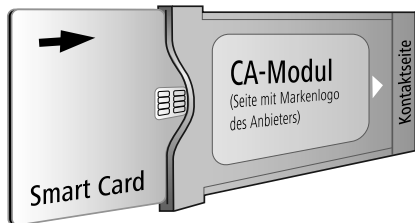
Conditional-Access-Modul (CA-Modul)

Um verschlüsselte digitale Sender empfangen zu können, müssen ein Conditional-Access-Modul (CA-Modul) und eine Smart Card in den CI-Slot Ihres TV-Gerätes (siehe Seiten 5 und 6) eingesetzt werden.

CA-Modul und Smart Card sind nicht im Lieferumfang des TV-Gerätes enthalten. Sie erhalten diese üblicherweise bei Ihrem Fachhändler. Loewe übernimmt keine Gewähr für die Funktion des CA-Moduls.

Smart Card in das CA-Modul einschieben

Die Smart Card bis zum Anschlag in das CA-Modul einschieben und zwar so, dass die Seite mit dem goldfarbenen Kontaktchip zu der mit dem Markenlogo des Anbieters bedruckten Seite des CA-Moduls weist. Beachten Sie die auf der Smart Card aufgedruckte Pfeilrichtung.



CA-Modul in den CI-Slot einschieben

- ➡ TV-Gerät mit dem Netzschalter ausschalten.
- Abdeckung auf der Rückseite des Gerätes abnehmen.



Das CA-Modul vorsichtig mit der Kontaktseite voran in den CI-Slot einschieben.

Wenn Sie vor dem TV-Gerät (Display) stehen, muss das Logo auf dem CA-Modul nach hinten zeigen. Wenden Sie keine Gewalt an. Achten Sie darauf, dass das Modul nicht verkantet wird.

Bei korrekt installiertem CA-Modul tritt der Auswurfknopf ein Stück weiter heraus.

Verschlüsselte Sender suchen

- ➡ Der Suchassistent muss nur gestartet werden, wenn während der Erstinbetriebnahme bei der Suche nach verschlüsselten Sender die Einstellmöglichkeit **nein** ausgewählt wurde oder kein CA-Modul eingesetzt war.

TV-Menü aufrufen.

- ◀ ▶ **Einstellungen** auswählen,
 - ▼ in die Menüzeile darunter wechseln.
- ◀ ▶ **Sender** auswählen,
 - ▼ in die Menüzeile darunter wechseln.
- ◀ ▶ **Suchassistent** auswählen,
 - ▼ in die Menüzeile darunter wechseln.
- ◀ ▶ **Sucheinstellungen ändern** auswählen,
 - OK** Assistent führt durch die Sucheinstellungen.

Beschreibung der Sucheinstellungen siehe Seite 24.

CA-Modul-Informationen abrufen

- ➡ Dieses Menü steht nur bei digitalen Sendern zur Verfügung.



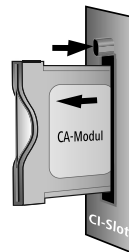
TV-Menü aufrufen.

- ◀ ▶ **Einstellungen** auswählen,
 - ▼ in die Menüzeile darunter wechseln.
- ◀ ▶ **Sonstiges** auswählen,
 - ▼ in die Menüzeile darunter wechseln.
- ◀ ▶ **CA-Modul: xxx** auswählen
(xxx entspricht dem Anbieter des CA-Moduls),
 - OK** Informationen abrufen.

Der Inhalt dieses Menüs ist abhängig vom jeweiligen Anbieter des CA-Moduls.

CA-Modul entnehmen

- ➡ TV-Gerät mit dem Netzschalter ausschalten.
- Abdeckung auf der Rückseite des Gerätes abnehmen.
- Den Auswurfknopf am entsprechenden Moduleinschub hineindrücken, das Modul wird entriegelt.
- Das Modul aus dem Gerät ziehen.
- Abdeckung wieder aufsetzen.



DVB

Software-Update

TV-Basissoftware und DVB-Software

Bei Ihrem TV-Gerät besteht die Möglichkeit, die TV-Basis- und DVB-Software zu aktualisieren. Die aktuellen Softwareversionen werden über Satellit (zur Zeit nur über Astra1) ausgestrahlt oder können über einen USB-Stick auf Ihrem Gerät installiert werden.

Wenden Sie sich beim Software-Update über USB-Stick an Ihren Fachhändler.

Automatische Suche neuer Software über Satellit

Wenn ihr Gerät über einen nachgerüsteten Satelliten-Tuner verfügt, stellt es nachts automatisch fest, ob eine neue Softwareversion per Satellit zur Verfügung steht. Allerdings muss das TV-Gerät dazu im Standby-Modus verbleiben (nicht mit dem Netzschalter ausschalten).

Wurde eine neue Softwareversion gefunden, informiert das Gerät beim nächsten Einschalten mit einer Bildschirrmeldung darüber (siehe rechte Spalte – Neue Software laden).

Manuelle Suche nach neuer Software über USB / Satellit

Wird nicht automatisch beim Einschalten des Gerätes angezeigt, dass eine neue Software zur Verfügung steht, können Sie auch manuell danach suchen.

Zunächst wird gesucht, ob ein Software-Update auf einem gesteckten USB-Stick verfügbar ist. Wenn nicht, wird, falls nachgerüstet, über Satellit nach einem Update gesucht.

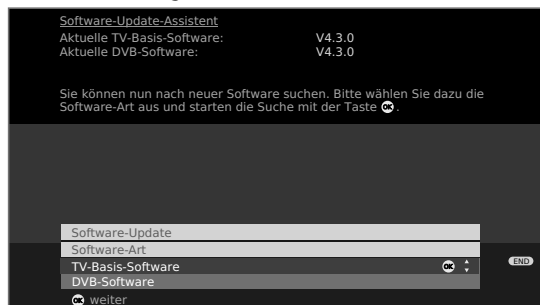


TV-Menü aufrufen.

- ◀ ▶ **Einstellungen** auswählen,
 - ▼ in die Menüzeile darunter wechseln.
- ◀ ▶ **Sonstiges** auswählen,
 - ▼ in die Menüzeile darunter wechseln.
- ◀ ▶ **Software-Update** auswählen.

OK Software-Update-Assistent aufrufen.

Die im Gerät aktuell geladenen Softwareversionen werden aufgelistet.



▲ ▼ Software-Art auswählen:

TV-Basis-Software oder
DVB-Software auswählen,

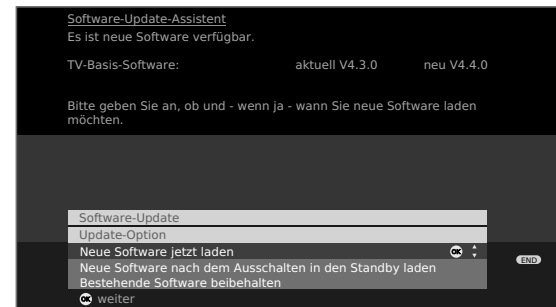
OK Suche starten.

Stehen neue Versionen zur Verfügung, erscheint nachfolgende Bildschirrmeldung.

Neue Software laden

➡ Neue Software über Suche verfügbar.

➡ Steht bei der automatischen Suche nach neuen Softwareversionen über Satellit sowohl eine neue TV- als auch eine neue DVB-Software zur Verfügung, können Sie die Software-Art auswählen, die aktualisiert werden soll.



▲ ▼ Update-Option auswählen:

Neue Software jetzt laden

Neue Software nach dem Ausschalten in den Standby laden (nach dem Ausschalten updaten)

Bestehende Software beibehalten (kein Update erwünscht).

OK weiter bzw. Assistent beenden.

OK Software-Update starten.

Ein Balken informiert Sie über den Fortschritt des Ladevorgangs. Schalten Sie in dieser Zeit Ihr Gerät nicht mit dem Netzschalter aus! Dieser Vorgang kann bis zu 20 Min. dauern. Nach Abschluss werden Sie darüber informiert.

Nach Beendigung des Ladens:

TV-Gerät mit dem Netzschalter aus- und wieder einschalten. Beim Laden der Software mit der Update-Option **Neue Software nach Ausschalten in den Standby-Modus laden** ist dies nicht notwendig.

Wurde das Aktualisieren einer neuen Software über Satellit nicht ausgeführt, werden Sie noch mehrmals beim Einschalten des Gerätes darauf hingewiesen.



Weitere Einstellungen

Kindersicherung

Sie können gegen ungewünschte Benutzung des TV-Gerätes und zum Schutz Ihrer Kinder vor ungeeigneten Sendungen verschiedene Sicherungsmöglichkeiten auswählen und einstellen.

Geheimnummer festlegen

MENU



TV-Menü aufrufen.

- ◀ ▶ **Einstellungen** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.
- ◀ ▶ **Kindersicherung** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.



Legen Sie beim ersten Aufruf eine vierstellige Geheimnummer fest. Die Zahlen erscheinen dabei im Klartext. Merken Sie sich die Geheimnummer gut.



OK Geheimnummer bestätigen.

Das Menü **Kindersicherung** wird geöffnet.

Bei zukünftigem Aufrufen der Kindersicherung muss die vierstellige Geheimnummer eingegeben werden. Sie erscheint bei der Eingabe aus Sicherheitsgründen verdeckt (****).

Schlüsselnummer

Die Schlüsselnummer hebt jede beliebige eingegebene Geheimnummer auf. Sie kann z.B. herangezogen werden, wenn die reguläre Geheimnummer vergessen wurde. Auf Seite 62 finden Sie einen Hinweis auf diese Schlüsselnummer. Trennen Sie diesen aus der Bedienungsanleitung heraus und bewahren Sie ihn an einem sicheren Ort auf.

Erläuterungen zu den Einstellmöglichkeiten im Menü Kindersicherung:

Ab jetzt sperren	Das TV-Gerät wird beim Verlassen des Menüs sofort gesperrt. Sendungen jeglicher Art können dann nur noch nach Eingabe der Geheimnummer angesehen werden. Die Sperre bleibt bis zum Abschalten im Menü aktiv.
Täglich sperren	Das TV-Gerät wird täglich zum festgelegten Zeitraum gesperrt. Sendungen jeglicher Art können dann nur noch nach Eingabe der Geheimnummer angesehen werden.
Altersabhängig sperren	Einige DVB-Sender strahlen zusätzlich eine Altersklassifizierung aus. Liegt das hier eingestellte Alter unter der ausgestrahlten Altersgrenze, kann die Sendung erst nach Eingabe der Geheimnummer angesehen werden.
Geheimnummer ändern	Sie können Ihre Geheimnummer jederzeit ändern. Geben Sie die neue Geheimnummer an Stelle der bisherigen ein.
Geheimnummer löschen	Sie können Ihre eingegebene Geheimnummer jederzeit löschen.

Zeitdienste

In diesem Menü stehen Ihnen komfortable Alarmdienste zur Verfügung. Programmierte Alarme werden auch dann aktiv, wenn das TV-Gerät in den Standby-Modus ausgeschaltet wurde.

Wenn sich das TV-Gerät per Alarm aus dem Standby-Modus einschaltet, erscheint eine Bildschirrmeldung. Wird diese nicht innerhalb von 5 Minuten mit der **OK-Taste** bestätigt, schaltet sich das TV-Gerät aus Sicherheitsgründen automatisch wieder ab.

Ebenso kann das TV-Gerät zu bestimmten Zeiten automatisch ausgeschaltet werden.

Eine Minute vor der automatischen Abschaltung wird eine Bildschirnwarnung ausgegeben. Mit Druck auf eine beliebige Taste kann das automatische Abschalten abgebrochen werden.

Zeitdienste aufrufen

MENU



TV-Menü aufrufen.

- ◀ ▶ **Einstellungen** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.
- ◀ ▶ **Zeitdienste** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.
- ◀ ▶ Gewünschte Einstellung auswählen.

Erläuterungen zu den Einstellmöglichkeiten im Menü Zeitdienste:

Nur heute ausschalten	Das Gerät schaltet sich einmalig zur angegebenen Zeit automatisch in den Standby-Modus. Wird eine Uhrzeit angegeben, die am selben Tag bereits vergangen ist, schaltet sich das Gerät am darauf folgenden Tag zu dieser Uhrzeit ab.
Täglich ausschalten	Das Gerät schaltet sich regelmäßig jeden Tag zur angegebenen Zeit automatisch in den Standby-Modus.
Alarm heute	Das Gerät alarmiert Sie heute einmalig zum angegebenen Zeitpunkt. Wird eine Uhrzeit angegeben, die am selben Tag bereits vergangen ist, wird der Alarm für den nächsten Tag übernommen.
Alarm Mo-Fr	Das Gerät alarmiert Sie regelmäßig von Montag bis Freitag zum angegebenen Zeitpunkt.
Alarm Sa	Das Gerät alarmiert Sie samstags regelmäßig zum angegebenen Zeitpunkt.
Alarm So	Das Gerät alarmiert Sie sonntags regelmäßig zum angegebenen Zeitpunkt.
Alarmquelle	Geben Sie an, ob das TV-Gerät bei einer Alarmierung aus dem Standby-Modus im TV- oder Radio- Modus mit dem jeweils zuletzt aktiven Sender einschaltet.
Alarmlautstärke	Stellen Sie die gewünschte Lautstärke des Alarmtons ein. Während der Einstellung wird der Alarmton zur Veranschaulichung als Dauerton wiedergegeben.

Betrieb zusätzlicher Geräte

Anschlussassistent

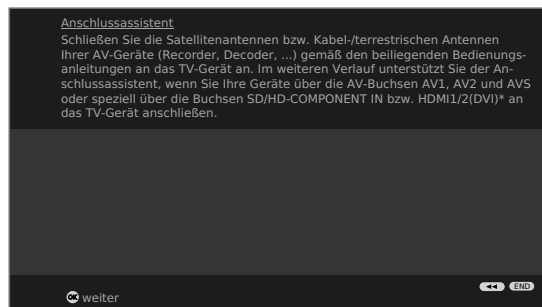
Der Anschlussassistent dient dazu, Zusatzgeräte optimal an das TV-Gerät anzuschließen, Änderungen an der Verkabelung der Geräte vorzunehmen oder momentan angemeldete Geräte zu entfernen. Der genaue Ablauf des Assistenten ist von der Geräteauswahl abhängig.

- ➡ Neue Geräte sollten erst dann angeschlossen werden, wenn Sie zuvor im Anschlussassistenten angemeldet wurden.
- ➡ DVD-Player an AV1 und DVD-Recorder an AV2 sind werksseitig voreingestellt.



TV-Menü aufrufen.

- ◀ ▶ **Anschlüsse** auswählen,
 - ▼ in die Menüzelle darunter wechseln.
- ◀ ▶ **Neue Geräte/Änderungen** auswählen.
- OK** Assistenten aufrufen.



- ➡ Der Anschlussassistent kann jederzeit mit der **END-Taste** verlassen werden.

OK weiter.

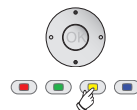
Der Anschlussplan zeigt die momentan angemeldeten Geräte.

Anschlussplan



OK weiter.

In der AV-Geräteauswahl wählen Sie Ihre anzuschließenden Geräte aus bzw. entfernen nicht mehr verwendete Geräte.

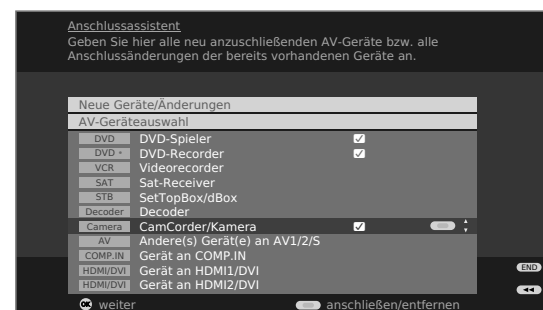


- ▲ ▼ **Gerät/Anschluss** auswählen.

Gelbe Taste: Gerät **anschließen/entfernen**.

Im folgenden Beispiel wird zusätzlich ein **CamCorder** / eine **Kamera** an das TV-Gerät angeschlossen.

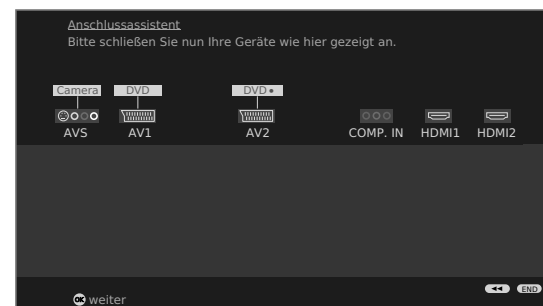
AV-Geräte-
Auswahl



OK weiter.

Der Anschlussplan wird wieder angezeigt. Schließen Sie die Geräte wie im Anschlussplan dargestellt an die entsprechenden Anschlüsse des TV-Gerätes an.

- ➡ Das Anschließen der Zusatzgeräte an des TV-Gerät sollte im stromlosen Zustand (vom Netz getrennt) erfolgen. Beachten Sie auch die Hinweise in der Bedienungsanleitung des anzuschließenden Gerätes.



OK weiter.

Fortsetzung auf nächster Seite ➡

Betrieb zusätzlicher Geräte

Signalart



- Wählen Sie, soweit notwendig, nacheinander die Signalart der einzelnen Geräte aus. Im Normalfall belassen Sie die Einstellung auf **Autom.-FBAS/YC** (z.B. bei DVD-Player/Recorder) bzw. **Autom.-VHS/SVHS** (z.B. Videorecorder), andernfalls wählen Sie die passende Signalart aus.

OK weiter.

Sofort wiedergeben



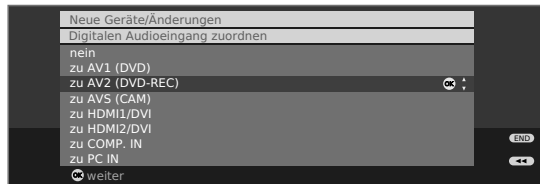
- ja oder nein auswählen.

Wird bei einem an AV1 oder AV2 angeschlossenen Gerät die Wiedergabe gestartet, schaltet das TV-Gerät bei Einstellung **ja** sofort auf den entsprechenden AV-Eingang um.

Beim Abspielen von Geräten mit Digital Link Plus wird unabhängig von der Einstellung immer auf den entsprechenden AV-Eingang umgeschaltet.

OK weiter.

Dig. Audioeingang zuordnen



- Menüpunkt erscheint nur bei bestimmten Voreinstellungen im Tonkomponenten-Assistenten bzw. bei nachgerüstetem AC3/dts-Modul (Zubehör siehe Seiten 58 und 59).

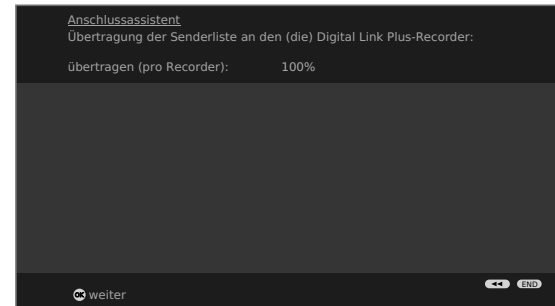
- Für die digitale Tonwiedergabe von einem externen Gerät müssen Sie das digitale Tonsignal dem TV-Gerät zuführen.

Der digitale Audioeingang (**AUDIO DIGITAL IN**) des TV-Gerätes muss dem entsprechenden Anschluss des externen Gerätes zugeordnet werden.

Wird **nein** ausgewählt, wird der analoge Ton verwendet.

OK weiter.

Digital Link Plus



Haben Sie im Anschlussassistenten einen Recorder angemeldet, startet die Digital Link Plus-Übertragung.

Ist ein Digital Link Plus-fähiger Recorder angeschlossen, wird die Senderliste der analogen Sender an den externen Recorder übertragen.

Digital Link Plus können Sie auch manuell unter **TV-Menü** → **Anschlüsse** → **Digital Link Plus** aufrufen.

END

END: Anschlussassistenten beenden.

Betrieb zusätzlicher Geräte

Geräte an den Anschlüssen AV1/AV2/AVS

An die Euro-AV-Buchsen **AV1** und **AV2** (siehe Seiten 5 und 6) können Zusatzgeräte wie z.B. DVD-Player, Video-/DVD-Recorder etc. an das TV-Gerät angeschlossen werden.

Der AV-Eingang **AVS** (siehe Seiten 5 und 6) bietet die Möglichkeit z.B. eine Digitalkamera oder einen Camcorder anzuschließen.

➡ Alle Geräte an den AV-Eingängen müssen im Anschlussassistenten angemeldet werden (siehe ab Seite 38).

Die Anschlussbezeichnungen variieren je nach angemeldeten Gerät. In der AV-Auswahl steht dann z.B. **DVD** an Stelle von **AV1** oder **CAM** an Stelle von **AVS**.

Die Euro-AV-Buchsen können dabei verschiedene Signalarten verarbeiten. Welche Signalart Ihr Zusatzgerät bereitstellt, entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung des entsprechenden Gerätes.

Durch die Vielzahl der am Markt befindlichen AV-Geräte kann nur exemplarisch auf einige Beispiele für den Anschluss von Zusatzgeräten an die AV-Buchsen eingegangen werden.

Die nachfolgende Beschreibung der angeschlossenen Geräte an den Anschlüssen AV1/2/S bezieht sich auf die im Anschlussassistenten angemeldeten Gerätetypen ab Seite 38.

Wenn der Ton des an einer AV-Buchse angeschlossenen Gerätes digital übertragen werden soll, muss eine Cinch-Leitung zwischen dem coaxialen Digital-Ausgang des Zusatzgerätes und der **AUDIO DIGITAL IN**-Buchse des TV-Gerätes gesteckt werden. Zusätzlich muss im Anschlussassistenten der digitale Toneingang der entsprechenden AV-Buchse zugeordnet werden (siehe Seite 39).

Der Zuordnung des digitalen Toneingangs kann auch außerhalb des Anschlussassistenten erfolgen. Über das **TV-Menü → Anschlüsse → Sonstiges → Digitalen Audioeingang zuordnen** kann der digitale Toneingang der entsprechenden AV-Buchse zugewiesen werden, siehe Seite 47.

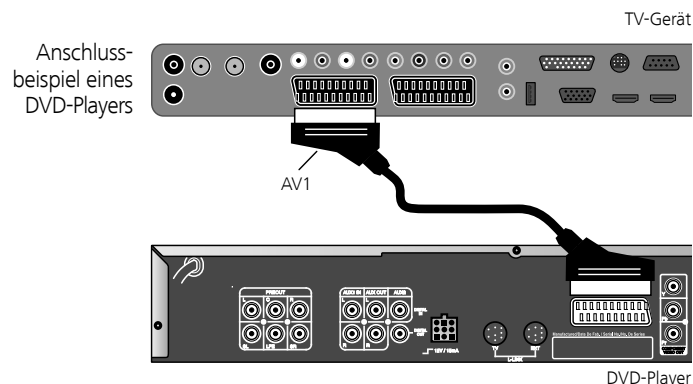
DVD-Player an das TV-Gerät anschließen

➡ DVD-Player ist im Anschlussassistenten angemeldet.

Schalten Sie vor dem Anschließen alle Geräte aus.

Verbinden Sie den Euro-AV-Ausgang des DVD-Players mit der Buchse **AV1** des TV-Gerätes.

Verwenden Sie hierzu ein vollbestücktes Euro-AV-Kabel (im Fachhandel erhältlich).

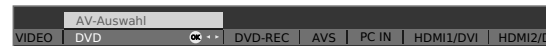


Vom AV-Gerät wiedergeben

Unterstützt das Gerät an **AV1/2** Digital Link Plus oder wurde im Anschlussassistenten **Sofort wiedergeben → ja** ausgewählt, schaltet das TV-Gerät nach Einschalten des AV-Gerätes automatisch auf den entsprechenden AV-Eingang um. Der AV-Eingang kann allerdings auch manuell aufgerufen werden:



AV-Auswahl aufrufen.



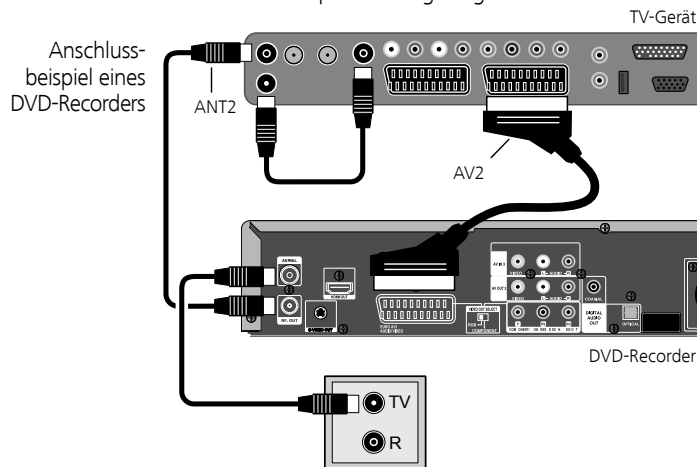
◀ ▶ **DVD** auswählen,
OK umschalten.

Wiedergabe am angeschlossenen Gerät starten.

Betrieb zusätzlicher Geräte

DVD-Recorder an das TV-Gerät anschließen

- ➔ DVD-Recorder ist im Anschlussassistenten angemeldet.
- Schalten Sie vor dem Anschließen alle Geräte aus.
- Verbinden Sie den Euro-AV-Ausgang des DVD-Recorders mit der Buchse **AV2** des TV-Gerätes.
- Verwenden Sie hierzu ein vollbestücktes Euro-AV-Kabel (im Fachhandel erhältlich).
- Wenn Sie analoge Sender mit dem im Recorder eingebauten Empfangsteil (Tuner) empfangen und aufnehmen wollen, muss der Recorder in die Antennenleitung eingeschleift werden. Schließen Sie den DVD-Recorder wie im Anschlussbeispiel unten gezeigt an.

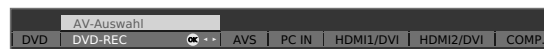


- ➔ Wenn Sie DVB-Sender mit einem externen Recorder aufnehmen möchten, muss das interne Empfangsteil des TV-Gerätes verwendet werden (siehe „Timer-Aufnahme mit externen Geräten“ auf Seite 49).

Vom AV-Gerät wiedergeben



AV-Auswahl aufrufen.

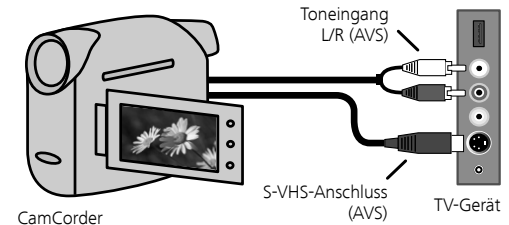


◀ ▶ **DVD-REC** auswählen, **OK** umschalten.

Wiedergabe am angeschlossenen Gerät starten.

CamCorder/Kamera anschließen

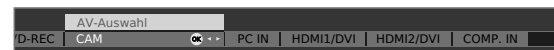
- ➔ CamCorder/Kamera ist im Anschlussassistenten angemeldet.
- Schalten Sie vor dem Anschließen alle Geräte aus.
- Verbinden Sie den AV-Ausgang des Camcorders mit den Toneingangsbuchsen L/R (weiß/rot) und dem S-VHS-Anschluss der AVS-Buchsen des TV-Gerätes.
- Verwenden Sie hierzu das AV-Kabel das dem Camcorder beiliegt.
- Manche Camcorder liefern anstatt eines S-VHS-Signals nur ein FBAS-Signal am AV-Ausgang. In diesem Fall verwenden Sie den AVS-Videoeingang (gelb).



Vom AV-Gerät wiedergeben



AV-Auswahl aufrufen.



◀ ▶ **CAM** auswählen, **OK** umschalten.

Wiedergabe am angeschlossenen Gerät starten.

Betrieb zusätzlicher Geräte

Geräte an den HDMI (DVI)-Anschlüssen



Die HDMI-Anschlüsse (High Definition Multimedia Interface) erlauben die Übertragung von digitalen Bild- und Tonsignalen von einem Zuspielderät, z.B. DVD-Player, DVD-Recorder, Blu-ray-Player, Spielekonsole oder Set-Top-Box, über ein einziges Anschlusskabel.

Die digitalen Bild- und Tondaten werden ohne Datenkompression digital übertragen und weisen deshalb keine Qualitätsverluste auf.

Ihr TV-Gerät stellt 24p-Filme (siehe Glossar Seite 60), die von einem über HDMI angeschlossenen Zuspielderät, z.B. Loewe BluTech Vision, ausgegeben werden, automatisch im originalen 24p-Format dar.

Filmglättung (DMM) muss hierbei auf **ein** gestellt werden (siehe Seite 21).

Mit Hilfe eines DVI/HDMI-Adapterkabels lassen sich auch die digitalen Videosignale eines DVI-Zuspielers über den kompatiblen HDMI-Anschluss wiedergeben. Der Ton muss zusätzlich eingespeist werden.

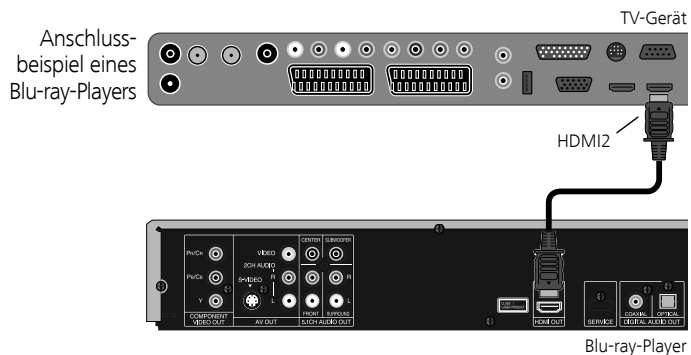
HDMI und DVI benutzen beide das gleiche Kopierschutzverfahren HDCP.

Gerät anschließen

- ➔ Eine Anmeldung von HDMI-Geräten im Anschlussassistenten ist nicht notwendig.

Schalten Sie vor dem Anschließen alle Geräte aus.

Das Gerät über ein HDMI-Kabel (Typ A, 19-polig) an der **HDMI1/DVI-** bzw. **HDMI2/DVI-**Buchse des TV-Gerätes anschließen.

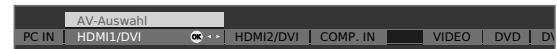


Wird ein DVI/HDMI-Adapterkabel verwendet, kann der zugehörige Ton über die Toneingangsbuchse **AUDIO IN1** (analog) oder **AUDIO DIGITAL IN** (digital) am TV-Gerät eingespeist werden (siehe auch Seite 47).

Vom Gerät wiedergeben



AV-Auswahl aufrufen.



◀ ▶ **HDMI1/DVI-** bzw. **HDMI2/DVI-**Buchse auswählen, **OK** umschalten.

Wiedergabe am angeschlossenen HDMI-Gerät starten. Das bestmögliche Format für das Bild wird automatisch erkannt und eingestellt.

Digital Link HD bei CEC-fähigen Geräten

Mit Digital Link HD werden Zusatzgeräte mit CEC-Unterstützung (z.B. Loewe BluTech Vision) über das TV-Gerät gesteuert. So wird auch eine verdeckte Aufstellung des Zusatzgerätes ermöglicht.

Bedienung von Geräten mit Digital Link HD

Solange ein HDMI-Programmplatz angewählt ist, werden alle Fernbedienbefehle, die das an der jeweiligen Buchse angeschlossene Gerät verarbeiten kann, an dieses weitergeleitet. Das Gerät kann so verdeckt aufgestellt und trotzdem gesteuert werden.

- ➔ Lautstärkeeinstellung, Ton aus/ein, Hörmodus und Auswahl des Bildformats wirken immer auf die Bedienung des TV-Gerätes.



Ein/Aus-Taste:

kurz: TV-Gerät in den Standby-Modus ausschalten.

lang: TV-Gerät und angeschlossene Digital Link HD-fähige Geräte in den Standby-Modus ausschalten (System-Standby).



TV-Taste:

kurz: Auf den letzten angesehenen TV-Sender zurückschalten.

lang: Digital Link HD vorübergehend ein-/ausschalten.

TV-Ferneinschaltung via Digital Link HD

Im **TV-Menü** unter **Anschlüsse** → **Sonstiges** → **TV-Ferneinschaltung via Digital Link HD** können Sie auswählen, ob sich das TV-Gerät automatisch aus dem Standby-Betrieb einschalten soll, wenn am angeschlossenen Digital Link HD-fähigen HDMI-Gerät eine Disk wiedergegeben oder ein Bildschirmmenü angezeigt wird.

Betrieb zusätzlicher Geräte

Geräte am PC IN-Anschluss



An die Buchse **PC IN** können Sie z.B. einen PC anschließen und so den Bildschirm des TV-Gerätes als Ausgabegerät benutzen.

- ➔ Bei Anschluss eines PCs bzw. Zusatzgerätes an die PC IN-Buchse des TV-Gerätes stellen Sie vorher am PC / Zusatzgerät eine der folgenden Bildschirmauflösungen ein:

800 x 600	60 Hz	(SVGA)	1024 x 768	60 Hz	(XGA)
1280 x 1024	60 Hz	(SXGA)	1360 x 768	60 Hz	(WXGA)
720 x 576i		(SDTV)	720 x 480i		(SDTV)
720 x 576p		(SDTV)	720 x 480p		(SDTV)
1280 x 720p		(HDTV)	1920 x 1080i		(HDTV)

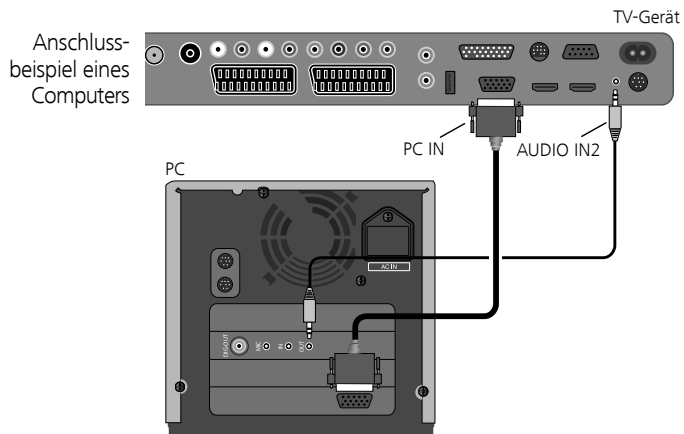
Gerät anschließen

- ➔ Eine Anmeldung im Anschlussassistenten ist nicht notwendig.

Schalten Sie vor dem Anschließen alle Geräte aus.

Das Gerät über ein VGA-Kabel an die **PC IN**-Buchse des TV-Gerätes anschließen.

Das analoge Tonsignal vom PC über ein Stereo-Kabel an die **AUDIO IN2**-Klinkenbuchse am TV-Gerät anschließen.



Alternativ den digitalen Tonausgang des PCs bzw. Zusatzgerätes über ein Cinch-Kabel mit der **AUDIO DIGITAL IN**-Buchse des TV-Gerätes verbinden.

Die Zuordnung des digitalen Toneingangs zur **PC IN**-Buchse ist über das **TV-Menü** → **Anschlüsse** → **Sonstiges** → **Digitalen Audioeingang zuordnen** möglich, siehe Seite 47.

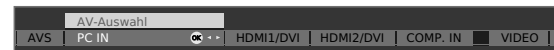
Vom Gerät wiedergeben



AV-Auswahl aufrufen.



- ◀ ▶ **PC IN**-Buchse auswählen,
OK umschalten.



Geometrie anpassen (nur bei bestimmten Signalen möglich)

Hiermit lässt sich das Bild richtig positionieren und die Lage des Bildes (horizontal und vertikal) verschieben, so dass es den gesamten Bildschirm ausfüllt.



TV-Menü aufrufen.



- ◀ ▶ **Geometrie** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.
◀ ▶ Gewünschte Einstellung auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.
◀ ▶ Einstellungen vornehmen.

Farbstandard einstellen (nur bei bestimmten Signalen möglich)



TV-Menü aufrufen.



- ◀ ▶ **Bild** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.
◀ ▶ **Farbstandard** auswählen und einstellen:
RGB oder
Ycc / Ypp

Bei einem falschen Standard werden die Farben nicht korrekt dargestellt.

Betrieb zusätzlicher Geräte

Geräte am Component IN-Anschluss



DVD-Player/Recorder bzw. Set-Top-Boxen mit Component Video-Anschlüssen können statt an die EURO-AV-Buchsen auch an die **Cb/Pb Cr/Pr Y-Buchsen (SD/HD-COMPONENT)** des TV-Gerätes angeschlossen werden.

Das Verbindungskabel mit je drei Cinch-Steckern überträgt die Bildinformationen qualitativ besser als ein EURO-AV-Kabel. Für die Tonübertragung benötigen Sie ein weiteres Kabel.

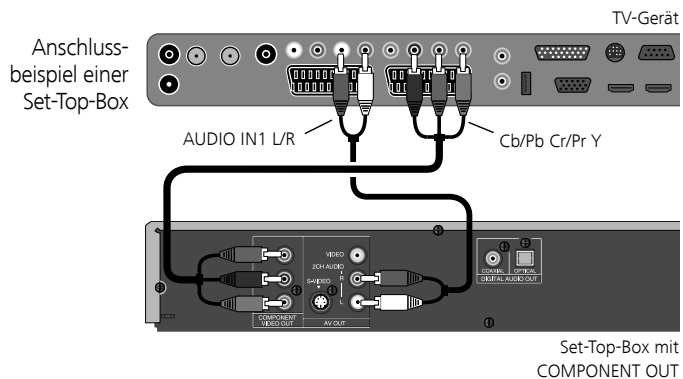
Gerät anschließen

- ➔ Gerät an COMP. IN ist im Anschlussassistenten angemeldet.

Schalten Sie vor dem Anschließen alle Geräte aus.

Die Component Video-Ausgänge des externen Gerätes über ein dreifaches Cinch-Kabel mit den **Cb/Pb Cr/Pr Y-Buchsen** des TV-Gerätes verbinden.

Die analogen Tonausgänge des externen Gerätes über ein zweifaches Cinch-Kabel mit den **AUDIO IN1 L/R-Buchsen** am TV-Gerät verbinden.



Alternativ den digitalen Tonausgang des externen Gerätes über ein Cinch-Kabel mit der **AUDIO DIGITAL IN**-Buchse des TV-Gerätes verbinden.

Die Zuordnung des digitalen Toneingangs zur **COMP. IN**-Buchse ist über das **TV-Menü → Anschlüsse → Sonstiges → Digitalen Audioeingang zuordnen** möglich, siehe Seite 47.

Vom Gerät wiedergeben



AV-Auswahl aufrufen.



- ◀ ▶ **COMP. IN**-Buchse auswählen, **OK** umschalten.

Geometrie anpassen (nur bei bestimmten Signalen möglich)

Hier lässt sich das Bild richtig positionieren und die Lage des Bildes (horizontal und vertikal) verschieben, so dass es den gesamten Bildschirm ausfüllt.



TV-Menü aufrufen.



- ◀ ▶ **Geometrie** auswählen,
 - ▼ in die Menüzeile darunter wechseln.
- ◀ ▶ Gewünschte Einstellung auswählen,
 - ▼ in die Menüzeile darunter wechseln.
- ◀ ▶ Einstellungen vornehmen.

Betrieb zusätzlicher Geräte

Tonkomponenten-Assistent

Der Tonkomponenten-Assistent hilft Ihnen beim Konfigurieren der Komponenten, die zur Wiedergabe des TV-Tons verwendet werden.

Es können die TV-Lautsprecher alleine oder mit aktivem Subwoofer, Aktivlautsprecher, analoge bzw. digitale HiFi/AV-Verstärker oder der Loewe Individual Sound Projector konfiguriert werden, je nachdem, was Sie verwenden wollen.

Der Tonkomponenten-Assistent ist werksseitig auf die Wiedergabe über die TV-Lautsprecher voreingestellt.

Wurde ein Loewe Preceiver Auro mit Link-Kabel an das TV-Gerät angeschlossen, kann im Tonkomponenten-Assistenten nur zwischen **TV-Lautsprecher** und **Auro** ausgewählt werden.

Nachrüstbarer Audio AC3/dts-Decoder

Ihr TV-Gerät kann mit einem integrierten Dolby Digital-Decoder ausgerüstet werden. Dieses System hat im DVD-Videobereich Einzug gehalten und digitale TV-Sender können ebenfalls im digitalen Mehrkanal-Ton senden.

Bei der Wiedergabe von 5 Tonkanälen wird der Surround-Ton durch Tiefstfrequenzöne aus dem Subwooferkanal (SUB) verstärkt (5.1-Wiedergabe = 5 Tonkanäle und 1 Subwoofer). Alle 5 Tonkanäle werden mit dem vollen Frequenzumfang von 20 – 20.000 Hertz wiedergegeben und erzeugen den originalen Kino-Toneffekt.

Der Aufrüstsatz decodiert Dolby Digital, dts und MPEG. Stereo-Signale können über Dolby Pro Logic und Dolby Pro Logic II ebenso mehrkanalig wiedergegeben werden. Dies ist unabhängig davon, ob das Signal von einem externen Gerät übertragen oder vom TV-Gerät empfangen wird.

Ausstattung / Aufrüstung der verschiedenen Gerätevarianten sowie Zubehör siehe Seiten 58 und 59.

Ton über Aktivlautsprecher wiedergeben

Schließen Sie Ihre Aktivlautsprecher an die Tonausgänge **AUDIO OUT L/R** des TV-Gerätes mit Cinch-Kabeln an.

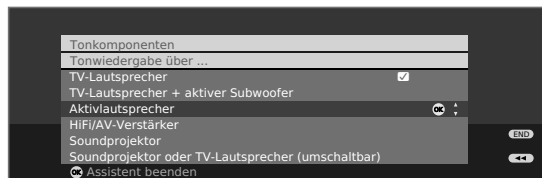
Stellen Sie das TV-Gerät auf die Wiedergabe über die Aktivlautsprecher um.

MENU



TV-Menü aufrufen.

- ◀ ▶ **Anschlüsse** auswählen,
 - ▼ in die Menüzeile darunter wechseln.
- ◀ ▶ **Tonkomponenten** auswählen.
- OK Tonkomponenten-Assistenten aufrufen.
- ▼ ▲ **Aktivlautsprecher** markieren.



OK Assistent beenden.

Ton über TV-Lautsprecher und aktiven Subwoofer wiedergeben

Schließen Sie Ihren aktiven Subwoofer an einen der Tonausgänge **AUDIO OUT L/R** mit Cinch-Kabel an.

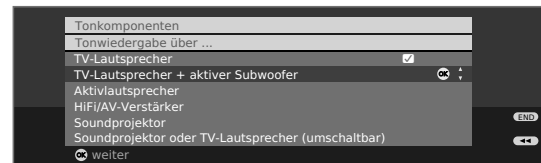
Stellen Sie das TV-Gerät auf die Wiedergabe über die TV-Lautsprecher und einen aktiven Subwoofer um.

MENU



TV-Menü aufrufen.

- ◀ ▶ **Anschlüsse** auswählen,
 - ▼ in die Menüzeile darunter wechseln.
- ◀ ▶ **Tonkomponenten** auswählen.
- OK Tonkomponenten-Assistenten aufrufen.
- ▼ ▲ **TV-Lautsprecher + aktiver Subwoofer** markieren.



OK Weiter zu den Einstellungen für den Subwoofer.

Erläuterungen zu den Einstellmöglichkeiten:

Subwoofer- Die Lautstärke des Subwoofers an die Lautstärke der TV-Pegel anpassen Lautsprecher anpassen.

Übernahme- Die Übernahmefrequenz des Subwoofers so einstellen, frequenz dass sie der unteren Grenzfrequenz der TV-Lautsprecher entspricht. Bei diesem Gerät 90 Hz.

Subwoofer- Schalten Sie mit **P+/P-** auf einen Sender mit Musik oder Phase starten Sie bei einem DVD-Player die Wiedergabe mit Musik. Testen Sie mit ◀ ▶ beide Werte (**0°** und **180°**) und wählen Sie den aus, bei dem Sie die Basswiedergabe deutlicher wahrnehmen.

Betrieb zusätzlicher Geräte

Audio-Verstärker anschließen

Der Tonkomponenten-Assistent erlaubt die Konfiguration verschiedener Audio-Verstärker (Stereoverstärker, Surround-Verstärker, analog oder digital) mit verschiedenen digitalen Tonformaten (Dolby Digital, dts, MPEG und Stereo/PCM). Informieren Sie sich auch in der Bedienungsanleitung des Audio-Verstärkers.

MENU



TV-Menü aufrufen.

- ◀ ▶ **Anschlüsse** auswählen,
 - ▼ in die Menüzeile darunter wechseln.
- ◀ ▶ **Tonkomponenten** auswählen.
- OK** Tonkomponenten-Assistenten aufrufen.
- ▼ ▲ **HiFi/AV-Verstärker** markieren.



OK weiter.

- ◀ ▶ Auswählen, ob der Ton digital oder analog an den Verstärker übertragen werden soll.

Fortsetzung, je nach Verstärker, siehe rechte Spalte.

Erläuterungen zu den Einstellungsmöglichkeiten:

HiFi/AV-Verstärker Einstellung wählen, wenn ein Verstärker angeschlossen wird und die TV-Lautsprecher nicht verwendet werden. Im Ton-Menü kann nach Anmeldung eines HiFi/AV-Verstärkers unter **Ton über...** die Wiedergabe zwischen TV-Lautsprechern und Verstärker umgeschaltet werden.

Tonformate Tonformate angeben, die mit dem digitalen Verstärker decodiert werden können (siehe Bedienungsanleitung des verwendeten Verstärkers).

Verstärkertyp Auswahl zwischen Stereo- oder Surround-Verstärker.

TV-Lautspr. als Center-Lautsprecher Bei einem angeschlossenen Surround-Verstärker auswählen, ob die TV-Lautsprecher als Center-Lautsprecher benutzt werden sollen. Falls ja, über ein Cinch-Kabel eine Verbindung vom Center-Ausgang des Verstärkers zum Center-Eingang des TV-Gerätes **AUDIO IN1 C** herstellen.

Achtung: Nicht den Center-Lautsprecher-Anschluss des Verstärkers verwenden, sondern den Center-Vorverstärker-Ausgang!

Digitale Audio-Verstärker anschließen

Fortsetzung von linker Spalte ...

Bei digitaler Tonübertragung: **ja** auswählen.

Den digitalen Tonausgang des TV-Gerätes **AUDIO DIGITAL OUT** über ein Cinch-Kabel mit dem digitalen Toneingang des Verstärkers verbinden:

Tonformate, Verstärkertyp und andere Einstellungen vornehmen, siehe Erläuterungen zu den Einstellungsmöglichkeiten (linke Spalte).

Analoge Audio-Verstärker anschließen

Fortsetzung von linker Spalte ...

Bei digitaler Tonübertragung: **nein** auswählen.

Den analogen Tonausgang des TV-Gerätes **AUDIO OUT L/R** über ein Stereo-Cinch-Kabel mit dem analogen Toneingang des Verstärkers verbinden:

Verstärkertyp wählen und andere Einstellungen vornehmen, siehe Erläuterungen zu den Einstellungsmöglichkeiten (linke Spalte).

Betrieb zusätzlicher Geräte

Zuordnung des digitalen Toneingangs

Um bei einem an einem AV-Eingang angeschlossenen externen Gerät auch dessen Digital-Ton hören zu können, kann bei Ihrem TV-Gerät der digitalen Audio-Eingangsbuchse **AUDIO DIGITAL IN** ein AV-Eingang zugewiesen werden. Beim Umschalten auf diesen AV-Eingang wird das am **AUDIO DIGITAL IN**-Eingang anliegende digitale Audio-Signal an den nachrüstbaren integrierten Dolby Digital-Decoder und die digitale Audio-Ausgangsbuchse **AUDIO DIGITAL OUT** weitergeleitet. Sie hören dann, falls verfügbar, anstelle des Analogtons den Digitalton des zugeordneten AV-Eingangs.

Geräte an den digitalen Toneingang anschließen

Für die digitale Tonwiedergabe von einem externen Gerät, z.B. vom DVD-Player, müssen Sie das digitale Tonsignal dem TV-Gerät zuführen. Die Wiedergabe des externen digitalen Tonsignals kann über den im TV-Gerät nachrüstbaren Dolby Digital-Decoder, über einen extern angeschlossenen digitalen Audio-Verstärker, Loewe Individual Sound Projector oder Loewe Auro erfolgen.

- ➔ Ein externer Audio-Verstärker oder Loewe Individual Sound Projector muss im Tonkomponenten-Assistenten angemeldet werden (siehe Seite 46).

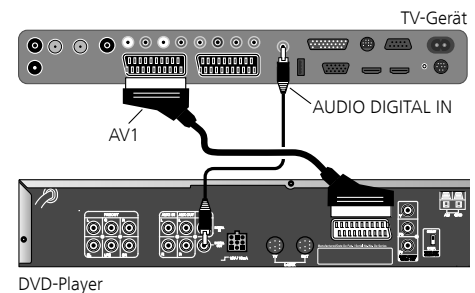


TV-Menü aufrufen.

- ◀ ▶ **Anschlüsse** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.
- ◀ ▶ **Sonstiges** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.
- ◀ ▶ **Digitalen Audioeingang zuordnen** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.
- ◀ ▶ **AV-Eingang** auswählen.



Um z.B. einen DVD-Player an den digitalen Toneingang des TV-Gerätes anzuschließen, verbinden Sie die digitale Ausgangsbuchse des DVD-Players (DIGITAL OUT) über ein Cinch-Kabel mit der **AUDIO DIGITAL IN**-Buchse am TV-Gerät.



Der DVD-Player ist werksseitig bereits im Anschluss-assistenten an AV1 angemeldet.

Werden neue Geräte angeschlossen und im Anschluss-assistenten angemeldet, erfolgt die Zuordnung des digitalen Toneingangs **AUDIO DIGITAL IN** innerhalb des Anschlussassistenten (siehe Seite 39).

Tonanschluss bei HDMI (DVI)-Geräten

Externe Geräte mit DVI-Anschluss

Wird ein externes Gerät mit DVI-Schnittstelle über einen HDMI/DVI-Adapter an die **HDMI1/DVI-** bzw. **HDMI2/DVI-**Buchse des TV-Gerätes angeschlossen, können Sie den digitalen Ton des externen Gerätes an die digitale Audio-Eingangsbuchse **AUDIO DIGITAL IN** anschließen. Die Zuordnung des digitalen Toneingangs zur entsprechenden HDMI-Buchse des TV-Gerätes erfolgt wie in der linken Spalte beschrieben.

Möchten Sie den analogen Ton des externen Gerätes verwenden, schließen Sie diesen an die **AUDIO IN1**-Buchse an.

Externe Geräte mit HDMI-Anschluss

Werden externe Geräte mit HDMI-Schnittstelle an die **HDMI1/DVI-** bzw. **HDMI2/DVI-**Buchse des TV-Gerätes angeschlossen, ist keine Zuordnung des Toneingangs notwendig, da bei HDMI die digitale Übertragung von Bild und Ton über einen Anschluss erfolgt.

RS-232C-Schnittstelle (Schnittstelle nachrüstbar)

Über die nachrüstbare RS-232C-Schnittstelle können Sie entweder den Loewe Individual Sound Projector oder ein Heimvernetzungs-system verschiedener Hersteller (z.B. AMX, Crestron) an Ihr TV-Gerät anschließen.

Für die Konfiguration der RS-232C-Schnittstelle und weiterführenden Informationen über die verschiedenen Heimvernetzungs-systeme wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

Betrieb zusätzlicher Geräte

Der direkte Weg zur Aufnahme

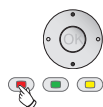
Sie können Timer-Aufnahmen für den je nach Geräteausstattung vorhandenen Digital-Recorder bzw. angeschlossene Recorder am TV-Gerät programmieren. Für die Programmierung einer Aufnahme ist der Aufnahme-Assistent an mehreren Stellen integriert. Weitere Informationen zur Aufnahme mit dem Digital-Recorder finden Sie in einer separaten Bedienungsanleitung.

Timer-Aufnahme über EPG programmieren

- ➔ Sie befinden sich im EPG-Betrieb; falls nicht, **EPG-Taste** drücken.



- ▼ ▲ Gewünschte Sendung markieren.



Rote Taste: Timer-Daten aufrufen.

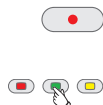
Timer-Daten bei Bedarf abändern oder bestätigen.

Timer-Aufnahme über Teletext programmieren

- ➔ Sie befinden sich im Teletext-Betrieb; falls nicht, **TEXT-Taste** drücken.



Programmseiten des aktuellen Senders aufrufen. Voreingestellte Seitennummer ändern, siehe Seite 33.



Grüne Taste: Zur entsprechenden Seite blättern.

- ▼ ▲ Gewünschte Sendung auswählen, **OK Timer-Daten** aufrufen.

Timer-Daten bei Bedarf abändern oder bestätigen.

Eingabe der Timer-Daten

Nach Auswahl der Sendung, die Sie aufzeichnen möchten, werden Timer-Daten angezeigt. Sie können diese vor dem Bestätigen noch ändern.



OK Timer-Daten bestätigen, oder bei Bedarf abändern:



- ◀ ▶ **Recorder** auswählen.

▲ ▼ **Datum** auswählen. Mit den **Zifferntasten** das Aufnahme-Datum eingeben.

▲ ▼ **Aufnahmezeit** auswählen. Mit den **Zifferntasten** die Aufnahmezeit eingeben.

▲ ▼ **VPS** auswählen.

◀ ▶ **ja/nein** einstellen.

▲ ▼ **Aufnahmeart** auswählen.

◀ ▶ **einmalig, Mo-Fr, täglich, wöchentlich** einstellen.

OK Timer-Daten bestätigen.



Einstellmöglichkeiten im Menü Timer-Daten:

Recorder Auswahl des angeschlossenen/eingebauten Recorders.

Datum Tag der Aufnahme.

Aufnahmezeit Uhrzeit der Aufnahme.

VPS VPS-Daten nutzen, **ja/nein**.

(Einige Sender strahlen kein VPS-Signal aus).

Aufnahmeart **einmalig, Mo-Fr, täglich** oder **wöchentlich** wählen.

Bei Timer-Aufnahmen über EPG ist noch **Serie** auswählbar.

➔ Wenn Sie einen externen Recorder ohne Digital Link Plus verwenden, müssen Sie im Recorder die Aufnahmequelle (z.B. AUX) auswählen. Das ist auch dann der Fall, wenn DVB-Sendungen aufgenommen werden sollen. Der Empfangsteil des TV-Gerätes wird dabei verwendet.

➔ Wenn Sie einen externen Recorder mit Digital Link Plus oder einem vergleichbaren System (z.B. P50) verwenden, wird dieser automatisch gesteuert.

Betrieb zusätzlicher Geräte

Timer über die Timerübersicht programmieren

Die Programmierung einer Timer-Aufnahme kann auch manuell erfolgen.



Timerübersicht aufrufen.

Sie sehen eine Liste aller bereits programmierten Timer:

Timerübersicht				Mo 14.09./11:28	
Mo	14.09.	17:15-17:45	Das Erste	Brisant	
Mi	16.09.	14:00-15:50	ZDF	Biathlon-Weltcup	
Di	22.09.	20:15-22:25	3sat	wissen spezial	

neue Aufnahme ändern END
löschen INFO



Grüne Taste: Timer-Aufnahme ändern.

Gelbe Taste: Timer-Aufnahme löschen.

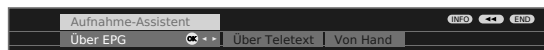
Rote Taste: Neue Timer-Aufnahme.

Timer von Hand programmieren

Die Timerübersicht ist geöffnet.



Rote Taste: Aufnahme-Assistent aufrufen.



◀ ▶ **von Hand** auswählen,
OK Senderauswahl aufrufen.

◀ ▶ ▲ ▼ Sender auswählen.
OK Timer-Daten aufrufen.

Eingabe der Timer-Daten siehe Seite 48.

Nach Bestätigung der Timer-Daten ist die neue Aufnahme in die Timerübersicht übernommen worden.

Erläuterung der Einstellmöglichkeiten des Aufnahme-Assistenten:

Über EPG Timer-Programmierung über EPG-Programmzeitung (siehe Timer-Aufnahme über EPG programmieren, Seite 48).

Über Teletext Timer-Programmierung über Teletext (siehe Timer-Aufnahme über Teletext programmieren, Seite 48).

Von Hand Timer von Hand programmieren (siehe oben).

Timer-Aufnahme mit externen Geräten

Die Aufnahme von HDTV-Sendungen mit externen Geräten ist nicht möglich. Verwenden Sie hierfür, falls eingebaut, den internen Digital-Recorder.

Recorder mit Digital Link Plus

Wenn Sie einen extern angeschlossenen Recorder mit Digital Link Plus oder einem ähnlichen System verwenden, tauschen TV-Gerät und angeschlossener Recorder Daten aus (z.B. Abgleich der Senderlisten TV-Gerät/Recorder oder Timer-Daten von analogen Sendern).

Ob ihr Recorder Digital Link Plus fähig ist, entnehmen Sie der Bedienungsanleitung Ihres Recorders. Verwenden Sie außerdem nur vollbestückte EURO-AV-Kabel zur Verbindung zwischen TV-Gerät und Recorder.

Analoge Sender

Die Timer-Daten werden automatisch, nachdem die Programmierung beendet ist, vom TV-Gerät an den Recorder übertragen. (Für DVD-Recorder wird zusätzlich die Aufnahmequalität SQ oder EQ übertragen.)

Die Aufnahme wird dann vom Recorder gesteuert und der Tuner des Recorders für den Empfang der Sendung benutzt.

In der Timerübersicht des TV-Gerätes werden die Aufnahmedaten nicht gespeichert. Änderungen oder das Löschen der Timer-Daten müssen Sie deshalb am Recorder vornehmen.

Digitale Sender

Wenn Sie digitale Sender mit einem extern angeschlossenen Recorder aufnehmen wollen, wird der DVB-Tuner des TV-Gerätes benutzt und die Steuerung des Recorders wird vom TV-Gerät übernommen. Der Sender am TV-Gerät wird während der Timer-Aufnahme verriegelt. Ein Umschalten auf einen anderen DVB-Sender ist nicht möglich.

Recorder ohne Digital Link Plus

Lässt sich der programmierte Timer nicht in den externen Recorder übertragen (kein Digital Link Plus), unterstützt aber Digital Link (Loewe-eigenes System), wird immer das Empfangsteil des TV-Gerätes benutzt.

Digital Link muss am Recorder eingeschaltet werden. Sehen Sie dazu in der Bedienungsanleitung Ihres Loewe Recorders nach.

Verwenden Sie außerdem nur vollbestückte EURO-AV-Kabel zur Verbindung zwischen TV-Gerät und Recorder.

Analoge und digitale Sender

Die Steuerung der Aufnahme wird vom TV-Gerät vorgenommen. Den Recorder müssen Sie manuell auf den AV-Eingang einstellen, an dem das TV-Gerät angeschlossen ist. Der Sender am TV-Gerät wird während der Timer-Aufnahme verriegelt. Ein Umschalten auf einen anderen Sender ist nicht möglich.

Kopierschutz

Kopiergeschützte Sendungen werden aus rechtlichen Gründen nicht an den EURO-AV-Buchsen ausgegeben.

Betrieb zusätzlicher Geräte

PhotoViewer

Sie können Bilder im Standard-JPEG-Format, welche auf einem USB-Stick oder einer Speicherkarte in einem Kartenleser gespeichert sind, ansehen. Außerdem können Sie die Bilder zu einer Diaschau zusammenstellen.

Anschließen

Bestimmte USB-Speichermedien werden von diesem Gerät unter Umständen nicht unterstützt.

Stecken Sie einen Kartenleser (über ein USB-Kabel) oder einen USB-Stick in den USB-Anschluss am TV-Gerät (siehe Seiten 5 und 6).

Verwenden Sie für den USB-Stick ein USB-Verlängerungskabel (im Fachhandel erhältlich), wenn die USB-Buchse schwer zugänglich ist (z.B. bei Wandmontage) oder der USB-Stick wegen seiner Größe nicht eingesteckt werden kann.

PhotoViewer starten

Es können keine Bilder dargestellt werden, die im progressiven JPEG-Format vorliegen.

Eine Speicherkarte oder der USB-Stick sollte Daten im Standard-JPEG-Format mit der Dateiendung „.jpg“ enthalten.

ASSIST

Assist⁺ -Menü aufrufen.



▲ ▼ **PhotoViewer** markieren.

OK Fortfahren.

Ist nur ein Speichermedium vorhanden, wird der **PhotoViewer** gestartet. Sie sehen die erste Seite der Fotoübersicht (siehe rechte Spalte).

Sind mehrere Medien verfügbar, mit



◀ ▶ Medium wählen und dann mit

OK PhotoViewer starten.

PhotoViewer beenden

Verwendetes Speichermedium herausziehen.

END

Oder:

END-Taste (wenn Fotoübersicht angezeigt wird).

Oder:

TV

RADIO

TV- bzw. RADIO-Taste drücken.

Oder:

ASSIST

ASSIST-Taste drücken und im Assist⁺ -Menü eine andere Funktion aufrufen.

Bilder ansehen

Die Fotoübersicht wird angezeigt.



◀ ▶ Ein Bild markieren, evtl. mit **P+ / P-** blättern.

OK Als Vollbild darstellen.



» bzw. **P+** Nächstes Bild.



« bzw. **P-** Vorheriges Bild.



END: Fotoinformationen ein-/ausblenden.



Gelbe Taste: Bild zoomen.

Vergrößerungsfaktoren x2, x4 und x8 möglich.

Taste mehrmals drücken.

Beim 4. Druck zurück zur Originalgröße.



Im Zoom-Modus Bildausschnitt wählen mit ▲ ▼ ▶ ◀ .

Verlassen des Zoom-Modus zur Fotoübersicht mit **OK** oder der **STOP-Taste**.



◀ ▶ Bild um 90 Grad links/rechts drehen.

Bilder, die in einer Diaschau gezeigt werden, können nur im Pause-Modus zur Ansicht gedreht werden.



OK bzw. STOP-Taste: Zurück zur Fotoübersicht.

Betrieb zusätzlicher Geräte

Ordner öffnen

- ➡ Ordner werden nur angezeigt, wenn sie auf der Speicher-
karte/dem USB-Stick angelegt wurden.



- ▲ ▼ ◀ ▶ In der Fotoübersicht einen Ordner markieren.

OK Ordner öffnen.

Die Bilder dieses Ordners werden angezeigt.



Bilder für Diaschau markieren

Markieren Sie die Bilder, die Sie in einer Diaschau zeigen wollen.



- ▲ ▼ ◀ ▶ Ein Bild ansteuern.



Blaue Taste: Markiert Bild für Diaschau.

Diaschau starten

- ➡ Keine Bilder markiert: Sämtliche Fotos des gerade
geöffneten Ordners werden gezeigt.
- ➡ Bilder markiert: Nur markierte Fotos werden gezeigt.



PLAY-Taste: Diaschau starten / fortsetzen.



OK Fotoübersicht aufrufen.



PAUSE-Taste: Pause / Diaschau fortsetzen.



Gelbe Taste: Bild zoomen (nur im Pause-Modus).



- ◀ ▶ Bild in 90°-Schritten links/rechts drehen (nur im
Pause-Modus).



▶ bzw. **P+** Nächstes Bild.



◀ bzw. **P-** Vorheriges Bild.



STOP-Taste: Diaschau beenden.

PhotoViewer-Menü aufrufen

Im PhotoViewer-Menü nehmen Sie Bild-Einstellungen vor und können
das Speichermedium auswählen.

- ➡ Die Fotoübersicht wird angezeigt.



PhotoViewer-Menü aufrufen.



Erläuterungen zu den Einstellungsmöglichkeiten:

Gehe zu ... Innerhalb des Ordners ein Bild direkt anwählen oder zum
Anfang oder Ende des Ordners springen.

**Bild-
darstellung** Bei **optimale Größe** wird das Bild so verkleinert oder
vergrößert, dass der Bildschirm optimal ausgefüllt wird.
Bei **Originalauflösung** entspricht jeder Bildpunkt des Fotos
einem Bildpunkt auf dem Bildschirm. Ist die Bildauflösung
höher als die des Bildschirms, werden Teile des Bildes
abgeschnitten.

Bildwechsel Anzeigedauer des Bildes bei einer Diaschau zwischen 3
und 60 Sekunden einstellen.
Die Ladezeit des Bildes ist abhängig von der Bildgröße,
von der Anzahl der gespeicherten Dateien und der Über-
tragungsgeschwindigkeit des Speichermediums. Damit
kann ein Bildwechsel länger als angegeben dauern.

**Bildüber-
gänge** Für den Bildwechsel werden 4 Bildübergänge zur Auswahl
angeboten. Sie können die Bildübergänge auch abwech-
selnd ausführen lassen.

Fotoinfo Einblendung von Zusatzinformationen zum Bild: Aufnahme-
zeit und -datum, Auflösung und Bildgröße.

**Bild-
einstellungen** Bildanpassung, Kontrast, Farbintensität, Farbtemperatur,
Helligkeit, Schärfe, DNC einstellen.

Ton Wählen Sie, ob der zuvor gehörte Ton während des Pho-
toViewer-Betriebs weiterhin zu hören ist oder nicht.

**Speicher-
medium wählen** Speichermedium wählen, von dem die Bilder wieder-
gegeben werden sollen. Dieser Menüpunkt wird nur
angezeigt, wenn mindestens zwei Speichermedien
verfügbar sind.

Betrieb zusätzlicher Geräte

Loewe Geräte bedienen

Die Fernbedienung für den TV-Modus des TV-Gerätes nutzen

TV **TV-Taste** drücken, die Anzeige darüber leuchtet ca. 5 Sek.

Die Fernbedienung für einen Recorder nutzen

REC **REC-Taste** drücken, die Anzeige darüber leuchtet ca. 5 Sek.

Die Fernbedienung für einen DVD-Spieler nutzen

DVD **DVD-Taste** drücken, die Anzeige darüber leuchtet ca. 5 Sek.

Die Fernbedienung für den Radio-Modus des TV-Gerätes nutzen

RADIO **RADIO-Taste** drücken, die Anzeige darüber leuchtet ca. 5 Sek.

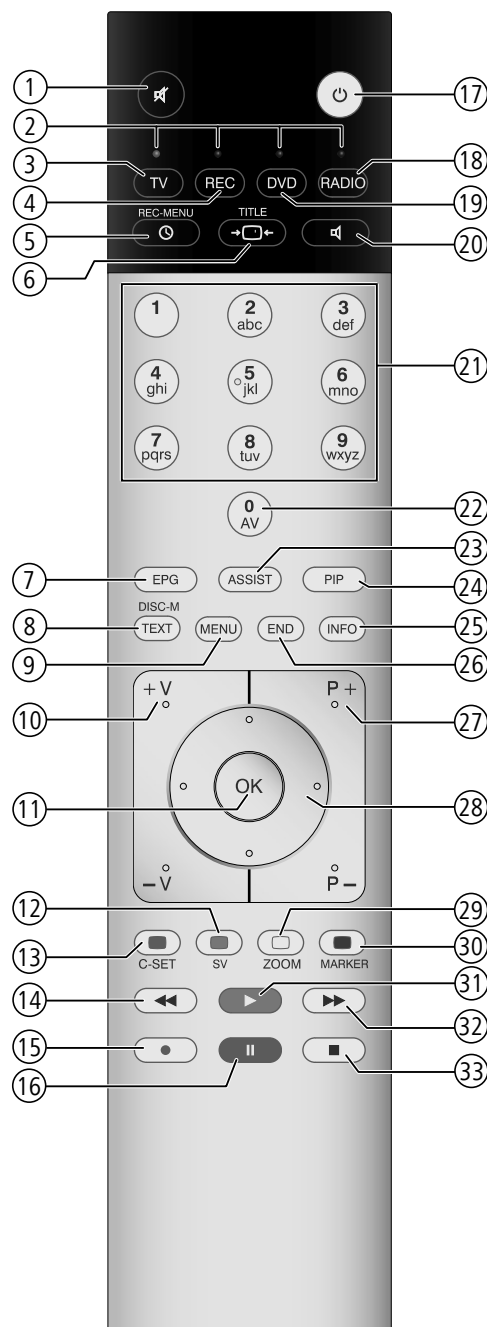
Solange eine Taste gedrückt wird, leuchtet die Anzeige der ausgewählten Betriebsart (TV – REC – DVD – RADIO). Somit haben Sie bei jedem Tastendruck die Kontrolle, auf welche Betriebsart die Fernbedienung eingestellt ist.

Fernbedienung auf andere Loewe Geräte einstellen

Die angegebene Tastenkombination muss solange (ca. 5 Sek.) gedrückt bleiben, bis eine der LEDs zweimal blinkt.

Gerät	Tastenkombination
Loewe TV	TV + 7 p q r s *
Loewe Centros 1102/1172	REC + 1
Loewe Centros 2102 HD/ViewVision	REC + 2 a b c *
Loewe ViewVision DR+ / DVB-T	REC + 3 d e f
Loewe ViewVision 8106 H	REC + 0 A V
Loewe Auro 2216 PS/8116 DT	DVD + 4 g h i *
Loewe Xemix 6222 PS	DVD + 5 j k l

Die mit * gekennzeichneten Geräte sind bei der Fernbedienung, die dem TV-Gerät beiliegt, voreingestellt.



Betrieb zusätzlicher Geräte

Funktionen für Loewe DVD-Spieler (Auro 2216 PS, 8116 DT)

- ① Ton aus/ein
- ② LED-Anzeige für aktuelle Betriebsart
- ③ Umschalten, um TV-Gerät zu bedienen
- ④ Umschalten, um Recorder zu bedienen
- ⑤ Aus-Timer aufrufen
- ⑥ TV Bildformat einstellen; RADIO: umschalten Mono/Stereo
- ⑦ DISK: Wiederholen; RADIO: Anzeige RDS-Name/Senderfrequenz
- ⑧ Menü der eingelegten DVD
- ⑨ Menü ein-/ausblenden; MENU: zurück
- ⑩ **V-/V+** Lautstärke leiser/lauter
- ⑪ DISK: Titel/Kapitel-Übersicht ein; RADIO: Senderübersicht; MENU: aufrufen/bestätigen
- ⑫ Farbtaste grün: Titel-/Kapitelauswahl
- ⑬ Farbtaste rot: Kameraposition
- ⑭ DISK: kurz: Kapitelanfang/vorheriges Kapitel; lang: Suchlauf zurück; RADIO: kurz: Feintuning zurück; lang: Suchlauf zurück
- ⑮ ohne Funktion
- ⑯ Pause; Einzelbild; Zeitlupe
- ⑰ Ein-/Ausschalten in Bereitschaftsbetrieb
- ⑱ kurz: TV Radio Digital; lang: Auro FM/AM-Radio
- ⑲ Umschalten, um Auro zu bedienen
- ⑳ Ton-Format wählen
- ㉑ DISK: Kapitel wählen; RADIO: Sender auswählen; MENU: Zifferneingabe
- ㉒ MENU: Zifferneingabe
- ㉓ DISK: Wiederholen A-B; RADIO: FM/AM-Betrieb
- ㉔ Externe Audio-Quelle
- ㉕ DISK: Menüleiste; MENU: Kontexthilfe
- ㉖ DISK: Status-Anzeige; RADIO: Senderübersicht; MENU: Menü schließen
- ㉗ **P+/P-** DISK: Kapitel auf/ab; RADIO: Sender wählen auf/ab
- ㉘ **▲ ▼** DISK: Kapitel auf/ab; MENU: auswählen auf/ab; **◀ ▶** DISK: Suchlauf zurück/vor; MENU: auswählen links/rechts
- ㉙ Farbtaste gelb: Zoom
- ㉚ Farbtaste blau: Marke setzen
- ㉛ Wiedergabe
- ㉜ DISK: kurz: nächstes Kapitel; lang: Suchlauf vor; RADIO: kurz: Feintuning vor; lang: Suchlauf vor
- ㉝ Stopp

Funktionen für Loewe DVD-Recorder (Centros 1202, 2102 HD, ViewVision DR⁺)

- ① TV Ton aus/ein
- ② LED-Anzeige für aktuelle Betriebsart
- ③ Umschalten, um TV-Gerät zu bedienen
- ④ Umschalten, um Recorder zu bedienen
- ⑤ Menü „Timer-Aufnahme“; „Timer-Aufnahmenliste“
- ⑥ STOPP: Titelliste; PLAY: Vorschau bild ändern; CARD: Film-, Musik-, Foto-Modus; *ViewVision DR⁺*: Timeshift-Betrieb (zeitversetztes Fernsehen)
- ⑦ STOPP: Signalquelle AV1-AV4, DV, TV auswählen; *ViewVision DR⁺*: PLAY: 15 Sek überspringen
- ⑧ Menü der eingelegten DVD; MENU: Playliste / Originalliste
- ⑨ Menü ein-/ausblenden
- ⑩ **V-/V+** TV Lautstärke leiser/lauter
- ⑪ Statusanzeige (TV, DVD); MENU: bestätigen der Menüauswahl
- ⑫ Farbtaste grün: ShowView-Menü
- ⑬ Farbtaste rot: Neue Kapitelstartmarke
- ⑭ PAUSE: kurz: Zeitlupe rückwärts; PLAY: lang: Suchlauf rückwärts
- ⑮ Aufnahme
- ⑯ Pause; Einzelbild
- ⑰ Ein-/Ausschalten in Bereitschaftsbetrieb
- ⑱ TV Radio Digital
- ⑲ Umschalten, um DVD-Spieler zu bedienen
- ⑳ TV Ton-Menü
- ㉑ STOPP: Sender direkt wählen; MENU: Ziffern oder Buchstaben eingeben
- ㉒ MENU: Ziffern oder Buchstaben eingeben; *ViewVision DR⁺*: STOPP: AV-Auswahl
- ㉓ Card-Betrieb; *ViewVision DR⁺*: „Hauptmenü“
- ㉔ PIP (Bild im Bild)
- ㉕ Statusanzeige; PLAY: Menüleiste
- ㉖ MENU: Menü ausblenden
- ㉗ **P+/P-** PLAY: Nächstes/vorheriges Kapitel; STOPP: Sender wählen auf/ab
- ㉘ MENU: auswählen/einstellen
- ㉙ Farbtaste gelb: Zoom
- ㉚ Farbtaste blau: kurz: Marke setzen; lang: Marke suchen
- ㉛ Wiedergabe
- ㉜ PAUSE: kurz: Zeitlupe vorwärts; PLAY: lang: Suchlauf vorwärts
- ㉝ Stopp

Betrieb zusätzlicher Geräte

TV-Gerät drehen (Schnittstelle nachrüstbar)

Ihr TV-Gerät kann mit dem Anschluss für eine Drehfußsteuerung nachgerüstet werden. Ist das Gerät auf einem Loewe Standfuß mit Motorantrieb montiert, können Sie es entsprechend Ihrer Sitzposition mit der Fernbedienung ausrichten.

- ➡ Eine Motor-Unit ist angeschlossen.
- ➡ Im normalen TV-Betrieb, ohne weitere Anzeigen.



- ◀ ▶ TV-Gerät drehen.

Stellen Sie im Drehbereich des TV-Gerätes keine Gegenstände auf, die das Drehen behindern oder durch die Drehbewegung umgestoßen werden könnten.

Einstellen des Drehbereiches

Sie können den Drehbereich (maximal +/- 40°) des TV-Gerätes festlegen, indem Sie den maximalen Rechts- und Linksanschlag einstellen.



TV-Menü aufrufen.



- ◀ ▶ **Einstellungen** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.

- ◀ ▶ **Sonstiges** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.

- ◀ ▶ **TV drehen** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.

- ◀ ▶ **Grundjustage** auswählen,
OK Grundjustage aufrufen.



- ▶ **Grundjustage (rechts)**
Drehen Sie Ihr TV-Gerät soweit nach rechts, wie es der Aufstellort Ihres Gerätes zulässt.
Dies ist künftig die maximale rechte Drehposition.

OK Grundjustage rechts bestätigen.



- ◀ **Grundjustage (links)**
Drehen Sie Ihr TV-Gerät soweit nach links, wie es der Aufstellort Ihres Gerätes zulässt.
Dies ist künftig die maximale linke Drehposition.

OK Grundjustage beenden.



Menü schließen.

Ausschaltposition festlegen

Hier legen Sie die Position des TV-Gerätes fest, welche beim Ausschalten eingenommen wird. Damit sich das TV-Gerät beim Ausschalten in die festgelegte Ausschaltposition zurückbewegt, muss diese aktiviert sein (siehe unten).



TV-Menü aufrufen.

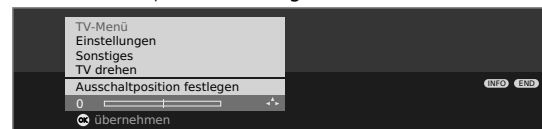


- ◀ ▶ **Einstellungen** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.

- ◀ ▶ **Sonstiges** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.

- ◀ ▶ **TV drehen** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.

- ◀ ▶ **Ausschaltposition festlegen** auswählen,
OK Ausschaltposition festlegen aufrufen.



- ◀ ▶ Gewünschte Ausschaltposition einstellen.
Das TV-Gerät dreht sich dabei.

OK Eingestellte Position als Ausschaltposition übernehmen.



Menü schließen.

Ausschaltposition aktivieren



TV-Menü aufrufen.



- ◀ ▶ **Einstellungen** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.

- ◀ ▶ **Sonstiges** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.

- ◀ ▶ **TV drehen** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.

- ◀ ▶ **Ausschaltposition aktivieren** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.

- ◀ ▶ **ja** auswählen.



Menü schließen.

Wird das TV-Gerät mit der Ein-/Aus-Taste auf der Fernbedienung oder mit dem Ein-/Ausschaltknopf am Bedienteil ausgeschaltet, dreht es sich in die definierte Ausschaltposition. Beim Einschalten wird wieder die zuletzt eingestellte Position eingenommen.

Fehlerbehebung

Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe
Alle Menüs erscheinen in der falschen Sprache .	Menüsprache wurde versehentlich falsch eingestellt.	Menüsprache einstellen: Im TV-Betrieb INFO-Taste drücken (Stichwortverzeichnis). Das erste Stichwort markieren und mit OK aufrufen. Dann Sprache auswählen und mit OK bestätigen.
Im TV-Menü kann Anschlüsse nicht aufgerufen werden (grau dargestellt).	Es findet gerade eine Timeraufnahme statt.	Warten Sie, bis die Timeraufnahme beendet ist oder löschen Sie die Timeraufnahme (Seite 49).
Die Steuerung des Loewe Recorders und der Timer funktionieren nicht oder nicht richtig.	a) Im Recorder ist die Funktion Digital Link nicht aktiviert oder nicht möglich. b) EURO-AV-Kabel nicht angeschlossen. c) Recorder nicht angemeldet.	a) Im Recorder Digital Link aktivieren (siehe Bedienungsanleitung des Recorders). b) EURO-AV-Kabel anschließen (Seite 41). c) Recorder anmelden (Seite 38).
Allgemeine Probleme beim Anschluss externer Geräte über einen AV-Eingang .	a) Das Gerät ist im Anschlussassistenten nicht angemeldet oder anders als im Anschlussplan dargestellt angeschlossen. b) Die AV-Norm ist falsch eingestellt. c) Die Signalart ist falsch eingestellt.	a) Im Anschlussassistenten (TV-Menü → Anschlüsse → Neue Geräte/Änderungen) das Anschlussplan mit der tatsächlichen Installation vergleichen und gegebenenfalls wie dargestellt anschließen (Seite 38). b) Norm richtig einstellen (Seite 17). c) Signalart richtig einstellen (Seite 39). Ist bei AV-Norm oder Signalart „ Automatisch “ eingestellt, kann dies bei nicht normgerechten Signalen zu Fehlerkennungen führen. Dann muss Norm und Signal entsprechend den Angaben in der Bedienungsanleitung des externen Gerätes eingestellt werden.
Der Anschluss eines Decoders funktioniert nicht oder nicht fehlerfrei.	a) Das Signal wird nicht decodiert, weil im Anschlussassistenten nicht die korrekten Decoder-Sender gewählt sind. b) Bei Decoderbetrieb fehlt der Ton, weil im Anschlussassistenten der falsche Decoder-Ton zugeordnet ist.	a) Folgen Sie den Anweisungen im Anschlussassistenten (TV-Menü → Anschlüsse → Neue Geräte/Änderungen) und wählen Sie die entsprechenden Decoder-Sender aus (Seite 38). b) Folgen Sie den Anweisungen im Anschlussassistenten und wählen Sie die richtige Tonquelle aus (Decoder, TV oder Autom.) (Seite 38), siehe auch Anleitung des Decoders.

Fehlerbehebung

Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe
Digital Link Plus funktioniert nicht.	a) EURO-AV-Kabel ist nicht voll beschaltet (Pin 10 nicht belegt). b) Einige Recorder können die Sender nur bei der Erstinbetriebnahme vom TV-Gerät übernehmen.	a) EURO-AV-Kabel austauschen. b) Auslieferungszustand des Recorders wieder herstellen (siehe Bedienungsanleitung des Recorders).
Bei Teletext werden verschiedene Schriftzeichen falsch dargestellt.	Im Teletext-Menü ist der falsche Zeichensatz eingestellt.	Den richtigen Zeichensatz einstellen: Teletext-Menü → Einstellungen → Zeichensatz → Standard oder den entsprechenden Zeichensatz wählen.
Kein Ton über externen digitalen Audio-Verstärker .	a) Der externe digitale Audio-Verstärker unterstützt nicht das gewählte Tonformat (Dolby Digital, dts, MPEG). b) TV-Gerät und externer digitaler Audio-Verstärker sind nicht miteinander verbunden.	a) Am DVD-Spieler in der Tonauswahl PCM-Stereo einstellen. Bei DVB-Sendern am TV-Gerät in der Status-Anzeige (END) – Sprach-/Tonauswahl (grüne Taste) auf Stereo schalten. b) AUDIO DIGITAL OUT vom TV-Gerät an einen Digital -Eingang des externen digitalen Audio-Verstärkers anschließen und an diesem den entsprechenden Eingang wählen.
Das Bild eines angeschlossenen externen Recorders ist zu sehen, aber der Timer lässt sich nicht aufrufen.	Das Gerät ist im Anschlussassistenten nicht angemeldet oder anders als im Anschlussplan dargestellt angeschlossen.	Im Anschlussassistenten (TV-Menü → Anschlüsse → Neue Geräte/Änderungen) den Anschlussplan mit der tatsächlichen Installation vergleichen und gegebenenfalls wie dargestellt anschließen (Seite 38).
Das Bild eines angeschlossenen externen Recorders ist zu sehen, aber trotzdem wird die Fehlermeldung kein Recorder vorhanden ausgegeben.	Das Gerät ist im Anschlussassistenten nicht angemeldet oder anders als im Anschlussplan dargestellt angeschlossen.	Im Anschlussassistenten (TV-Menü → Anschlüsse → Neue Geräte/Änderungen) den Anschlussplan mit der tatsächlichen Installation vergleichen und gegebenenfalls wie dargestellt anschließen (Seite 38).
Foto auf dem USB-Stick wird im PhotoViewer nicht richtig dargestellt bzw. es erscheint ein „?“.	Das Foto liegt in einem nicht darstellbaren Format vor.	Foto-Datei mittels PC in ein Standard JPG-Format konvertieren.

Technische Daten

Allgemeine Daten

Typ	Xelos A32 HD+ 100	Xelos A37 HD+ 100	Xelos A42 HD+ 100
Artikelnummer	67418xxx	67419xxx	67422xxx
Maße für Gerät ohne Fuß (B x H x T) in cm	84,4 x 60,2 x 9,5	99,1 x 69,2 x 9,3	107,0 x 75,0 x 11,5
Maße für Gerät mit Fuß (B x H x T) in cm	84,4 x 62,8 x 40,0	99,1 x 71,9 x 40,0	107,0 x 78, x 40,0
Gewicht für Gerät ohne Fuß (ca.) in kg	19,0	20,4	39,6
Gewicht für Gerät mit Fuß (ca.) in kg	21,0	22,4	41,6
Display	HD-LCD-Technologie	HD-LCD-Technologie	HD-LCD-Technologie
Bilddiagonale in cm / Bildformat	80 / 16:9	94 / 16:9	106 / 16:9
Auflösung in Pixel	1366 x 768	1366 x 768	1366 x 768
Dynamisches Kontrastverhältnis	6.000:1	6.000:1	5.000:1
Statisches Kontrastverhältnis	1.200:1	1.200:1	1.000:1
Betrachtungswinkel horizontal und vertikal	176°	176°	178°
Leistungsaufnahme (EN 62087)			
Betrieb (Watt)	80 / 90	95 / 105	115 / 125
Standby (Watt)	1,2	1,2	1,2
Umgebungstemperatur (Celsius)	5° – 35°		
Relative Luftfeuchte (nicht kondensierend)	20 – 80%		
Luftdruck	800 – 1114 hPa (0 – 2000 m über NN)		

Elektrische Daten

Chassisbezeichnung:..... L 2710
Stromversorgung:..... 220 V – 240 V/50–60 Hz
Tuner:..... VHF/UHF/Kabel/Hyperband
Bereich:..... 45 MHz bis 860 MHz
Sender-Speicherplätze inkl. AV und Radio:..... 4000
TV-Normen:..... B/G, I, L, D/K, M, N
Farbnorm:..... SECAM, PAL, NTSC, NTSC-V, PAL-V (60 Hz)
Ton-Norm:..... Mono/Stereo/2-Ton/Nicam B/G, I, L
Audio-Nennleistung (Sinus):..... 2 x 20 Watt
Untere Grenzfrequenz der Lautsprecher..... 90 Hz
Teletext:..... TOP/FLOF Level 2.5
Seitenspeicher..... 2000

Anschlüsse (max. Ausstattung)

Netzbuchse:..... Versorgungsspannung
EURO-AV 1 Video IN:..... Y/C (S-VHS/Hi 8)
..... FBAS (VHS/8 mm)
Video OUT:..... FBAS (VHS/8 mm)
..... Y/C (S-VHS/Hi 8)
Audio IN:..... L/R
Audio OUT:..... L/R
EURO-AV 2 Video IN:..... Y/C (S-VHS/Hi 8)
..... FBAS (VHS/8 mm)
..... RGB
Video OUT:..... FBAS (VHS/8 mm)
..... Y/C (nur bei SVHS Link Plus)
Audio IN:..... L/R
Audio OUT:..... L/R

Klinke 3,5 mm: Kopfhörer 32–2000 Ohm
Mini-DIN (AVS) Video IN: Y/C (S-VHS/Hi 8)
..... FBAS (VHS/8 mm)
Cinch (gelb) Video IN: FBAS (VHS/8 mm)
Cinch (weiß/rot) Audio IN: L (weiß) / R (rot)
2 x IEC-Buchse 75 Ohm/5 V/80 mA: Antenne/Kabel/DVB-T/C ⁽¹⁾
2 x F-Buchse 75 Ohm 13/18 V/350 mA: ANT-SAT DVB-S/S2 ⁽¹⁾
Cinch AUDIO IN max. 2Vrms: Center
2 x Cinch AUDIO IN1: L (weiß) / R (rot)
Klinke 3,5 mm AUDIO IN2: L/R
2 x Cinch AUDIO OUT (Pegel Konfigurationsabhängig): L (weiß) / R (rot)
Cinch COMPONENT IN: Cb/Pb-Signal
Cinch COMPONENT IN: Cr/Pr-Signal
Cinch COMPONENT IN: Y-Signal
Cinch AUDIO DIGITAL IN (SPDIF): Digital-Ton
Cinch AUDIO DIGITAL OUT (SPDIF): Digital-Ton
SUB-D AUDIO LINK: Multiton ⁽¹⁾
2 x HDMI Digital Video/Audio IN
Typ A 19pol. Standard 1.3:..... Digital-Bild und -Ton
SUB-D PC IN: PC/STB-Bildsignal
SUB-D RS-232C: Serielle Schnittstelle ⁽¹⁾
Mini-DIN SERVICE: Service/L-Link
Mini-DIN CONTROL: Drehfußsteuerung ⁽¹⁾
2 x USB USB 2.0: Standard JPEG-Dateien ⁽¹⁾
CI-Slot Common Interface: Steckplatz für CA-Modul

⁽¹⁾ Ausstattung und Aufrüstmöglichkeiten der Gerätevarianten siehe Seite 59.

Zubehör

Zubehör

Aufrüstsatz Digitaler Single-Satelliten-Tuner (Art.Nr. 89565.081):

Mit dem Aufrüstsatz können Sie digitale Satelliten- und HDTV-Sender empfangen. Der Tuner wird in das TV-Gerät integriert und wird mit der Fernbedienung/Menüsteuerung bedient.

Die Nachrüstmöglichkeiten für Ihr Gerät siehe Tabelle auf Seite 59.

Aufrüstsatz Digitaler Twin-Satelliten-Tuner (Art.Nr. 89565.080):

Bei Geräten mit Digital-Recorder können Sie zwei digitale Satellitentuner einbauen lassen. Das ermöglicht den Empfang von digitalen Satelliten- und HDTV-Sendern und erweitert die Darstellung von Bild im Bild und die Aufnahmemöglichkeiten des Digital-Recorders bei zwei digitalen Satelliten-Sendern.

Die Nachrüstmöglichkeiten für Ihr Gerät siehe Tabelle auf Seite 59.

Aufrüstsatz Motor Unit/RS232C (Art.Nr. 89634.080):

Mit dem Aufrüstsatz Motor Unit/RS232C wird Ihnen ermöglicht, das TV-Gerät auf einer Tisch- oder Boden-Standlösung mit motorisch gesteuertem Drehfuß zu platzieren. An das TV-Gerät kann dann auch der Loewe Individual Sound Projector oder ein Heimvernetzungs-system angeschlossen werden (siehe Seite 47).

Aufrüstsatz Audio AC3 / dts (Art.Nr. 89781.080):

Mit dem Aufrüstsatz Audio AC3 lässt sich ein vollwertiger Dolby Digital-/dts-Decoder in das TV-Gerät integrieren. An diesen kann dann ein Surroundsystem, wie z.B. Loewe Individual Sound, angeschlossen werden.

Adapter und Kabel:

AUDIO LINK Adapterkabel	0,25 m	Loewe Art.Nr. 89954.001
AUDIO LINK Kabel	1,5 m	Loewe Art.Nr. 89952.001
AUDIO LINK Kabel	6 m	Loewe Art.Nr. 89952.002
AUDIO LINK Kabel	10 m	Loewe Art.Nr. 89952.003
Würfelstecker-Kabel	6 m	Loewe Art.Nr. 90418.930

Loewe Individual Sound:

Ihr TV-Gerät kann in Verbindung mit dem Aufrüstsatz Audio AC3/dts perfekt mit dem Lautsprechersystem Individual Sound ergänzt werden. Es sind zahlreiche Lautsprecher-Kombinationsmöglichkeiten mit Standlautsprechern, Satellitenlautsprechern sowie einem Subwoofer realisierbar.

Loewe Individual Sound Projector:

Mit dem Loewe Individual Sound Projector können Sie digitalen Surround-Sound genießen, ohne aufwändige Aufstellung und Verkabelung mehrerer Lautsprecher. Die Einstellung und Bedienung des Sound Projectors ist auf einfache Weise möglich.

Loewe DVD-Recorder:

Die DVD-Recorder von Loewe zeichnen sich durch zu Loewe TV-Geräten passende Formen und Farben, abgestimmte Bedienerführung und Technik aus. Im Verbund bilden diese Geräte ein System, welches viele Vorteile bietet.

Loewe Blu-ray Player:

Mit dem Loewe Blu-ray Player „BluTech Vision“ sind Sie bestens für das Nachfolgeformat der DVD gerüstet. Durch die Loewe-Systemintegration steuern Sie mit der Assist-Fernbedienung gleichzeitig BluTech Vision und Ihr Loewe TV-Gerät.

Aufstellmöglichkeiten



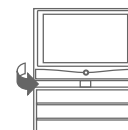
Tischlösung



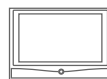
Floor Stand 4
Floor Stand 4 MU ⁽²⁾



Floor Stand 5 MU SP ^{(1) (2)}



Xelos Rack /
Xelos A 42 Rack



Wandhalter WM 61
Wandhalter WM 50



Screen Wall Mount 2 ⁽¹⁾
Screen Wall Mount 1 ⁽¹⁾

Xelos A 42 HD+ 100

- Tischlösung (Auslieferungszustand)
- Floor Stand 4 / Floor Stand 4 MU ⁽²⁾
- Floor Stand 5 MU SP ^{(1) (2)}
- Xelos A 42 Rack
- Wandhalter WM 61
- Screen Wall Mount 2 ⁽¹⁾

Xelos A 37 HD+ 100

- Tischlösung (Auslieferungszustand)
- Floor Stand 4 / Floor Stand 4 MU ⁽²⁾
- Floor Stand 5 MU SP ^{(1) (2)}
- Xelos Rack
- Wandhalter WM 50
- Screen Wall Mount 2 ⁽¹⁾

Xelos A 32 HD+ 100

- Tischlösung (Auslieferungszustand)
- Floor Stand 4 / Floor Stand 4 MU ⁽²⁾
- Xelos Rack
- Wandhalter WM 50
- Screen Wall Mount 1 ⁽¹⁾

⁽¹⁾ Nur in Verbindung mit entsprechenden, separat zu beziehenden Adaptern.

⁽²⁾ Nur in Verbindung mit Aufrüstsatz Motor Unit / RS232C.

Zubehör

Ausstattungsvarianten und Aufrüstsätze

Gerätetype	Xelos A 32		Xelos A 37		Xelos A 42	
	HD+ 100	HD+ 100 / DR+	HD+ 100	HD+ 100 / DR+	HD+ 100 / DR+	HD+ 100 / DR+
Digital-Recorder	–	●	–	●	–	●
Single DVB-T/C	●	–	●	–	●	–
Dual DVB-T/C	–	●	–	●	–	●
USB-Anschluss	1x	2x	1x	2x	1x	2x
Single DVB-S2 Art.Nr. 89565.081	○	○	○	○	○	○
Twin DVB-S2 Art.Nr. 89565.080	–	○	–	○	–	○
Audio AC3 / dts Art.Nr. 89781.080	○	○	○	○	○	○
MU/RS232C Art.Nr. 89634.080	○	○	○	○	○	○

- ab Werk
- als Aufrüstsatz erhältlich
- nicht verfügbar

Glossar

0-9

24p Kinofilmdarstellung: Filmemacher von heute drehen ihre Filme mit 24 (Voll-) Bildern pro Sekunde (24p), herkömmliche Fernseher (und auch die meisten DVDs) zeigen 50 (Halb-)Bilder pro Sekunde. Um den Film abzuspielen, wird die ursprüngliche Bildanzahl verdoppelt und der Film beschleunigt. Das ist bei Sportübertragungen optimal, bei ruhigeren Spielfilmen jedoch verzerrt es die Bildqualität.

A

Aktive Antenne: Eine Antenne mit eigener Stromversorgung bzw. Verstärkung, die den Empfang in weniger gut versorgten Gebieten verbessern kann.

AV-Buchse: Buchse für Audio- und Video-Signale.

AV-Quellen: Audio-/Video-Quelle.

AVS: Audio/Video-Buchsen seitlich am TV-Gerät (Cinch und Mini-DIN).

B

Band: Bezeichnung für einen Übertragungsbereich.

Bild im Bild: Siehe PIP.

C

CA-Modul: Das **Conditional-Access-Modul** enthält das Verschlüsselungssystem und vergleicht den gesendeten Code mit dem auf der **Smart Card**. Stimmen beide überein, werden die entsprechenden Sender bzw. Programme entschlüsselt.

Cinch-Kabel: Kabel für die Übertragung von Ton oder Bild.

CI-Slot: siehe **Common Interface**.

Common Interface: Das Common Interface (CI-Slot) ist eine standardisierte Schnittstelle. Durch Einschub geeigneter Entschlüsselungsmodule (**CA-Module**) und einer **Smart Card** lassen sich verschlüsselte digitale Programme nutzen.

Component IN: Anschluss, bei dem das Videosignal über drei getrennte Cinch-Anschlüsse übertragen wird. Es setzt sich aus dem Helligkeitssignal „Y“ sowie den Farbdifferenzsignalen „Pb“ und „Pr“ zusammen. **YPbPr** ist die ursprüngliche analoge Version des digitalen **YCbCr**, bei dem u.a. auf der DVD gespeicherten sowie die bei DVB per Sat, Kabel oder Antenne übertragenen Videodaten farbkodiert sind.

Conditional-Access-Modul: siehe **CA-Modul**.

D

Decoder: Analoge, verschlüsselte Fernsehsignale werden über einen Decoder geleitet und wieder sichtbar gemacht.

Digital Link: System zur Steuerung von Recordern (für Video- und DVD-Recorder von Loewe) über die EURO-AV-Buchsen des Loewe TV-Gerätes bei verdeckter Aufstellung. Steuerung des Recorders für Timeraufnahmen.

Digital Link Plus: System zur Steuerung von Recordern nach Protokoll 50. Für analoge Sender werden Sender- und Timerdaten über die EURO-AV Buchse an den Recorder gesendet. Die Timeraufnahme wird ausschließlich vom Recorder ausgeführt. Unterschiedliche Bezeichnung bei verschiedenen Herstellern.

▷ - 60

Digital Link HD: System zur Steuerung von Geräten über den HDMI-Anschluss des Loewe TV-Gerätes bei verdeckter Aufstellung.

Dolby Digital: Digitaler Mehrkanal-Ton. Der digitale Standard für hochwertige Heimkino-Systeme. Bei diesem Standard werden die einzelnen Kanäle separat übertragen. Die drei Frontkanäle rechts, links und Center, die beiden Surroundkanäle rechts und links sowie der externe Subwooferkanal werden als 5.1-Signal bezeichnet. Ein anderer Ausdruck für Dolby Digital ist AC3.

Dolby Pro Logic: Analoges Mehrkanal-Ton. Macht aus einem Dolby-codierten Stereo-Signal einen Surround-Klang. Dieser beinhaltet meist vier Kanäle (Front links, Center, Front rechts, Surround-Kanal). Ein spezieller Subwoofer-Kanal wird bei diesem Verfahren nicht erzeugt.

Dolby Pro Logic II: Analoges Mehrkanal-Ton. Dolby Pro Logic II ist eine Weiterentwicklung von **Dolby Pro Logic**. Dieses Verfahren generiert aus einem Stereo- bzw. Pro-Logic-Signal einen 6-Kanal-Raumklang (Front links, Center, Front rechts, Surround links, Surround rechts, Subwoofer).

Dolby Surround: Analoges Mehrkanal-Tonsystem, das mit Hilfe einer Matrixkodierung vier Tonkanäle in zwei Tonspuren unterbringt.

Dolby Virtual Speaker: Die Dolby Virtual Speaker-Technologie simuliert die Surround-Wiedergabe einer echten 5.1-Kanal-Wiedergabe mit nur zwei Lautsprechern.

DTS: Digital Theater Systems; digitaler Mehrkanal-Ton.

DVB-CI-S-T: Digital Video Broadcasting steht für Digitales Fernsehen. DVB bezeichnet in technischer Hinsicht die standardisierten Verfahren zur Übertragung von digitalen Inhalten (Fernsehen, Radio, Mehrkanalton, Raumklang, **EPG**, Teletext und weitere Zusatzdienste) durch digitale Technik. **C** steht dabei für die Übertragung im Kabel, **S** für die Verbreitung per Satellit und **T** für terrestrische bzw. Antennen-Verbreitung.

DVD: Abkürzung von Digital Video Disc und später Digital Versatile Disc (engl. für digitale, vielseitige Scheibe).

DVD-Preceiver: Kombi-Gerät aus DVD-Player und Radio ohne eingebauten Verstärker.

DVI: Digital Visual Interface ist eine Schnittstelle zur Übertragung von digitalen Video- und Grafikdaten (ohne Ton).

Dynamisches Kontrastverhältnis: Hier wird bei einem hohen Schwarz-Anteil im Bild die Leuchtkraft des Displays angepasst. Die so genannten Backlights (Hintergrundbeleuchtung) werden automatisch gedimmt und das Kontrastverhältnis erhöht sich kurzzeitig, also dynamisch.

E

Elektronische Programmzeitung: siehe **EPG**.

EPG: Electronic Programme Guide (engl. für elektronischer Programmführer) ist die elektronische Variante einer gedruckten Zeitschrift für Fernsehprogramme. Mit Hilfe des EPG kann man sich das Fernsehprogramm der Fernsehsender ansehen, die entsprechende Daten übertragen. Die Übersicht der Sendungen beinhaltet den Titel, Beginn und Ende und die Dauer der Sendung. Zusätzlich werden zu den einzelnen Sendungen kurze Beschreibungen des Inhalts angezeigt.

Glossar

EURO-AV-Buchse: Schnittstelle zum Anschluss von Videogeräten an ein TV-Gerät. Diese Buchse wird auch als Scart-Buchse bezeichnet.

F

FLOF: Full Level One Facilities. Teletext-System, bei dem mit jeder Seite in der untersten Zeile Bezeichnungen und Nummern der Sprungziele separat übertragen werden. Damit kann man den Leser auf z.B. inhaltlich verwandte Themen leiten. Eine Information, welche Seiten existieren und welche Seiten über Unterseiten verfügen, gibt es bei FLOF nicht.

H

HDCP: High-bandwidth Digital Content Protection. Verschlüsselungssystem, das für die Schnittstellen **DVI** und **HDMI** zur geschützten Übertragung von Audio- und Video-Daten vorgesehen ist.

HDMI: High Definition Multimedia Interface ist eine neu entwickelte Schnittstelle für die voll-digitale Übertragung von Audio- und Video-Daten.

HD-Ready: Ein Gütesiegel, das für Produkte vergeben wird, die in der Lage sind, hochauflösendes Fernsehen (**HDTV**) darzustellen.

HDTV: High Definition TeleVision (engl. für hochauflösendes Fernsehen) ist ein Sammelbegriff, der eine Reihe von hochauflösenden Fernsehnormen bezeichnet.

High- und Low-Band: Übertragungsbereiche bei Satelliten.

J

JPEG/JPG: Joint Photographic Experts Group ist ein Gremium, das ein standardisiertes Verfahren zur Kompression von digitalen Bildern entwickelte. Dieses Verfahren JPEG (kurz **JPG**), das nach dem Gremium benannt wurde, ist ein weit verbreitetes Grafikformat für Fotos.

L

LCD: Liquid Crystal Display (engl. für Flüssigkristallbildschirm).

LCN: Logical Channel Numbers (engl. logische Programm Nummern). Bei Sendern mit LCN wird die zum Sender gehörige Programmplatznummer vom Anbieter mit übertragen. Die Sender werden nach diesen Programmplatznummern sortiert.

L-Link: Intelligente Systemverbindung zwischen Loewe Geräten zum automatischen Austausch von Informationen. Macht die Bedienung von Fernseher und Loewe Systemkomponenten noch komfortabler.

LNB/LNC: Als LNB (Low Noise Block Converter) wird das entscheidende elektronische Bauteil einer Satellitenantenne bezeichnet. Es ist im Brennpunkt einer Parabolantenne montiert. Die Bezeichnung **LNC** (Low Noise Converter) verdeutlicht, dass eine Umsetzung auf eine niedrigere Zwischenfrequenz erfolgt. Der Zusatz Block in LNB bezieht sich darauf, dass jeweils ein ganzer Frequenzbereich (ein Block) umgesetzt wird.

M

Modulator: Sender im Video- oder DVD-Recorder, um Signale über den Tuner des TV-Gerätes empfangen zu können.

Mono: Ein-Kanal-Ton.

MPEG: Digitales Kompressionsverfahren für Video.

N

Netzwerk-ID: Als NID wird die sogenannte Programm-Kennnummer oder auch Netzwerk-ID bezeichnet – eine Zahl zwischen 0 und 8191. In bestimmten Kabelnetzen einiger Länder ist diese Angabe notwendig. Es werden dann nur DVB-Signale dieses Sendernetzwerkes gesucht.

NICAM: Tonnorm. Wird in Belgien, Dänemark, England, Frankreich, Schweden und Spanien genutzt.

NTSC: Amerikanische Farbnorm.

P

Page Catching: Bei Teletext eine Seitenzahl ansteuern und aufrufen.

PAL: Europäische Farbnorm.

PCM: Puls-Code-Modulation für digitalen Ton.

PIP: Picture in Picture (engl. für Bild im Bild); eine Funktion, die zwei Bilder auf einem Bildschirm darstellt.

Pixel: Auch Bildpunkt oder Bildelement genannt. Bezeichnet sowohl die kleinste Einheit einer digitalen Rastergrafik als auch deren Darstellung auf einem Bildschirm mit Rasteransteuerung.

Pixelfehler: Ein Pixelfehler ist ein fehlerhaftes Pixel, meist auf einem LCD. Pixelfehler können durch Fertigungsfehler entstehen. Sie äußern sich z.B. durch ein ständig leuchtendes Pixel oder ein ständig schwarzes Pixel. Einzelne defekte Pixel sind jedoch von einer Gewährleistung ausgeschlossen.

Progressive JPEG: Progressive JPEGs werden schrittweise nach und nach aufgebaut. Während des Ladevorgangs erhöht sich die Qualität des Bildes fortlaufend.

ProScan/Progressive Scan: Unter Progressive Scan (englisch für »schrittweise Abtastung«, kurz: PS) oder Vollbildverfahren versteht man eine Technik beim Bildaufbau von Monitoren, Fernsehgeräten, Beamern und anderen Anzeigegeräten, bei denen das Ausgabegerät – anders als bei der Interlace-Technik – keine zeilenverschränkten Halbbilder gesendet bekommt, sondern mit echten Vollbildern gespeist wird.

R

RGB: Farbsignale Rot, Grün und Blau.

S

Satelliten-Tuner: Empfangsteil für Satellitensendungen.

Schaltspannung: Videogeräte geben diese Spannung ab, um das TV-Gerät auf die Wiedergabe umzuschalten.

Glossar

SDTV: Standard Definition TeleVision (engl. für Fernsehprogramm in Standardqualität).

SECAM: Französische Farbnorm.

Set-Top-Box: Als Set-Top-Box (abgekürzt STB) wird in der Unterhaltungselektronik ein Gerät bezeichnet, das an ein anderes – meist einen Fernseher – angeschlossen wird und damit dem Benutzer zusätzliche Nutzungsmöglichkeiten bietet.

Signaleingangsgruppen: Je nach anliegendem Signal werden die Signalquellen in verschiedene Gruppen eingeteilt. Nachfolgend sind alle Signaleingangsgruppen mit Ihren zugehörigen Signalarten und den hierfür möglichen Eingängen aufgeführt.

TV analog:

Signalart: FBAS, YC, RGB-SD (480i/576i), Component-SD (480i/576i)

Eingang: Tuner analog, AV1, AV2, AVS, COMP. IN

TV digital:

Signalart: DVB-SD, HDMI-SD (480i/576i)

Eingang: Tuner digital, HDMI1/DVI, HDMI2/DVI

HD analog:

Signalart: RGB-HD (video mode: z.B. 1920x1080, 1280x720),

Component-HD (video modes: z.B. 1920x1080, 1280x720)

Eingang: COMP. IN, PC IN

HD digital:

Signalart: DVB-HD, HDMI-HD

Eingang: Tuner digital, HDMI1/DVI, HDMI2/DVI

PC:

Signalart: RGB

(PC modes: z.B. 800x600, 1024x768, 1280x1024, 1360x768)

Eingang: PC IN

PhotoViewer:

Eingang: USB

Signalstärke: Stärke des empfangenen Antennensignals.

Signalqualität: Qualität des eingehenden Antennensignals.

Smart Card: Die Smart Card ist eine elektronische Chipkarte, die von dem jeweiligen Programmanbieter oder von den zertifizierungsfreien Pay-TV-Betreibern vergeben wird. Sie enthält den Code, der durch das **CA-Modul** entschlüsselt wird.

Statisches Kontrastverhältnis: Beschreibt den Unterschied zwischen hellster und dunkelster Bilddarstellung.

Stereo: Zwei-Kanal Ton.

Symbolrate: Beschreibt die Übertragungsgeschwindigkeit bei der Datenübertragung.

T

Terrestrisch: In der Datenübertragung wird eine Funkübertragung als terrestrisch bezeichnet, die keinen Satelliten als Zwischenstation verwendet.

TFT:

Stichwortverzeichnis

0-9

24p-Format 42

A

Alarm 37
Anschlussassistent 38
Anschlüsse 5, 6
Antennen anschließen 11
Anzeige 12
Assist+ 8, 16
Audio-Verstärker 46
Aufnahme 48
Aufnahme-Assistent 48
Auro Loewe Preceiver 45
Ausschalten 12
Ausstattung des TV-Gerätes 7
Auto-Format 21
Automatische Dimmung 21
AV-Ausgangston 20
AV-Auswahl 19

B

Balance einstellen 20
Batterien 11
Bedienteil 4
Bild 21
Bildanpassung 21
Bild einstellen 21
Bildformat 21, 22
Bild im Bild 28
Bild vertikal verschieben 22

C

CA-Modul 34
CI-Slot 34
Component IN 44

D

Datenerfassung 31
Diaschau 51
Digitaler Toneingang 47
Digital Link 49
Digital Link HD 42
Digital Link Plus 48, 49
DVB-Software 35
DVB-Zeichensatz 23
DVD-Taste 52
DVI 42

E

Einblendungen 17

Einschalten 12
Einschalllautstärke 20
Einstellungen 17
EPG 30
Erstinbetriebnahme-Assistent 12
Erstinbetriebnahme wiederholen 12

F

Farbtasten 22, 23, 32
Favoriten 19
Favoritenlisten ändern 27
Fernbedienung 3, 11, 52
FLOF 32

G

Geheimnummer 37

H

Handy-Tastatur 15
HDMI 42
Heimvernetzungssysteme 47
Helligkeit 21
HiFi/AV-Verstärker 46
Hilfe 15

I

Info-Anzeige 15
iPIP 28

K

Kartenleser 50
Kindersicherung 37
Kleinbild 28, 29
Kontrast 21
Kopfhörer-Lautstärke 20
Kopierschutz 49

L

Lautstärke 20
Lautstärkeanpassung 20
Letzter Sender 22
Lieferumfang 7
LNC/LNB 13
Loudness 20

M

Manueller Timer 49
Manuelle Sendersuche 25
Maximale Lautstärke 20
Menübedienung 15
Menüsprache 16

N

Netz-Schalter 12
Neue Geräte/Änderungen 38

O

Ordner 51

P

PC IN 43
Persönliche Text-Seiten 22, 33
PhotoViewer 50
PIP 28
Programinfo 22

R

Radio-Betrieb 12, 36
Radio-Menü 17, 36
RADIO-Taste 12, 52
REC-Taste 52
Rücksetzen Bild/Ton 21

S

Satelliten-Anlage 13
Schaltspannung 17
Schlüsselnummer 37
Seitenwahl 32
Sender ändern 26
Sender löschen 26
Sender umbenennen 26
Sender verschieben 26
Sender wiederherstellen 26
Sender suchen/aktualisieren 24
Senderübersicht 18
Sender wählen 18
Sicherheit 9, 10
Signalart 39
Smart Card 34
Software-Update 35
Speichermedium 51
Split Screen 28, 29
Sprach-/Tonauswahl 23
Sprache 12, 17, 55
Standard PIP 28
Standby-Modus 12
Statusanzeige 23
Stichwortverzeichnis im TV-Gerät 16
Stumm schalten 20
Suchassistent 24

T

Tastenfunktionen 22
Teletext 32
Teletext-Funktionen 22
Teletext-Untertitel 22, 33
Timer-Aufnahmen 48
Timer-Daten 48
Aufnahmeart 48
Aufnahmezeit 48
Datum 48
Recorder 48
VPS 48
Timerübersicht 49
Ton 20
Tonanpassung 20
Ton aus 20
Toneffekte 20
Ton einstellen 20
Tonkomponenten-Assistent 45
Ton über 20
Ton über Aktivlautsprecher 45
Ton über TV-Lautsprecher und aktivem Subwoofer wiedergeben 45
TOP 32
TV-Basissoftware 35
TV-Gerät drehen 54
TV-Menü 17
TV-Taste 11, 52

U

Übersichtsplan 17
Uhrzeit 22
Untertitel 23
USB-Stick 35, 50

V

Verschlüsselte Sender 13, 24, 34
Videoquelle wählen 19
Videotext 32
Vormerken 30
VPS-Zeiten 33

W

Werkswerte Bild/Ton 21

Z

Zeitdienste 37
Zeit und Datum einstellen 17
Zifferntasten 15, 16, 18

(A)

Loewe Austria GmbH
Parkring 12
1010 Wien, Österreich
Tel +43 - 1 22 88 633 - 0
Fax +43 - 1 22 88 633 - 90
Email loewe@loewe.co.at

(AUS)

International Dynamics
Australasia Pty Ltd.
129 Palmer Street
Richmond 3121, Victoria,
Australia
Tel +61 - 3 - 94 29 08 22
Fax +61 - 3 - 94 29 08 33
Email mail@international
dynamics.com.au

(B NL L)

Loewe Opta Benelux NV/SA
Uilenbaan 84
2160 Antwerpen, België
Tel +32 - 3 - 2 70 99 30
Fax +32 - 3 - 2 71 01 08
Email ccc@loewe.be

(BG)

Darlington Service
Kn. Klementina Street, bl. 193
1618 Sofia, Bulgaria
Tel +359 - 2 955 63 99
Fax +359 - 2 955 63 99
Email sac@audio-bg.com

(CH)

Telion AG
Rütistrasse 26
8952 Schlieren, Schweiz
Tel +41 - 44 732 15 11
Fax +41 - 44 732 15 02
Email lgelpke@telion.ch

(CY)

HADJIKYRIAKOS & SONS LTD.
121 Prodromos Str., P.O Box
21587
1511 Nicosia, Cyprus
Tel +357 - 22 87 21 11
Fax +357 - 22 66 33 91
Email savvas@hadjikyriakos.
com.cy

(CZ)

K+B PROGRES A.S.
U Expertu 91
25069 Klicany u Prahy, Česko
Tel +420 2 72 12 21 11 (222)
Fax +420 2 72 12 22 39
Email loewe@kbexpert.cz

(D)

Loewe Opta GmbH,
Customer Care Center
Industriestraße 11
96317 Kronach, Deutschland
Tel +49 1801-22256393
Fax +49 9261-99500
Email ccc@loewe.de

(DK)

Kjaerulff 1 A/S
C.F. Tietgens Boulevard 19
5220 Odense SØ, Denmark
Tel +45 - 66 13 54 80
Fax +45 - 66 13 54 10
Email mail@kjaerulff1.com

(E)

Gaplaza S.A.
Conde de Torroja, 25
28022 Madrid, España
Tel +34 - 917 48 29 60
Fax +34 - 913 29 16 75
Email loewe@maygap.com

(EST)

TEDRA TRADING OY
Kuusemetsa 3
Saue 76506, Estonia
Tel +372 - 50 14 817
Fax +372 - 67 09 611
Email raivo@futurehifi.com

(F)

Loewe Opta France S.A.
13 rue du Dépôt,
Parc del l'Europe, BP 10010
67014 Strasbourg Cédex, France
Tel +33 - 3- 88 79 72 50
Fax +33 - 3- 88 79 72 59
Email loewe.france@wanadoo.fr

(FIN)

Kjaerulff 1 OY
Uudenmaantie 100
20760 Piispanristi, Finland
Tel +358 - 20 751 3800
Fax +358 - 20 751 3801
Email jari@kjaerulff1.com

(GB)

Loewe UK Limited
Century Court, Riverside Way
Riverside Business Park, Irvine,
Ayrshire
KA11 5DD, UK
Tel +44 - 1294 315 000
Fax +44 - 1294 315 001
Email enquiries@loewe-uk.com

(GR)

ISSAGOGIKI EMBORIKI ELLADOS
S.A.
321 Mesogion Av.
152 31 Chalandri-Athens, Hellas
Tel +30 - 210 672 12 00
Fax +30 - 210 674 02 04
Email christina@bose-onkyo.gr

(H)

Basys Magyarorszag KFT
Tó park u.9.
2045 Törökbálint, Magyar
Tel +36 - 2341 56 37 (121)
Fax +36 - 23 41 51 82
Email basys@mail.basys.hu

(HR)

Plug&Play
Bednjanska 8, 10000 Zagreb
Hrvatska (Kroatia)
Tel +385 1 4929 683
Fax +385 1 4929 682
Email loewe@loewe.hr

(I)

Loewe Italiana SRL
Largo del Perlar, 12
37135 Verona (VR), Italia
Tel +39 - 045 82 51 611
Fax +39 - 045 82 51 622
Email Stefano.Borgognoni@
loewe.it

(IL)

PL Trading (pz 2004) Ltd.
27, Aliat Hanoar St.
Givataiim 53401, Israel
Tel +972 - 3 - 57 27 155
Fax +972 - 3 - 57 27 150
Email zeev@loewe.co.il

(IR)